



INGENIEURBÜRO DIPL.-ING. DR. HELMUT KÖLL ZIVILTECHNIKERGESELLSCHAFT KG

VERKEHRSSANALYSE - VERKEHRSPLANUNG - VERKEHRSTECHNIK - STRASSENPROJEKTIERUNG



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

gemeinsam grenzenlos gestalten

**INTERREG**

Bayern – Österreich  
2007-2013



Projekt i-e-m (Intelligent effiziente Mobilität)



**AUSWERTUNG  
MOBILITÄT SERHEBUNG TIROL 2011**

Wegebezogene Kenngrößen

**INNS'  
BRUCK**

November 2011

**Projekt i-e-m (Intelligent effiziente Mobilität)**

**AUSWERTUNG  
MOBILITÄT SERHEBUNG  
TIROL 2011**

**WEGEBEZOGENE KENNGRÖSSEN**

im Auftrag des  
Amtes der Tiroler Landesregierung  
Abteilung Verkehrsplanung

verfasst von  
Dipl.-Ing. Dr. Helmut KÖLL  
Ingenieurkonsulent für Bauwesen  
Mag. Michael BADER

Reith bei Seefeld, im November 2011

# INHALTSVERZEICHNIS

1	AUSGANGSLAGE .....	1
2	AUSSER-HAUS-ANTEIL, WEGE PRO PERSON UND MOBILER PERSON .....	2
	Außer-Haus-Anteil	
	nach Raumtyp .....	4
	nach Altersklassen .....	6
	nach Geschlecht .....	8
	im Bundesländervergleich .....	10
	Wege pro Person und Tag	
	nach Raumtyp .....	11
	nach Altersklassen .....	13
	nach Geschlecht .....	15
	im Bundesländervergleich .....	17
	im Vergleich zu 2002/2003 .....	18
	Wege pro mobiler Person und Tag	
	nach Raumtyp .....	19
	nach Altersklassen .....	21
	nach Geschlecht .....	23
	im Bundesländervergleich .....	25
	im Vergleich zu 2002/2003 .....	26
	Dichtefunktion nach Raumtyp .....	27
	Verteilungsfunktion nach Raumtyp .....	28
3	AUSGANGS- UND ZIELORTE, WEGEARTEN .....	30
	Wegeart	
	nach Raumtyp .....	32
	nach Altersklassen .....	33
	nach Geschlecht .....	35
	im Vergleich zu 2002/2003 .....	37

4	WEGZWECKE .....	38
	Wegzweck	
	nach Raumtyp .....	40
	nach Altersklassen .....	42
	nach Geschlecht .....	44
	im Bundesländervergleich .....	46
	im Vergleich zu 2002/2003 .....	47
5	VERKEHRSMITTELWAHL (MODAL SPLIT) .....	48
	Modal Split	
	nach Raumtyp .....	51
	nach Wohnbezirk .....	53
	nach Altersklassen .....	55
	nach Geschlecht .....	57
	Binnenwege .....	59
	Quell-/Zielwege .....	61
	Außenwege .....	63
	nach Wegzweck .....	65
	bei frei verfügbarem Pkw .....	67
	im Bundesländervergleich - Anteile .....	69
	im Bundesländervergleich - Wege pro Person und Tag .....	70
	im Bundesländervergleich - Wege pro mobiler Person und Tag .....	71
	im Vergleich zu 2002/2003 .....	72
	Wege mit/ohne Innsbruck-Bezug - Tirol .....	73
	Wege mit Innsbruck-Bezug - Innsbruck vs. Nicht-Innsbruck .....	75
	Wege zwischen Innsbruck und Umland - Innsbruck vs. Nicht-Innsbruck .....	77
6	REISEWEITEN UND REISEZEITEN .....	79
	Reiseweiten	
	im Mittel nach Raumtyp .....	81
	im Mittel nach Wegzweck .....	82
	im Mittel nach Verkehrsmittel .....	83
	Dichtefunktion nach Raumtyp .....	84

Verteilungsfunktion nach Raumtyp .....	85
Dichtefunktion nach Wegzweck .....	86
Verteilungsfunktion nach Wegzweck .....	87
Dichtefunktion nach Verkehrsmittel .....	88
Verteilungsfunktion nach Verkehrsmittel .....	89
Modal Split nach Reiseweitenklasse .....	90
Reisezeiten	
im Mittel nach Raumtyp .....	92
im Mittel nach Wegzweck .....	93
im Mittel nach Verkehrsmittel .....	94
ANHANG .....	95

## 1 Ausgangslage

Der vorliegende Schlussbericht beinhaltet die Ergebnisse der im Frühjahr 2011 erfolgten Mobilitätsbefragung im Land Tirol.

Das von unserem Büro übernommene Arbeitspaket umfasst die Auswertung der **wegebezogenen** Mobilitäts-Kenngrößen. Die Vorbereitung und Durchführung der Erhebung, die Hochrechnung sowie die Auswertung der personen- und haushaltsbezogenen Kenngrößen erfolgte durch IMAD und wird in einem eigenen Teilbericht behandelt.

Bei den Auswertungen von Außer-Haus-Anteil, Wegen pro Person und Tag, Wegzwecken und Modal-Split wird weitestgehend die nachfolgende Systematik eingehalten:

- nach Raumtyp des Wohnortes
- nach Altersklassen
- nach Geschlecht
- Detailauswertungen

Die Basis für diese Auswertungen sind immer **alle** Personen (ab 6 Jahren) in der Stichprobe.

Die Zuordnung der Gemeinden zu den Raumtypen kann der beiliegenden Aufstellung im Anhang entnommen werden. Unterschieden werden

- Innsbruck Stadt
- zentrale Orte im verdichteten Raum (Bezirkshauptorte und weitere wie z.B. Telfs, Hall, Wattens, Wörgl, St. Johann)
- nicht zentrale Orte im verdichteten Raum (wie z.B. Ötz, Zirl, Kirchbichl)
- Orte mit ausgeprägter touristischer Ausrichtung (wie z.B. Sölden, Neustift, Seefeld)
- ländlich geprägte Orte

Zu Vergleichszwecken werden hauptsächlich die nachfolgenden Studien herangezogen:

- Vorarlberg 2008 (Herry)
- Niederösterreich 2008 (Herry)
- Tirol 2002/2003 (IMAD)

Die beiden erstgenannten Studien betrachten ebenfalls alle Personen ab 6 Jahren, weshalb bei den darin enthaltenen Aussagen zur Mobilität an **Werktagen** eine direkte Vergleichbarkeit zur aktuellen Tiroler Erhebung gegeben ist.

Bei der Untersuchung 2002/2003 wurden nur Personen ab **14** Jahren erhoben und nur die **Stadt Innsbruck** sowie das **Umland** (Gemeinden von Innsbruck Land plus die Stadt Schwaz). Um eine Vergleichbarkeit zu 2002/2003 zu ermöglichen, wurde die aktuelle Stichprobe im Bedarfsfall entsprechend eingeschränkt und für die Gegenüberstellung eigens ausgewertet.

## 2 Außer-Haus-Anteil, Wege pro Person und Wege pro mobiler Person

Nach der üblichen Definition gelten Personen, die mindestens 1 mal am befragten Tag das Haus bzw. die Wohnung verlassen haben, als **mobil**. Wie die Auswertungen zeigen, liegt der Anteil der mobilen Personen (Außer-Haus-Anteil) tirolweit bei 93,1% und damit im Bundesländervergleich relativ hoch. Weil danach nicht gefragt wurde, kann für die verbleibenden nicht-mobilen 6,9% in der Stichprobe der Grund, warum sie das Haus/die Wohnung nicht verlassen haben, nicht näher bestimmt werden. Dies kann freiwillig sein (kein Bedarf) oder gezwungenermaßen (auf Grund von Krankheit, Behinderung).

Eine Differenzierung nach dem Raumtyp der Wohngemeinde liefert beim Außer-Haus-Anteil Werte zwischen 91% im ländlichen Raum und 95% bei den nicht zentralen Orten im verdichteten Raum.

Die Differenzierung nach Altersklassen zeigt im großen und ganzen den erwarteten Verlauf. Überraschend ist vielleicht der Anteil von 13% der 6 bis 9 Jährigen, die das Haus nicht verlassen haben. Betrachtet man den für Niederösterreich 2008 generell ermittelten Anteil der nicht mobilen Personen von 17% - der übrigens auch für die 6 - 17 Jährigen NiederösterreicherInnen zutrifft - scheinen die Außer-Haus-Anteile in Tirol generell sehr hoch.

Ein markanter Rückgang beim Außer-Haus-Anteil auf 69% ist bei den über 75-jährigen festzustellen, während er bei den 61 bis 74-jährigen noch bei bemerkenswerten 93% liegt. Geschlechtsspezifische Unterschiede sind nicht zu beobachten.

Auf eine Darstellung der Vergleichswerte zu 2002/2003 für Innsbruck und Umland wurde verzichtet, weil der damalige Außer-Haus-Anteil für Innsbruck mit 99,2% als unrealistisch hoch angesehen werden muss.

Die Anzahl Wege pro Person gilt als eine der wichtigsten Kenngrößen zur Beschreibung des Mobilitätsverhaltens. Tirolweit liefert die Auswertung für 2011 einen Wert von 4,1 Wegen, der im Bundesländervergleich wiederum als sehr hoch angesehen werden muss. Allerdings wurden auch 2002/2003 deutlich höhere Werte als 4 Wege pro Tag ermittelt und auch die Mobilitätsanalysen für Osttirol 2007 und Vomp 2008 liefern mit 4 Wegen pro (mobiler) Person ähnliche Werte. Die deutlich höheren Werte für Tirol dürften nicht zuletzt darauf zurückzuführen sein, dass vor allem bei den Einkaufs- und Freizeitwegen Einzelwege wesentlich genauer angegeben wurden als bei den Vergleichserhebungen in Vorarlberg und Niederösterreich (siehe dazu auch die Ausführungen zu den Wegzwecken unter Pkt. 4).

Die Differenzierung nach Raumtypen zeigt eine ähnliche Tendenz, wie sie auch bei anderen Untersuchungen beobachtet wurde, dass nämlich die Anzahl der Wege pro Tag in peripheren Gebieten niedriger liegt als in Ballungsräumen. Zwischen den ländlichen und touristisch geprägten Gebieten tritt dabei in der aktuellen Erhebung kein Unterschied auf.

Die meisten Wege pro Tag werden bei den 20 bis 60-jährigen beobachtet, die wenigsten bei den SeniorInnen ab 75. Personen von 61 bis 74 sind praktisch gleich mobil wie die 20 bis 60-Jährigen. Interessant ist auch, dass Frauen im Mittel mehr Wege pro Tag unternehmen als Männer.

Bei den Wegen pro **mobiler** Person und Tag werden als Bezugsgröße die mobilen Personen (mit mindestens einem Weg pro Tag) verwendet oder mit anderen Worten zur Mittelwert-Bildung nur Werte größer als Null herangezogen. Die resultierenden Größen sind entsprechend höher als bei den Wegen pro Person und Tag, die qualitativen Aussagen bleiben dieselben.

Interessant ist nicht nur der Mittelwert der unternommenen Wege pro mobiler Person und Tag, sondern auch deren Verteilung: Die relativen Häufigkeiten in der Dichte-Funktion weisen die üblichen "Gipfel" bei den geraden Wege-Anzahlen auf, welche daher rühren, dass ein beträchtlicher Teil der Wegeketten aus einer Hinfahrt und anschließender Heimfahrt bestehen. Der (verschwindend niedrige) Anteil von 1 Weg pro Tag ist auf jene Personen zurückzuführen, die beispielsweise nur einen Spaziergang am erhobenen Tag unternehmen oder aus der Schichtarbeit nach Hause kommen und dann die Wohnung nicht mehr verlassen. Rund 60% der TirolerInnen unternehmen höchstens 4 Wege pro Tag, rund 30% mehr als 5 Wege, rund 10% mehr als 7 Wege und nur rund 4% mehr als 9 Wege.

Im Fragebogen waren maximal 13 Wege vorgesehen. 35 Personen, das sind weniger als 1% in der Stichprobe, haben tatsächlich 13 Wege angegeben. Bei 12 Personen von 5.092 ist der angegebene 13. Weg kein Rückweg nach Hause, so dass angenommen werden kann, dass etwa 0,2% der Personen in der Stichprobe am berichteten Tag tatsächlich mehr als 13 Wege unternommen haben.

### Außer-Haus-Anteil nach Raumtyp der Wohngemeinde

mobil (mindestens 1 Weg)	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv-tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
ja	852	975	1.154	768	856	4.604
nein	53	72	66	66	84	342

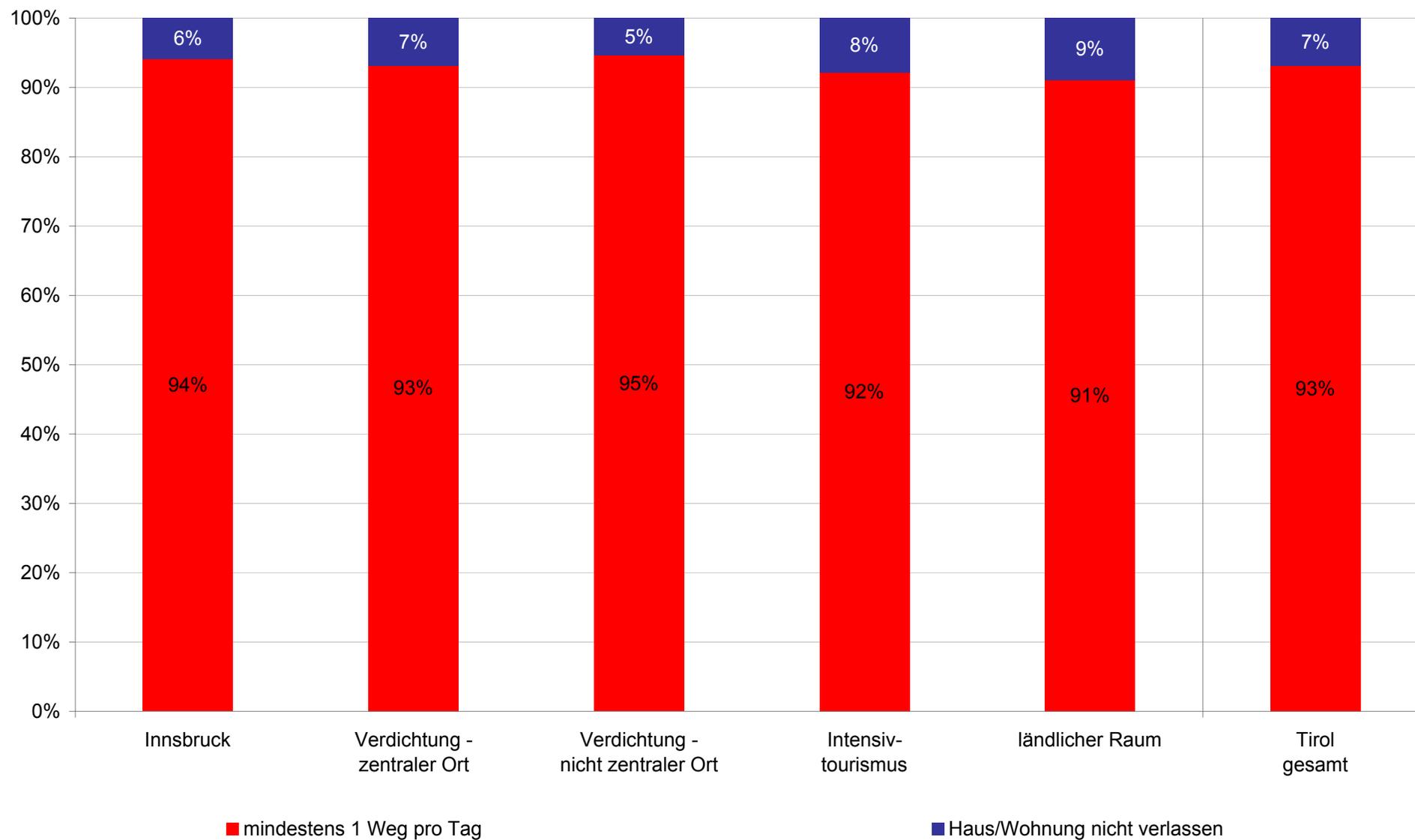
Anzahl Personen (gewichtet)	905	1.047	1.220	834	940	4.946
-----------------------------	-----	-------	-------	-----	-----	-------

mobil (mindestens 1 Weg)	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv-tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
ja	94,1%	93,1%	94,6%	92,1%	91,0%	93,1%
nein	5,9%	6,9%	5,4%	7,9%	9,0%	6,9%

	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

mobile und nicht mobile Personen ab 6 Jahren an Werktagen

## Außer-Haus-Anteil nach Raumtyp (Personen ab 6 J.)



### Außer-Haus-Anteil nach Altersklassen

mobil (mindestens 1 Weg)	6 - 9 Jahre	10 - 14 Jahre	15-19 Jahre	20-60 Jahre	61-74 Jahre	75 Jahre und älter	alle Personen
ja	158	233	276	2834	825	278	4604
nein	24	14	6	108	66	124	342

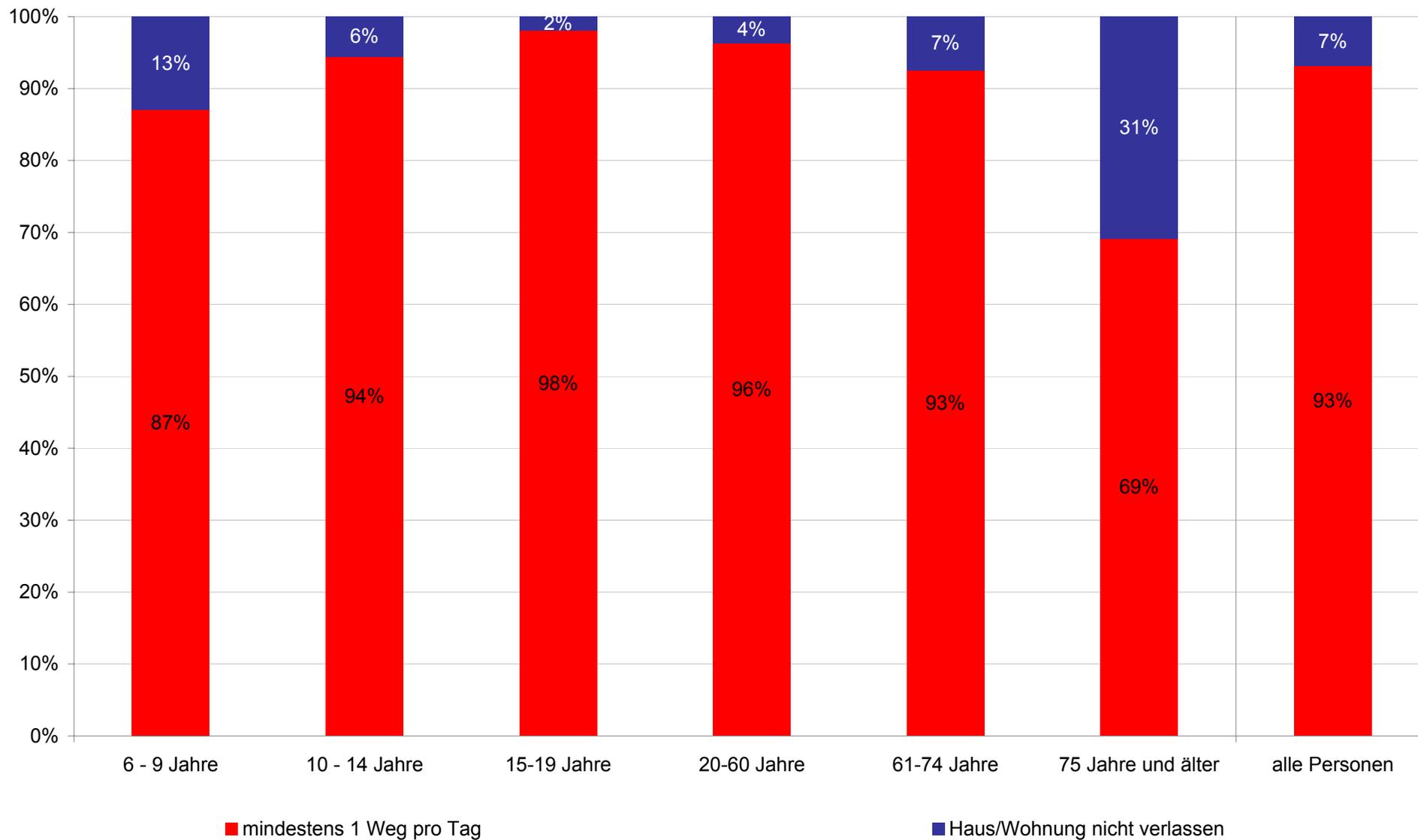
Anzahl Personen (gewichtet)                      182                      247                      281                      2.943                      891                      403                      4.946

mobil (mindestens 1 Weg)	6 - 9 Jahre	10 - 14 Jahre	15-19 Jahre	20-60 Jahre	61-74 Jahre	75 Jahre und älter	alle Personen
ja	87,0%	94,4%	98,0%	96,3%	92,5%	69,1%	93,1%
nein	13,0%	5,6%	2,0%	3,7%	7,5%	30,9%	6,9%

100,0%                      100,0%                      100,0%                      100,0%                      100,0%                      100,0%                      100,0%

mobile und nicht mobile Personen ab 6 Jahren an Werktagen

## Außer-Haus-Anteil nach Altersklassen (Personen ab 6 J.)



### Außer-Haus-Anteil nach Geschlecht

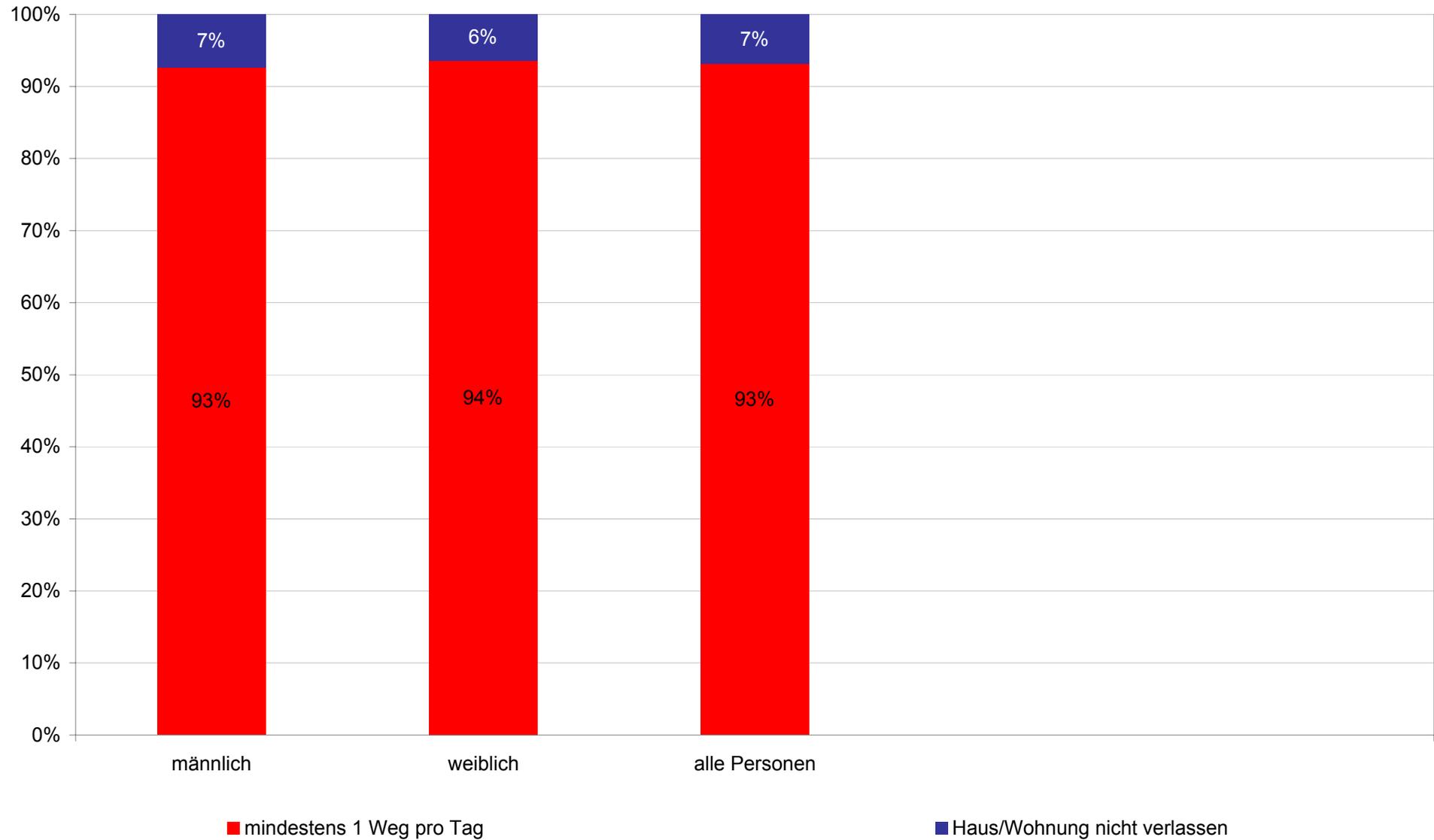
mobil (mindestens 1 Weg)	männlich	weiblich	alle Personen
ja	2.238	2.367	4.604
nein	178	164	342

Anzahl Personen (gewichtet)                      2.416                      2.530                      4.946

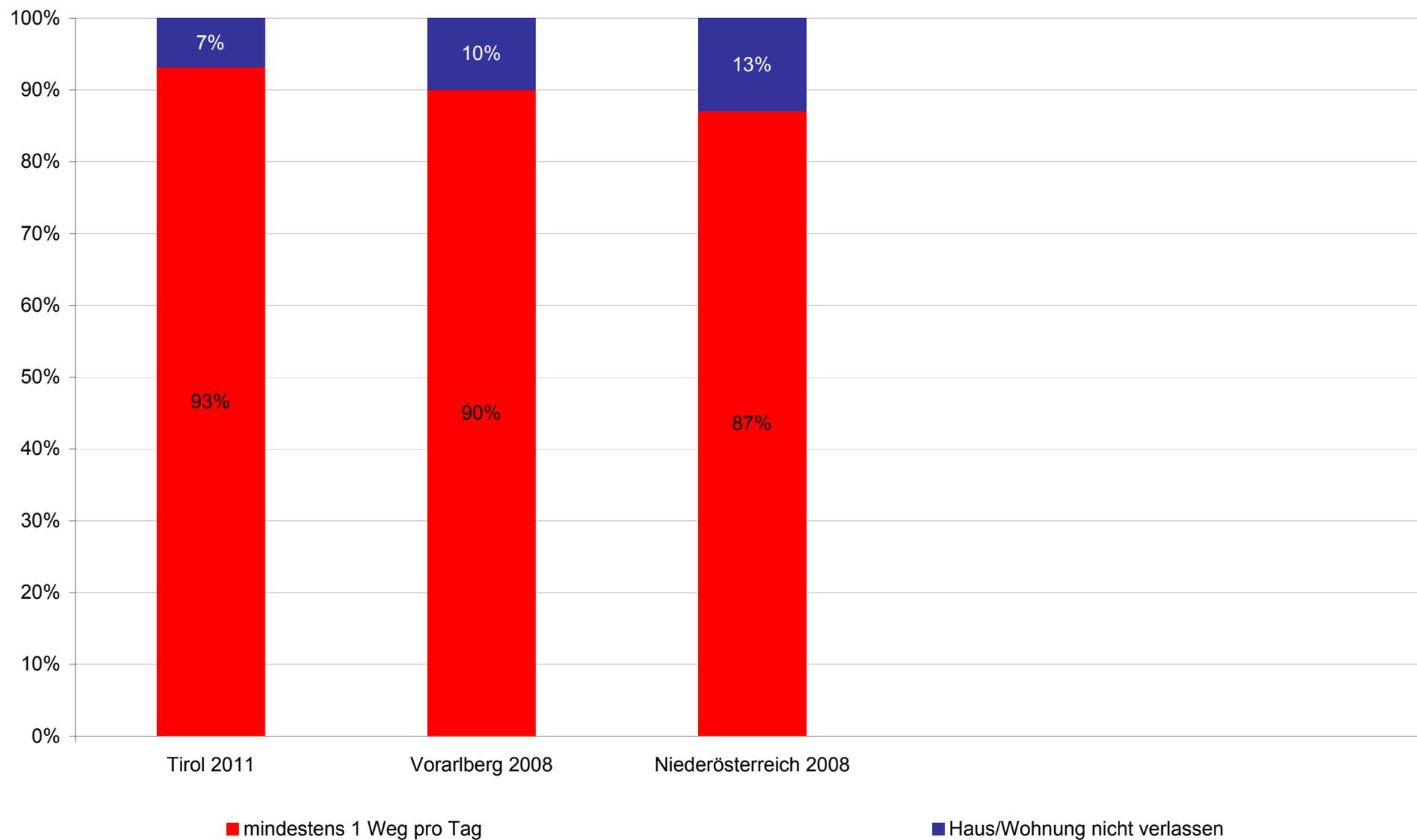
mobil (mindestens 1 Weg)	männlich	weiblich	alle Personen
ja	92,6%	93,5%	93,1%
nein	7,4%	6,5%	6,9%
	100,0%	100,0%	100,0%

mobile und nicht mobile Personen ab 6 Jahren an Werktagen

## Außer-Haus-Anteil nach Geschlecht (Personen ab 6 J.)



## Außer-Haus-Anteil im Bundesländervergleich (Personen ab 6 J.)



### Wege pro Person und Tag nach Raumtyp

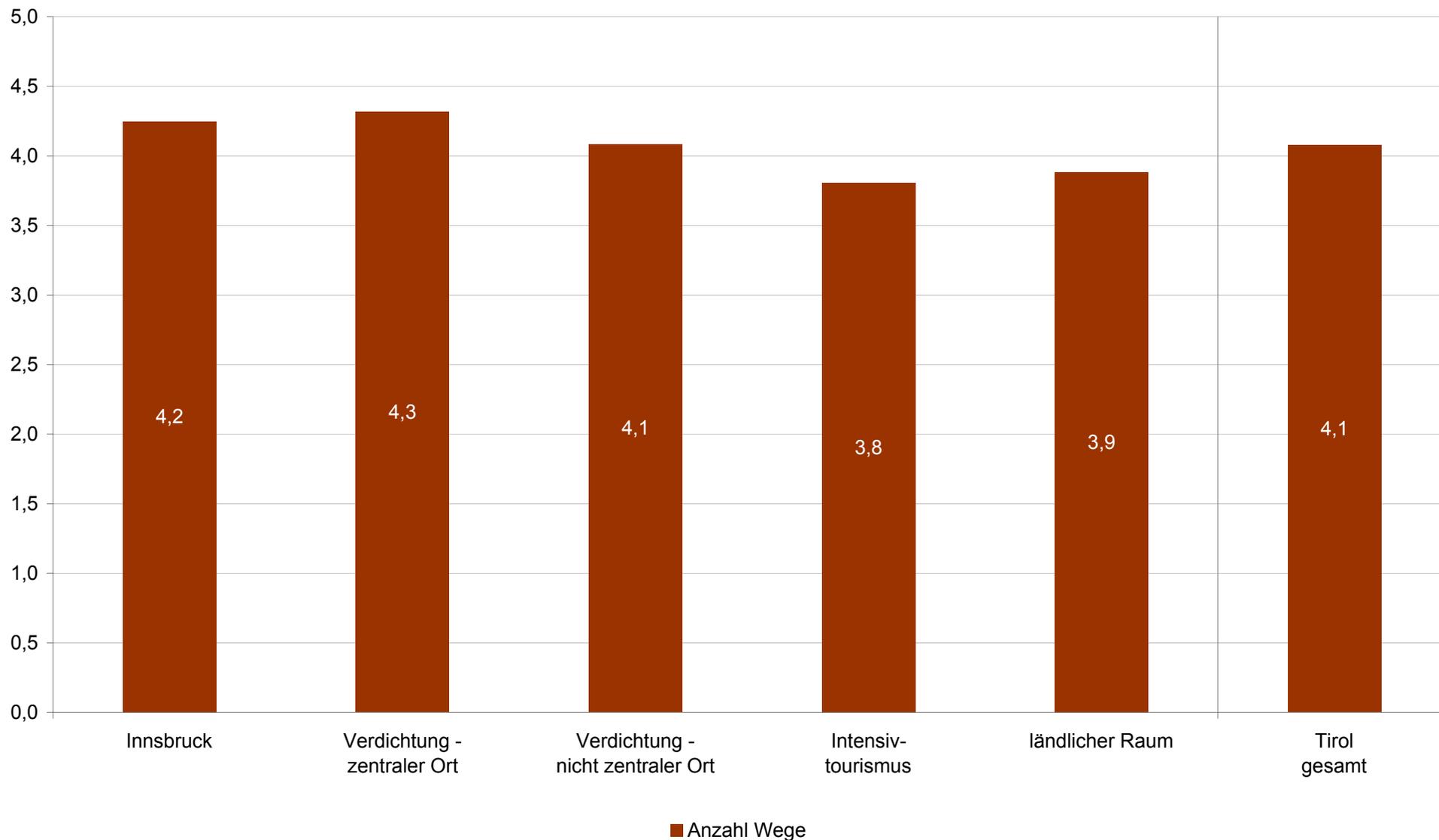
<b>ungewichtete Stichprobe</b>	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv-tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Personen	903	1.002	1.276	890	1.021	5.092
Wege	3.926	4.425	5.354	3.444	3.996	21.145
Wege pro Person und Tag	4,3	4,4	4,2	3,9	3,9	4,2

<b>gewichtete Stichprobe</b>	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv-tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Personen	905	1.047	1.220	834	940	4.946
Wege	3.847	4.517	4.979	3.175	3.649	20.166
Wege pro Person und Tag	4,2	4,3	4,1	3,8	3,9	4,1

<b>Hochrechnung auf Grundgesamtheit</b>	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv-tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Personen	113.292	136.181	162.634	121.375	131.899	665.381
Wege	491.301	575.633	713.694	501.254	560.622	2.842.503
Hochrechnungsfaktor	125,14	130,09	133,30	145,54	140,30	134,52
Stichprobenanteil	0,80%	0,77%	0,75%	0,69%	0,71%	0,74%

alle Personen (mobil und nicht-mobil) ab 6 Jahren an Werktagen

## Wege pro Person und Tag nach Raumtyp (Personen ab 6 J.)

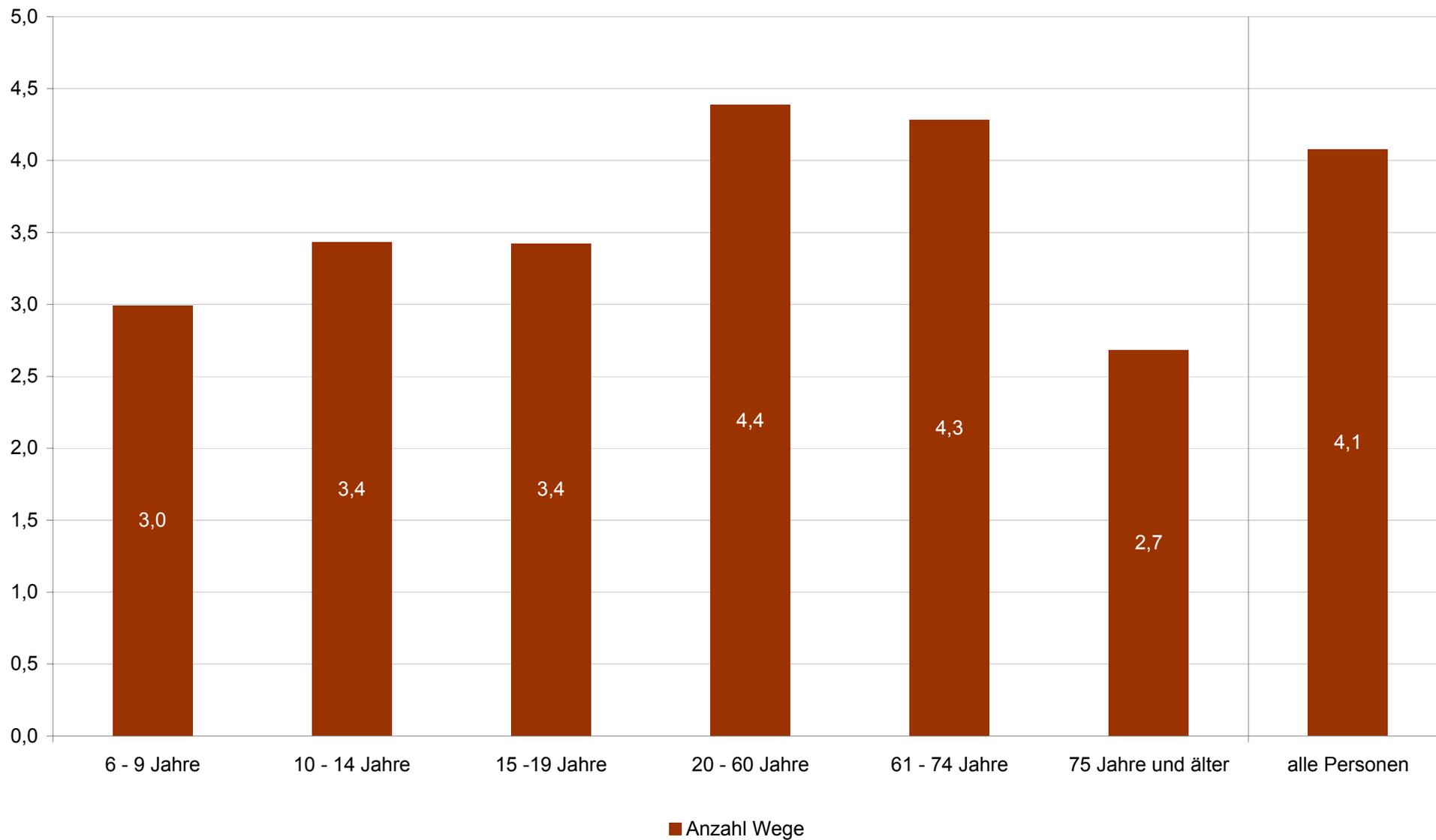


### Wege pro Person und Tag nach Altersklassen

gewichtete Stichprobe	6 - 9 Jahre	10 - 14 Jahre	15 -19 Jahre	20 - 60 Jahre	61 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	alle Personen
Personen	182	247	281	2.943	891	403	4.946
Wege	544	846	962	12.914	3.819	1.080	20.166
Wege pro Person und Tag	3,0	3,4	3,4	4,4	4,3	2,7	4,1

alle Personen (mobil und nicht-mobil) ab 6 Jahren an Werktagen

## Wege pro Person und Tag nach Altersklassen (Personen ab 6 J.)

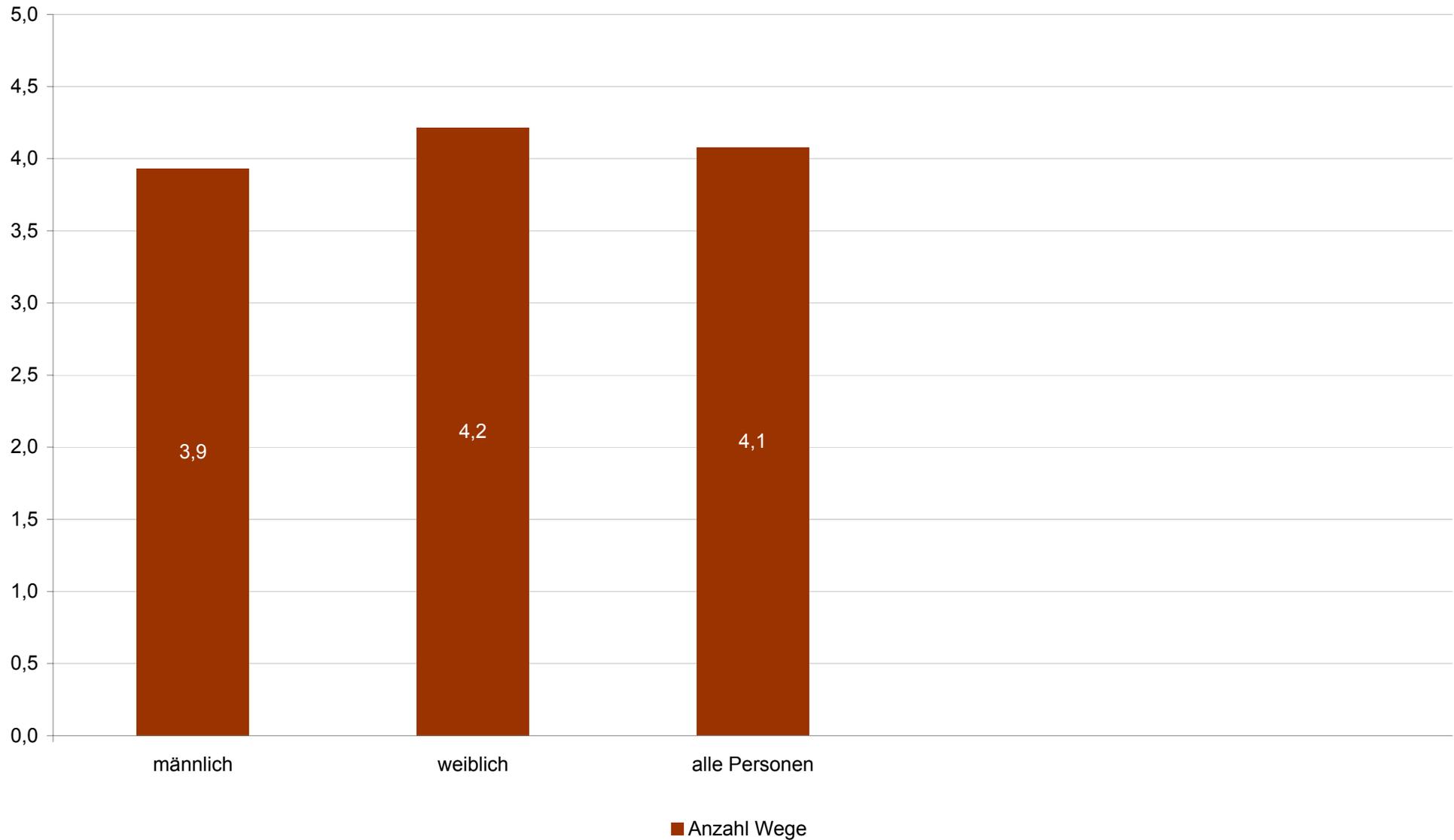


## Wege pro Person und Tag nach Geschlecht

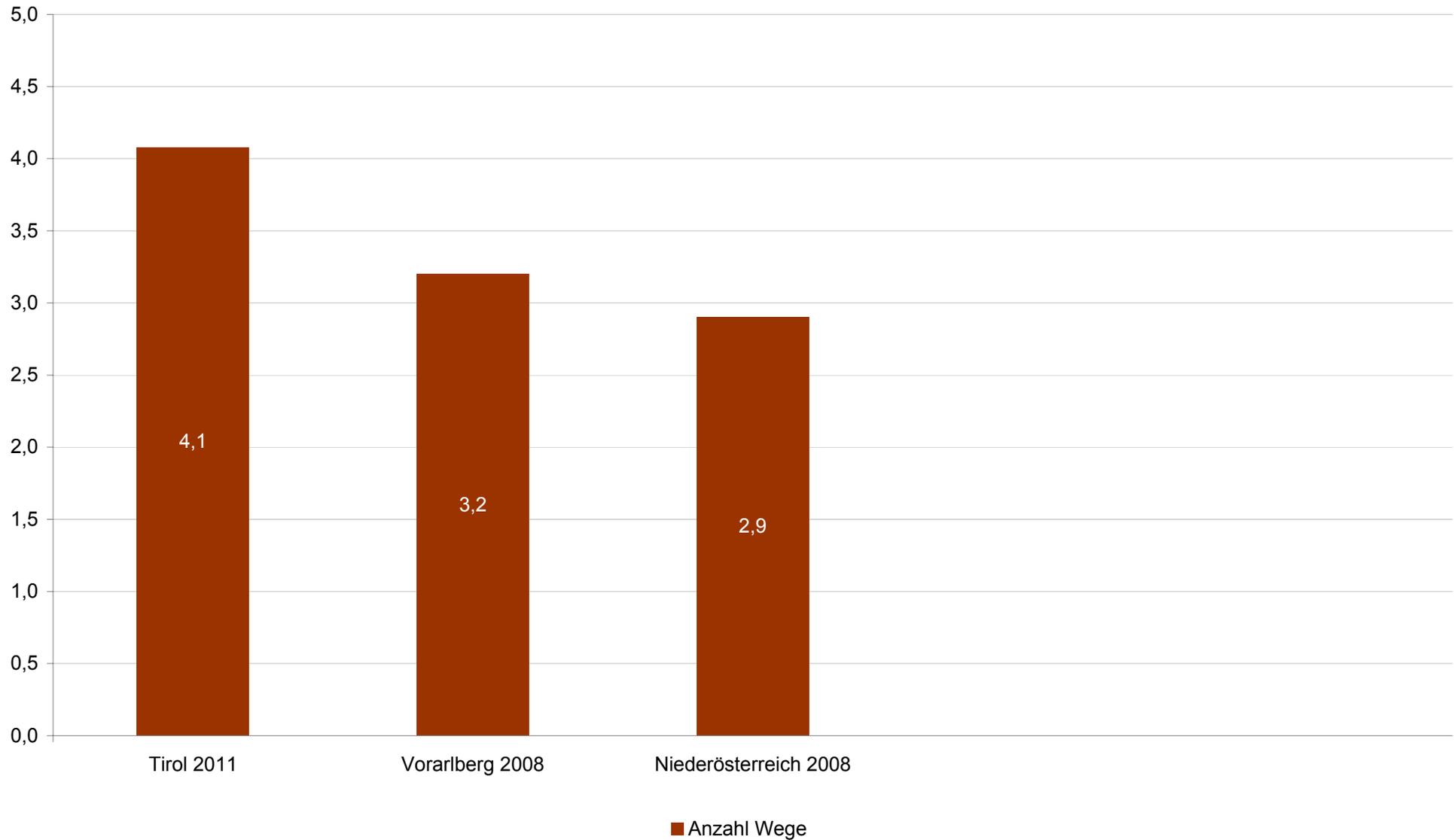
gewichtete Stichprobe	männlich	weiblich	alle Personen
Personen	2.416	2.530	4.946
Wege	9.500	10.666	20.166
Wege pro Person und Tag	3,9	4,2	4,1

alle Personen (mobil und nicht-mobil) ab 6 Jahren an Werktagen

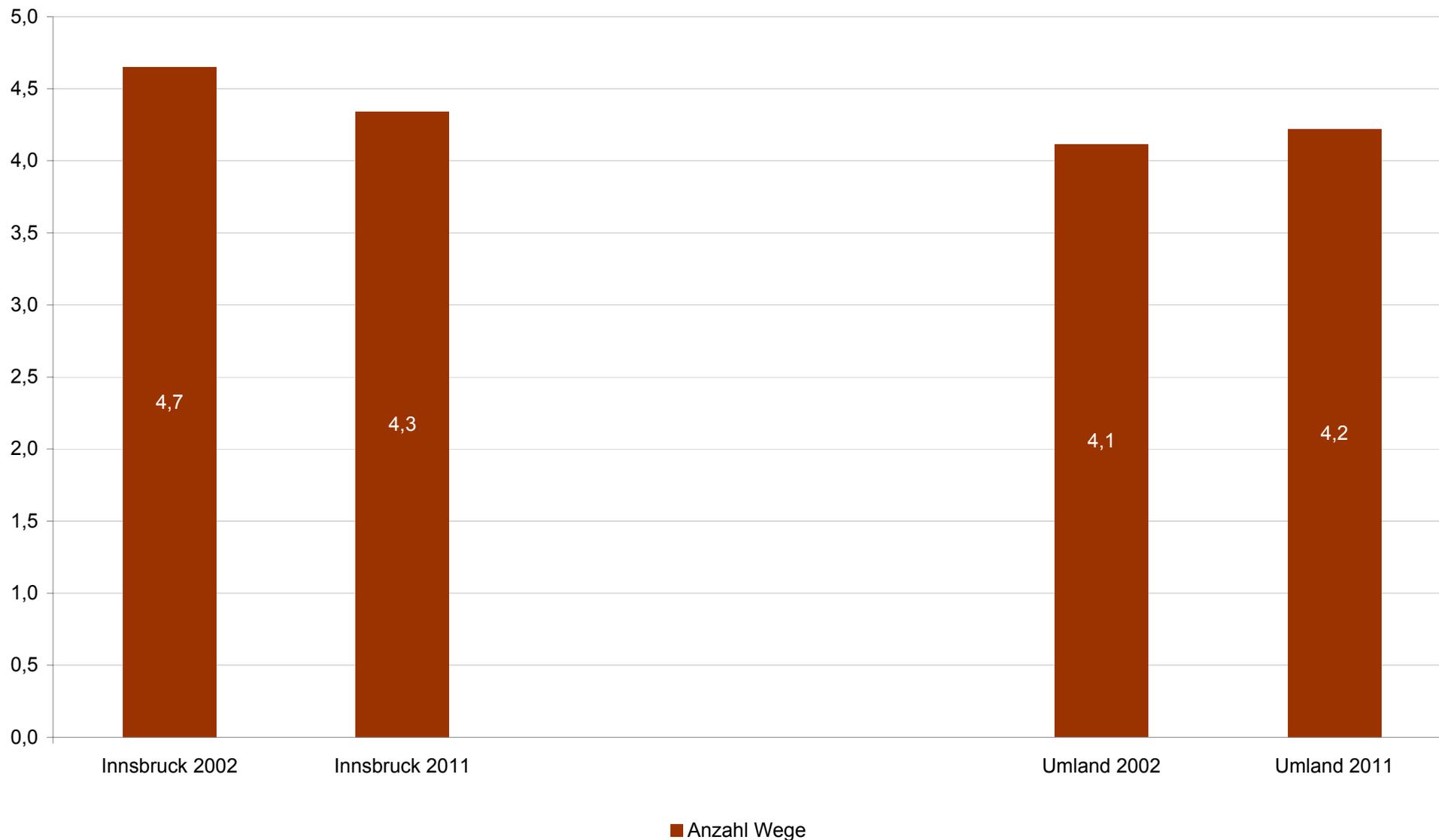
## Wege pro Person und Tag nach Geschlecht (Personen ab 6 J.)



## Wege pro Person u. Tag im Bundesländervergleich (Pers. ab 6 J.)



## Wege pro Person u. Tag im Vergleich zu 2002/2003 (Pers. ab 14 J.)

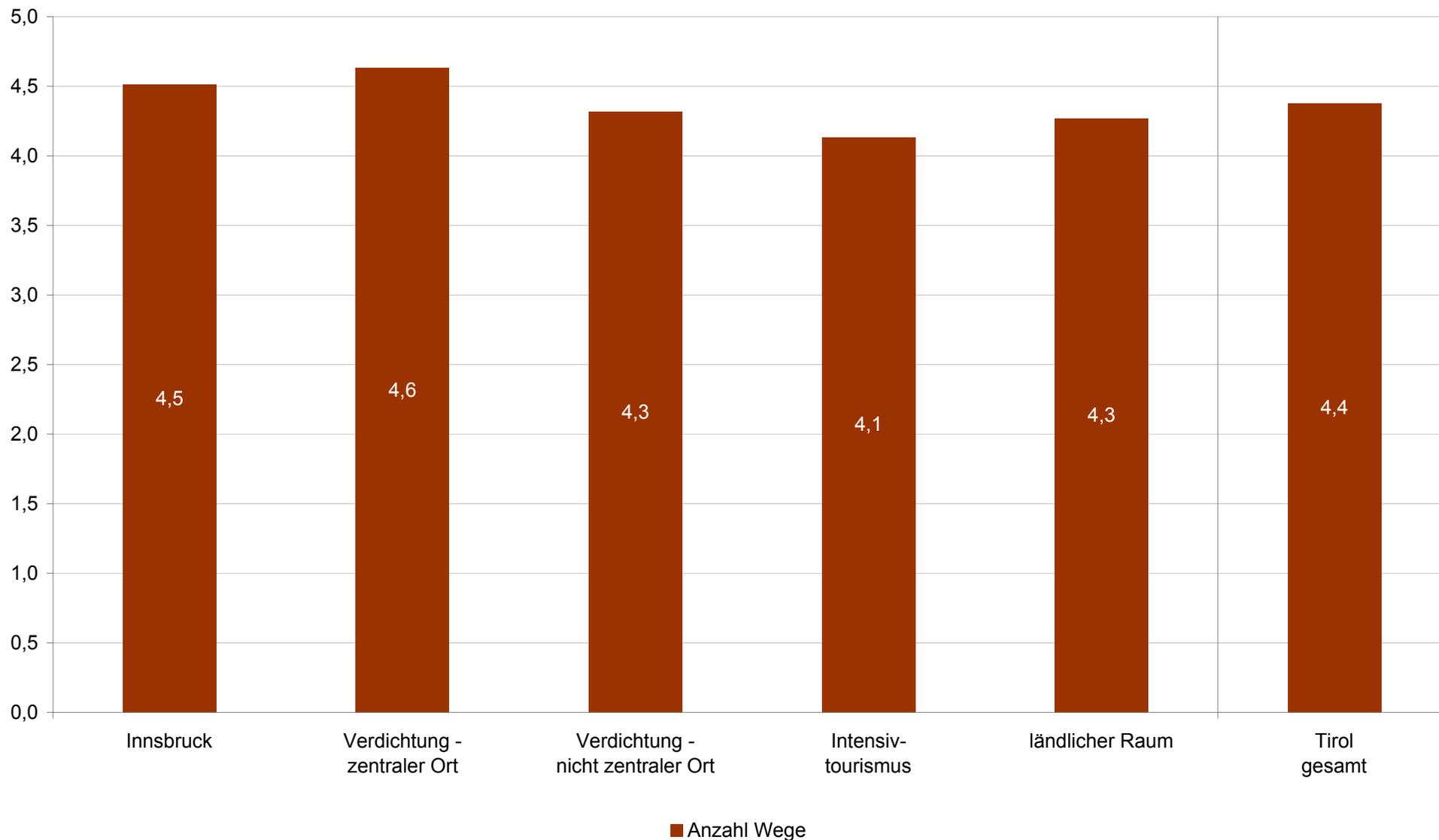


## Wege pro mobiler Person und Tag nach Raumtyp der Wohngemeinde

gewichtete Stichprobe	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv-tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
mobile Personen	852	975	1.154	768	856	4.604
Wege	3.847	4.517	4.979	3.175	3.649	20.166
Wege pro Person und Tag	4,5	4,6	4,3	4,1	4,3	4,4

alle **mobilen** Personen ab 6 Jahren an Werktagen

## Wege pro mobiler Person und Tag nach Raumtyp (Pers. ab 6 J.)

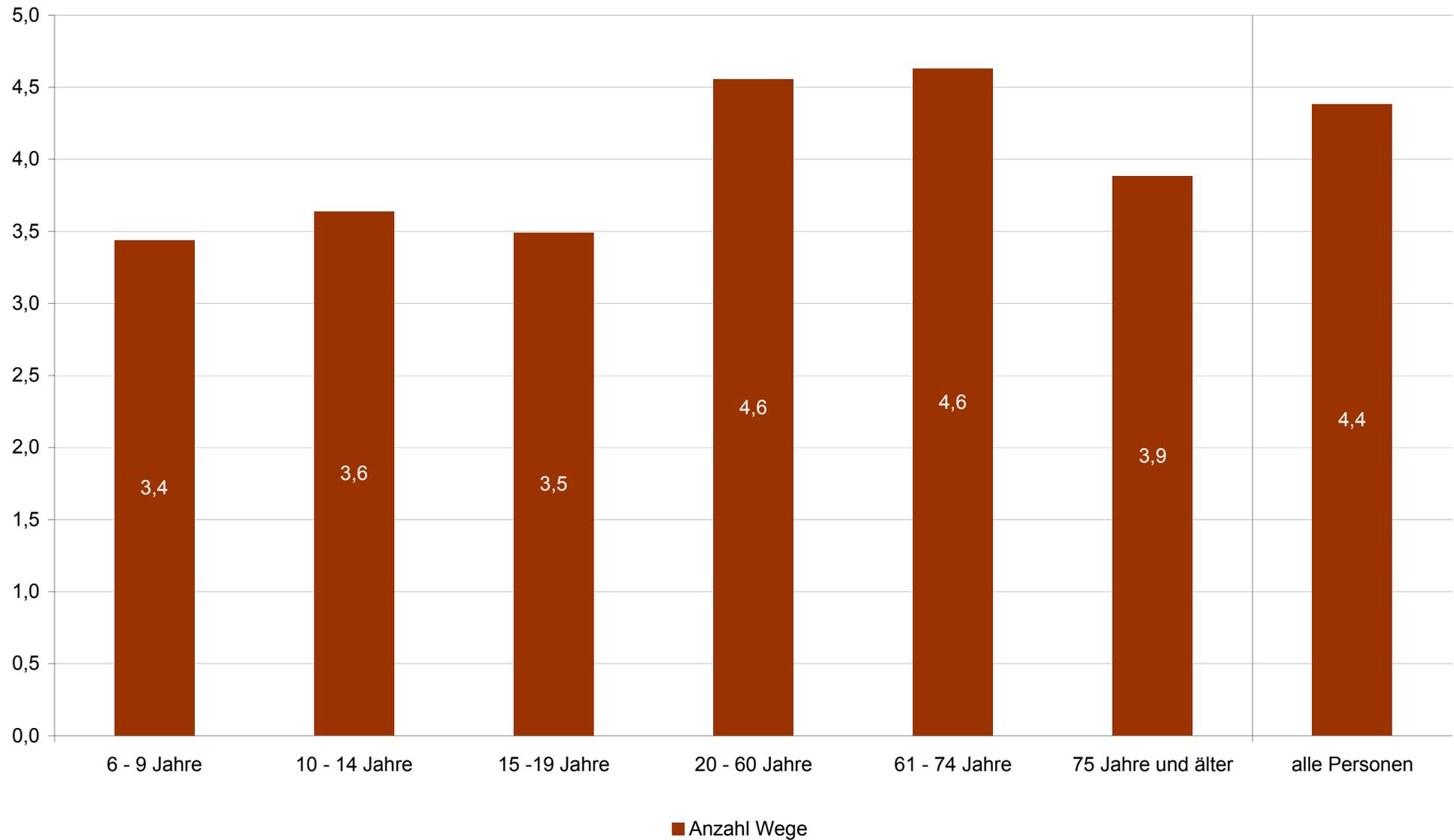


### Wege pro mobiler Person und Tag nach Altersklassen

gewichtete Stichprobe	6 - 9 Jahre	10 - 14 Jahre	15 -19 Jahre	20 - 60 Jahre	61 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	alle Personen
mobile Personen	158	233	276	2.834	825	278	4.604
Wege	544	846	962	12.914	3.819	1.080	20.166
Wege pro Person und Tag	3,4	3,6	3,5	4,6	4,6	3,9	4,4

alle **mobilen** Personen ab 6 Jahren an Werktagen

## Wege pro mobiler Person u. Tag nach Altersklassen (Pers. ab 6 J.)

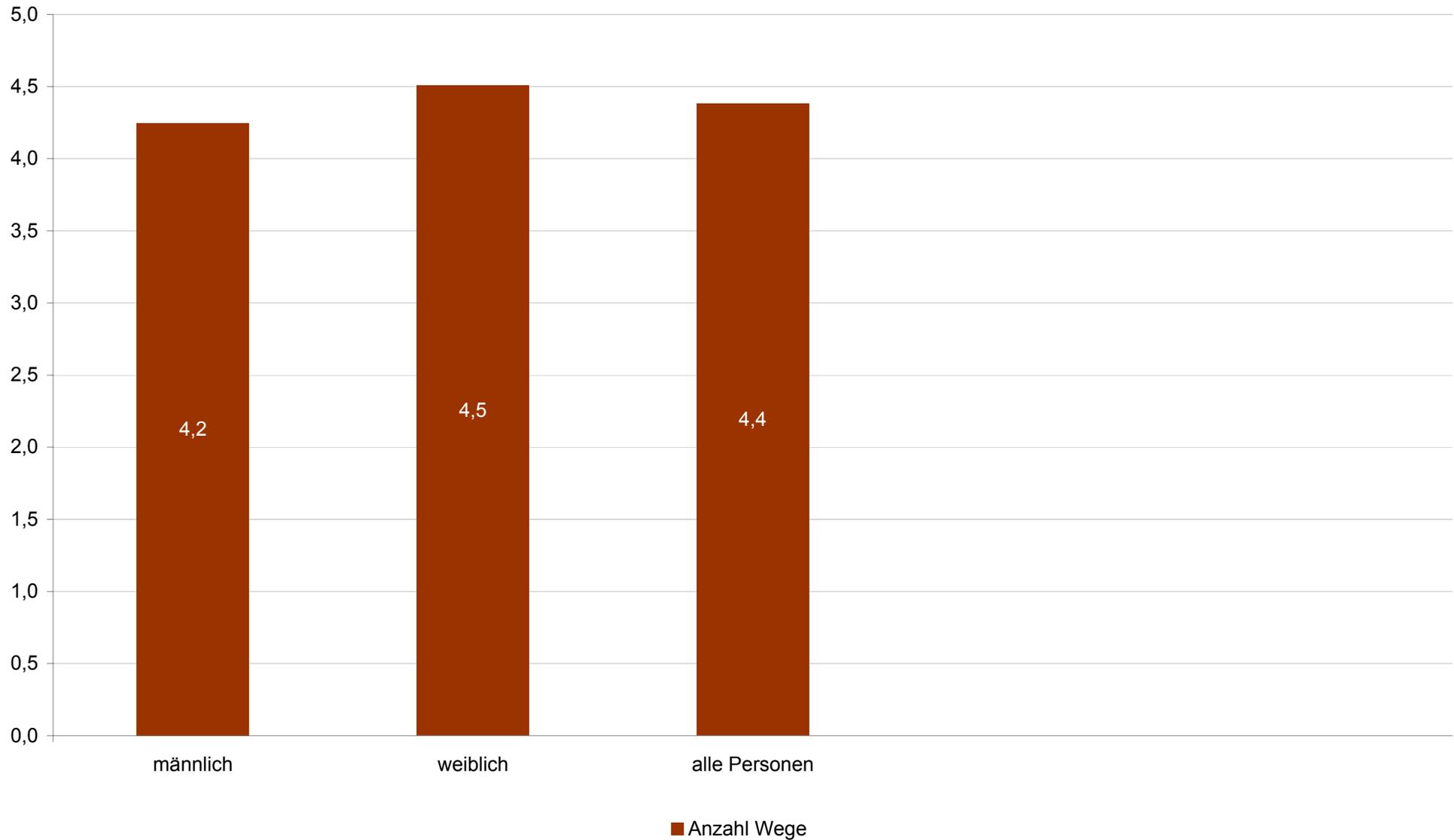


### Wege pro mobiler Person und Tag nach Geschlecht

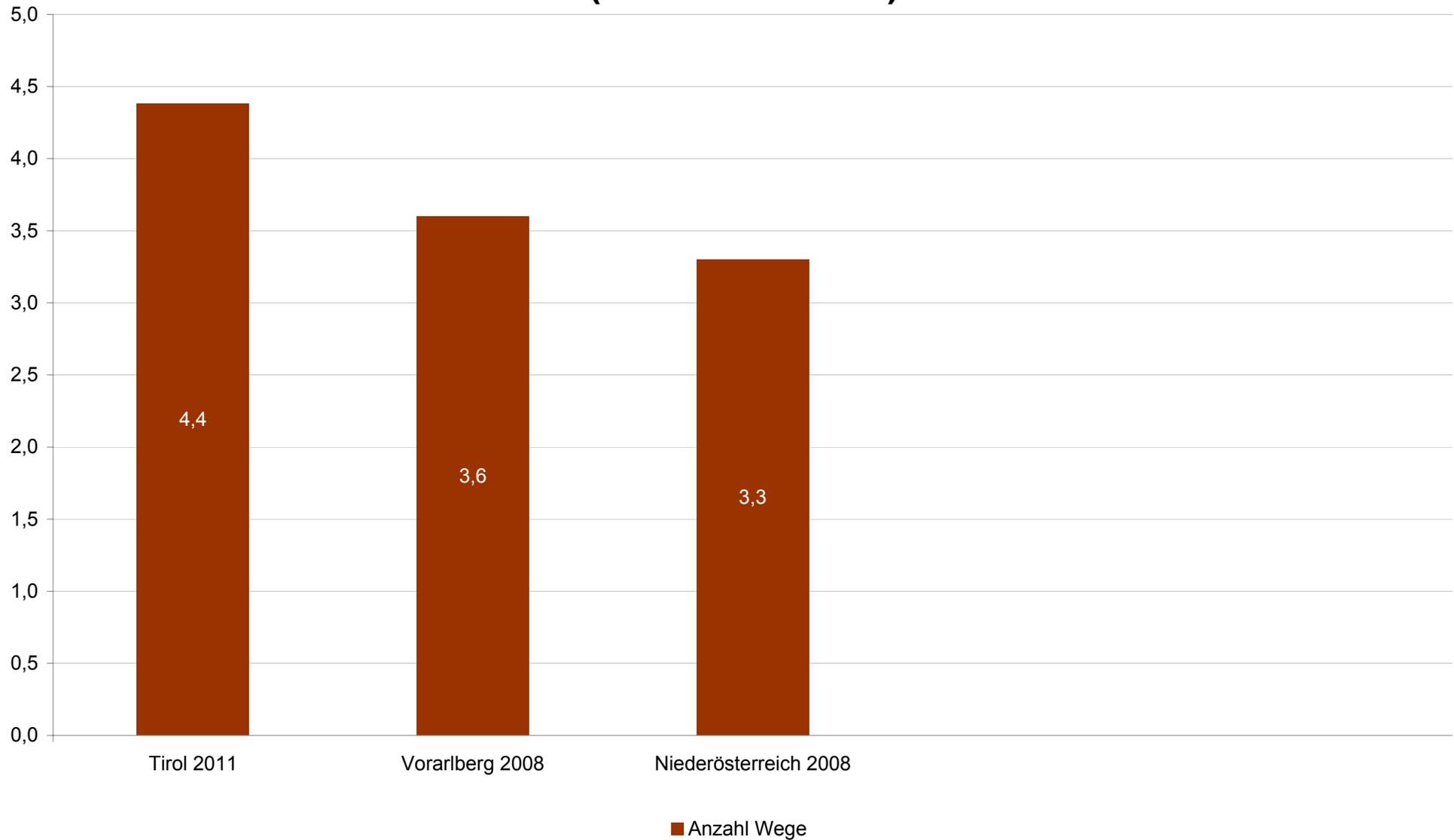
gewichtete Stichprobe	männlich	weiblich	alle Personen
mobile Personen	2.238	2.367	4.604
Wege	9.500	10.666	20.166
Wege pro Person und Tag	4,2	4,5	4,4

alle **mobilen** Personen ab 6 Jahren an Werktagen

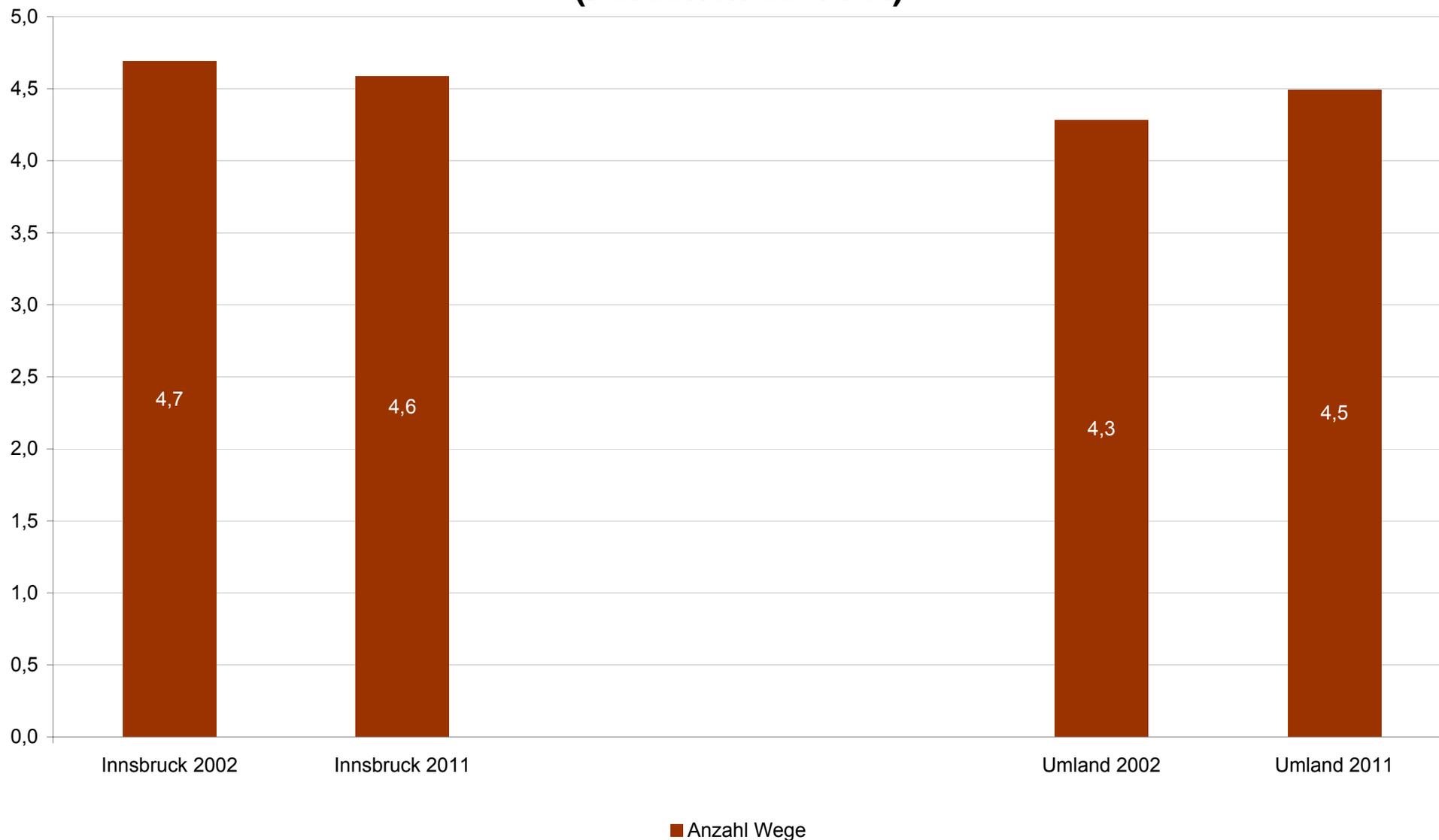
## Wege pro mobiler Person und Tag nach Geschlecht (Pers. ab 6 J.)



## Wege pro mobiler Person und Tag im Bundesländervergleich (Personen ab 6 J.)



## Wege pro mobiler Person und Tag im Vergleich zu 2002/2003 (Personen ab 14 J.)



Anzahl Wege pro mobiler Person und Tag - Dichtefunktion nach Raumtyp

Wege pro Tag	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv- tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
1	0,5%	0,3%	1,2%	2,5%	0,6%	1,0%
2	24,7%	22,8%	28,1%	30,8%	30,8%	27,3%
3	9,6%	8,2%	10,1%	9,6%	10,1%	9,5%
4	23,8%	24,0%	23,5%	24,1%	23,9%	23,8%
5	12,2%	14,2%	10,0%	9,4%	7,5%	10,7%
6	12,6%	13,0%	11,8%	9,7%	12,2%	11,9%
7	6,1%	6,4%	6,0%	5,6%	5,5%	6,0%
8	3,9%	4,9%	4,0%	2,9%	4,0%	4,0%
9	3,0%	2,7%	1,6%	1,3%	1,7%	2,1%
10	1,1%	1,4%	1,6%	1,9%	1,3%	1,4%
> 10	2,4%	2,1%	2,1%	2,2%	2,4%	2,2%

100,0%

100,0%

100,0%

100,0%

100,0%

100,0%

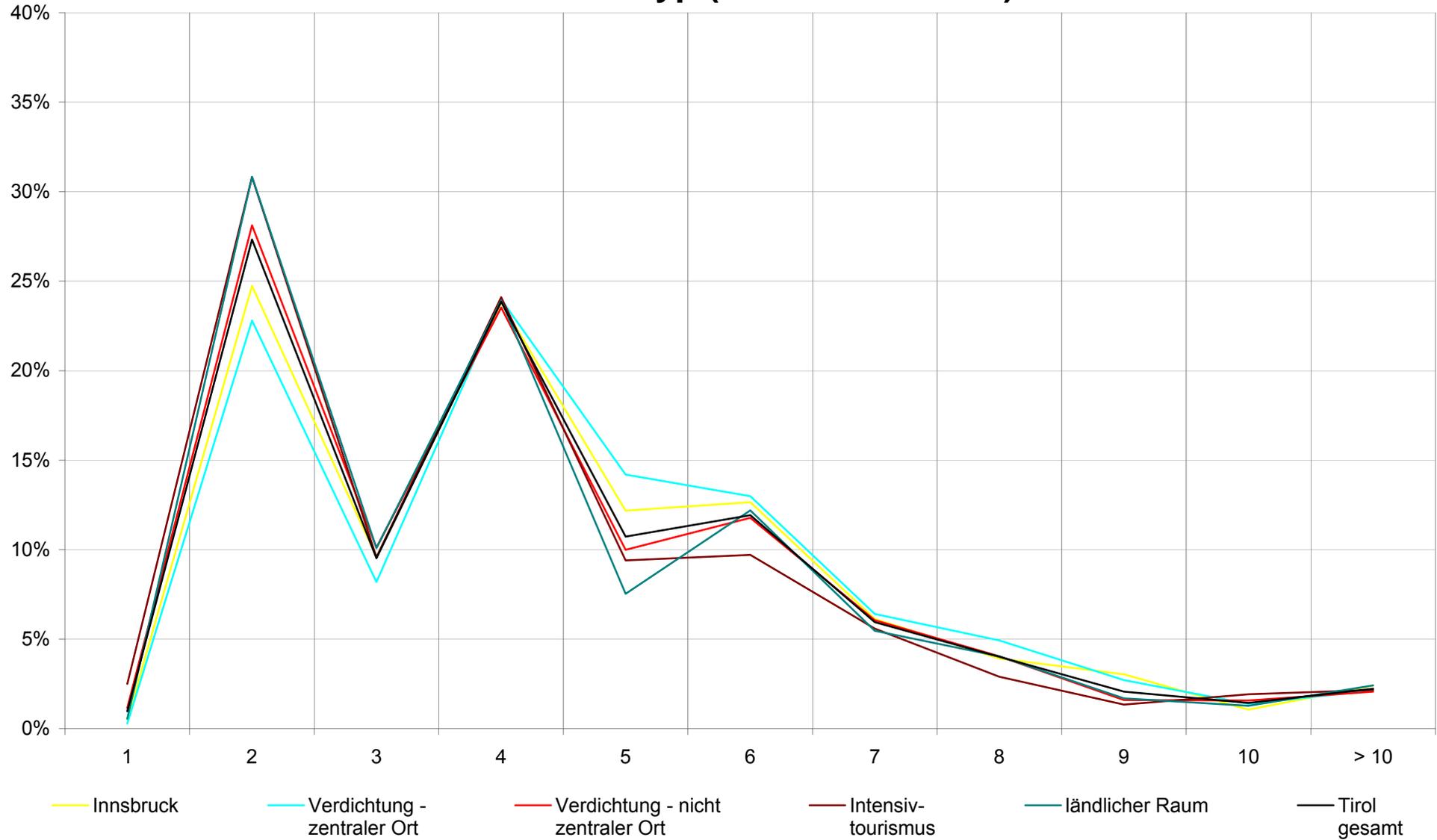
mobile Personen über 6 Jahren an Werktagen  
(gewichtete Stichprobe)

Anzahl Wege pro mobiler Person und Tag - Verteilungsfunktion nach Raumtyp

<b>höchstens Wege pro Tag</b>	<b>Innsbruck</b>	<b>Verdichtung - zentraler Ort</b>	<b>Verdichtung - nicht zentraler Ort</b>	<b>Intensiv- tourismus</b>	<b>ländlicher Raum</b>	<b>Tirol gesamt</b>
1	0,5%	0,3%	1,2%	2,5%	0,6%	1,0%
2	25,3%	23,1%	29,3%	33,3%	31,4%	28,3%
3	34,9%	31,3%	39,4%	42,9%	41,5%	37,8%
4	58,7%	55,3%	62,9%	67,0%	65,4%	61,6%
5	70,8%	69,5%	72,9%	76,4%	72,9%	72,4%
6	83,5%	82,4%	84,7%	86,1%	85,1%	84,3%
7	89,6%	88,8%	90,7%	91,7%	90,6%	90,2%
8	93,5%	93,8%	94,8%	94,6%	94,6%	94,3%
9	96,5%	96,5%	96,4%	95,9%	96,3%	96,3%
10	97,6%	97,9%	97,9%	97,8%	97,6%	97,8%
> 10	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

mobile Personen über 6 Jahren an Werktagen  
(gewichtete Stichprobe)

## relative Häufigkeiten der Wege pro mobiler Person und Tag nach Raumtyp (Personen ab 6 J.)



### 3 Ausgangs- und Zielorte, Wegearten

Maßgeblich für die (erforderlichen und/oder gewünschten) Ortsveränderungen ist die vorhandene Infrastruktur im Wohnort. Aus diesem Grund erfolgt eine Unterscheidung der Wege in **Binnenwege** (Ausgangs- und Zielort innerhalb der Wohngemeinde), **Quell-/Zielwege** (entweder der Ausgangs- oder der Zielort liegt außerhalb) und **Außenwege** (Ausgangs- und Zielort liegen außerhalb). Zur Definition wird demzufolge nur die Lage des Ausgangs- und Zielortes in Bezug auf den Wohnort herangezogen und nicht der Verlauf des Weges: Auch wenn die (durchgehende) Fahrt eines Innsbruckers von Völs nach Volders durch das Stadtgebiet von Innsbruck führt, gilt diese als "Außenweg".

Tirolweit sind rund 52% der Wege an Werktagen Binnenwege, rund 37% Quell-/Zielwege und die verbleibenden 10% Außenwege. In Innsbruck ist der Anteil der Binnenwege mit 88% am höchsten und der Anteil der Außenwege mit (extrem niedrig anmutenden) 1% am geringsten. Am anderen Ende des Spektrums steht der ländliche Raum mit 32% Binnenwegen und 16% Außenwegen. Interessant, dass nicht zentrale Orte eine ähnliche Charakteristik aufweisen und was das strukturelle Angebot angeht, offensichtlich schlechter gestellt sind als touristisch geprägte Orte.

Setzt man die Wegearten zum Alter in Beziehung, sinkt der Anteil der Binnenwege von 87% bei den 6 bis 9-jährigen auf 39% bei den 15 bis 19-jährigen. Danach steigt der Anteil der Binnenwege mit zunehmendem Alter kontinuierlich auf bis zu 67% bei den SeniorInnen ab 75 an, wobei parallel dazu der Anteil der Außenwege auf 4% zurückgeht.

Im Vergleich zwischen Männern und Frauen ist bei den Frauen der Anteil der Binnenwege höher (55% vs. 49%) und der Anteil der Außenwege geringer (9% vs. 12%).

Der Vergleich zur Erhebung 2002/2003 zeigt für Innsbruck eine de facto unveränderte Situation. Beim Umland ist ein Anstieg bei den Binnenwegen und Wegen im Umland zu verzeichnen, während bei den Wegen mit Innsbruck-Bezug ein Rückgang eingetreten ist (von 11% auf 8% bei den Wegen in Innsbruck und von 33% auf 29% bei den Wegen von/nach Innsbruck, in Summe also von 44% auf 37%).

Für 40,7% der Wege ist der Ausgangsort die Wohnadresse, bei 1,3% der Wege liegt der Ausgangs- und/oder Zielort außerhalb von Tirol.

Bei 2,5% der angegebenen Wege stimmen Ausgangs- und Zielort überein. Mehr als drei Viertel davon, also rund 2% aller Wege, haben den Zweck "Sport, Spazieren, Wandern, sonstige Freizeit", es handelt sich also hauptsächlich um Freizeitaktivitäten, deren Zweck nicht an das Aufsuchen eines speziellen Zielortes gebunden ist, sondern im Unternehmen des Weges selber liegt. Bei weniger als 0,5% der Wege ist die Angabe des Zielortes fälschlicherweise unterblieben, dh. es erfolgten sinngemäß Antworten in der Form "War eine halbe Stunde außer Haus zum Einkaufen."

### Wegart nach Raumtyp der Wohngemeinde

Wegart	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv- tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Binnenwege	3.395	2.744	1.619	1.641	1.171	10.569
Quell-/Zielwege	405	1.387	2.675	1.193	1.876	7.536
Außenwege	47	386	684	342	602	2.061

Anzahl Wege (gewichtet)	3.847	4.517	4.979	3.175	3.649	20.166
-------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	--------

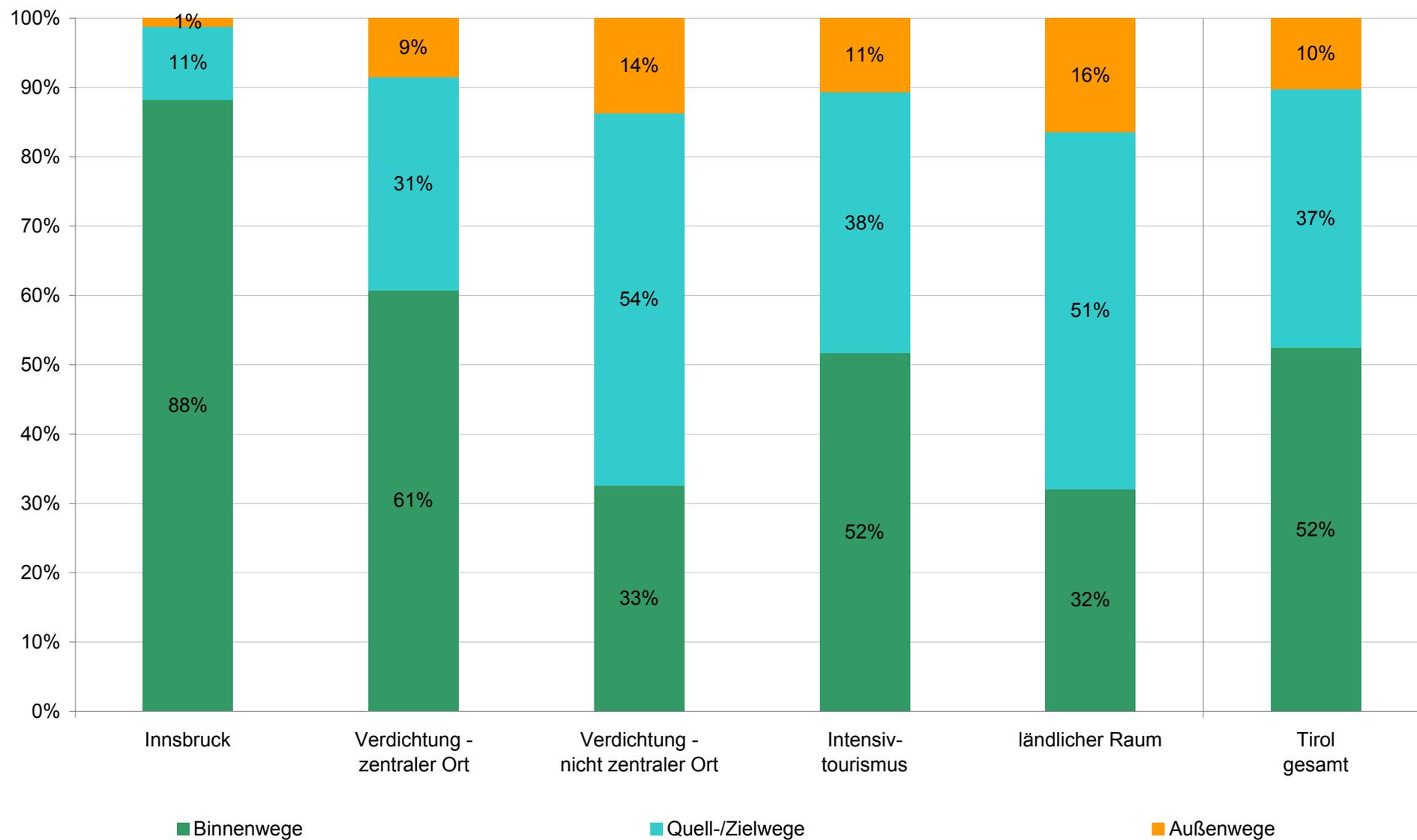
Wegart	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv- tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Binnenwege	88,3%	60,7%	32,5%	51,7%	32,1%	52,4%
Quell-/Zielwege	10,5%	30,7%	53,7%	37,6%	51,4%	37,4%
Außenwege	1,2%	8,5%	13,7%	10,8%	16,5%	10,2%

	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Gewichtete Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen

Die Definition der Wegart bezieht sich auf die Wohngemeinde,  
dh. Außenwege sind Wege mit Ausgangs- und Zielort außerhalb der Wohngemeinde

## Wegart nach Raumtyp der Wohngemeinde (Personen ab 6 J.)



### Wegeart nach Altersklassen

Wegart	6 - 9 Jahre	10 - 14 Jahre	15 -19 Jahre	20 - 60 Jahre	61 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	alle Personen
Binnenwege	476	572	373	6.410	2.012	726	10.569
Quell-/Zielwege	64	254	403	5.066	1.440	310	7.536
Außenwege	5	20	186	1.438	367	45	2.061

Anzahl Wege (gewichtet)                      544                      846                      962                      12.914                      3.819                      1.080                      20.166

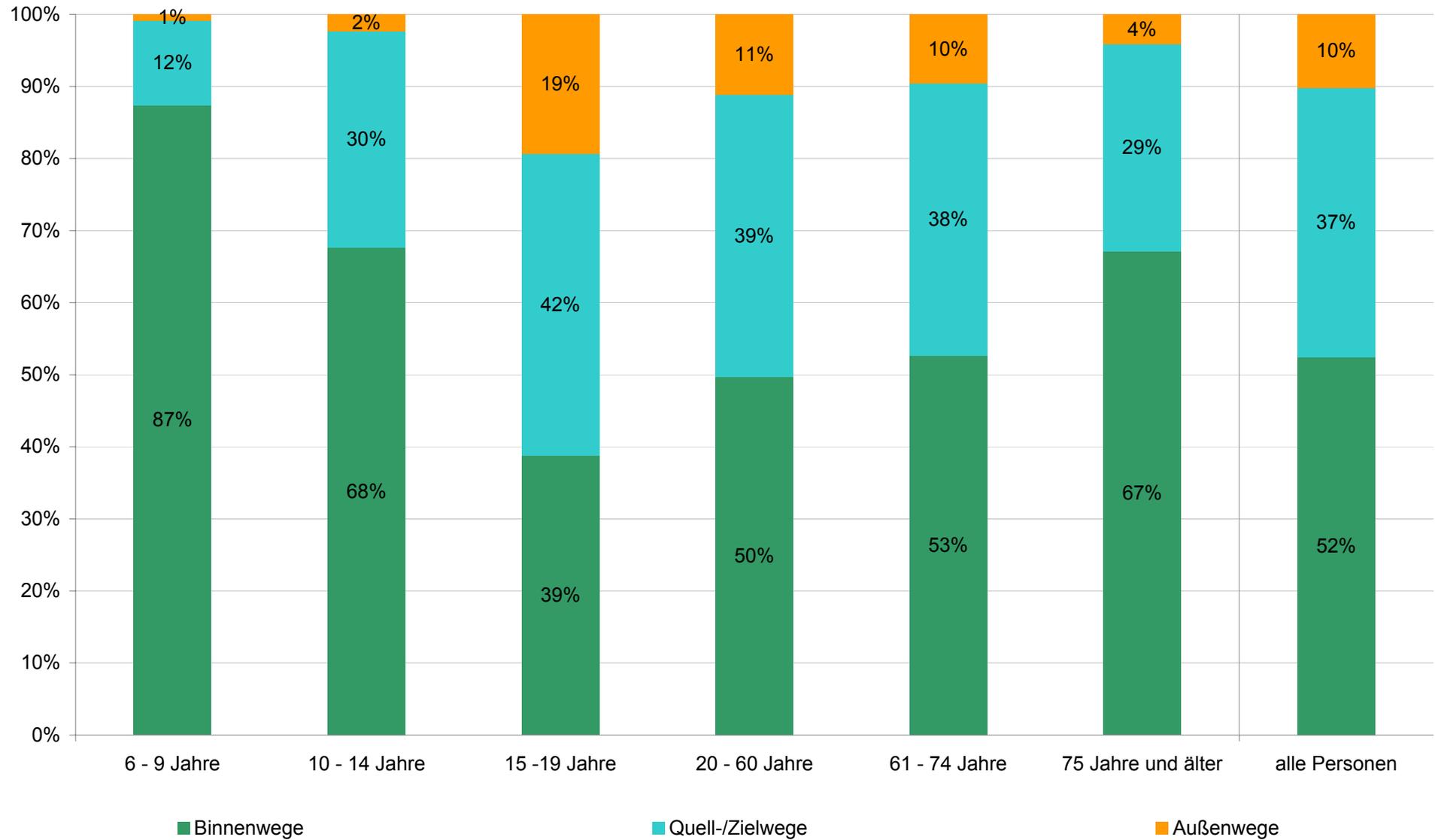
Wegart	6 - 9 Jahre	10 - 14 Jahre	15 -19 Jahre	20 - 60 Jahre	61 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	alle Personen
Binnenwege	87,4%	67,6%	38,8%	49,6%	52,7%	67,2%	52,4%
Quell-/Zielwege	11,7%	30,1%	41,8%	39,2%	37,7%	28,7%	37,4%
Außenwege	0,9%	2,3%	19,4%	11,1%	9,6%	4,2%	10,2%

100,0%                      100,0%                      100,0%                      100,0%                      100,0%                      100,0%                      100,0%

Gewichtete Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen

Die Definition der Wegeart bezieht sich auf die Wohngemeinde,  
dh. Außenwege sind Wege mit Ausgangs- und Zielort außerhalb der Wohngemeinde

## Wegart nach Altersklassen (Personen ab 6 J.)



## Wegeart nach Geschlecht

Wegart	männlich	weiblich	alle Personen
Binnenwege	4.658	5.911	10.569
Quell-/Zielwege	3.750	3.786	7.536
Außenwege	1.093	968	2.061

Anzahl Wege (gewichtet)                      9.500                      10.666                      20.166

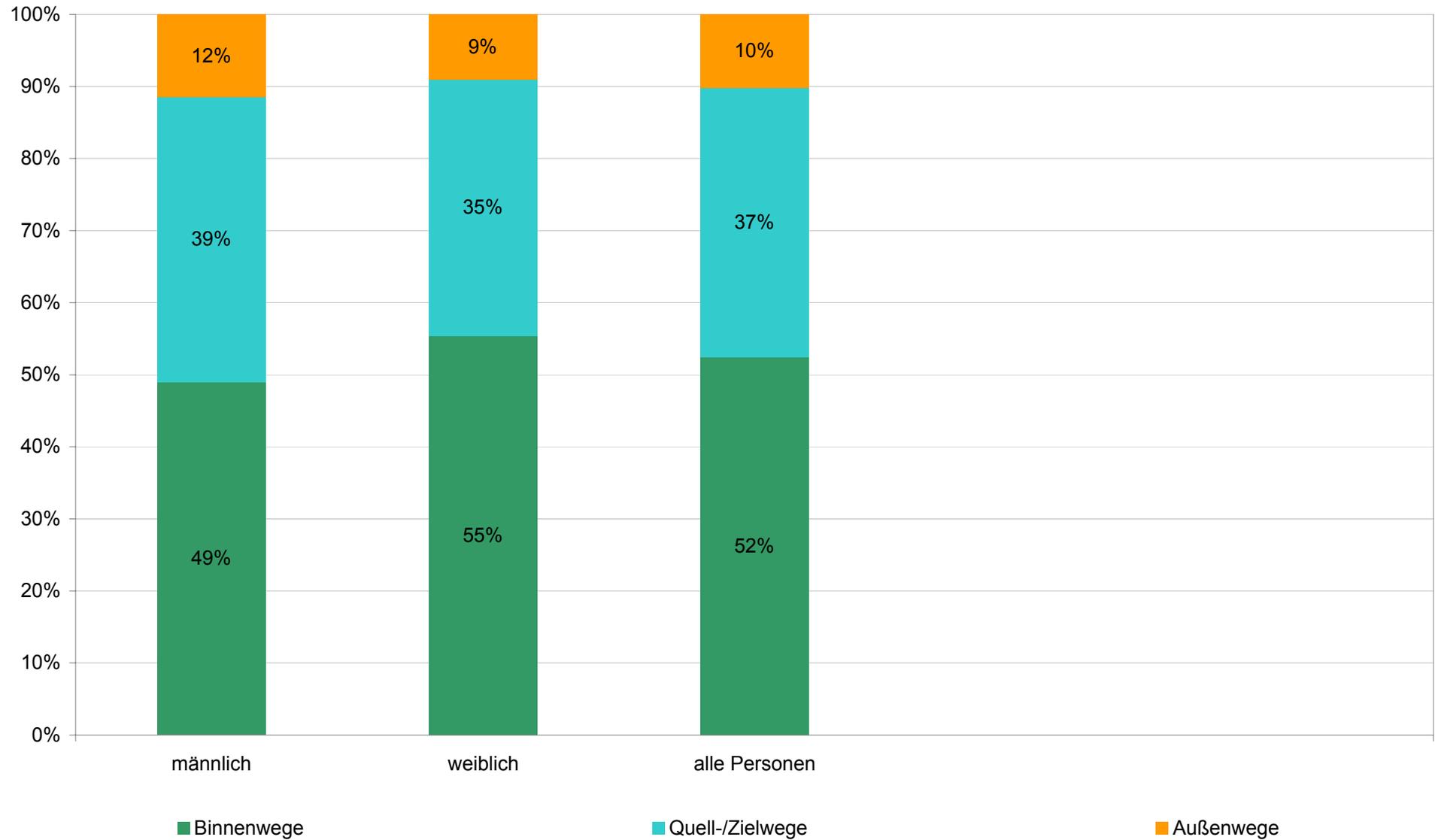
Wegart	männlich	weiblich	alle Personen
Binnenwege	49,0%	55,4%	52,4%
Quell-/Zielwege	39,5%	35,5%	37,4%
Außenwege	11,5%	9,1%	10,2%

100,0%                      100,0%                      100,0%

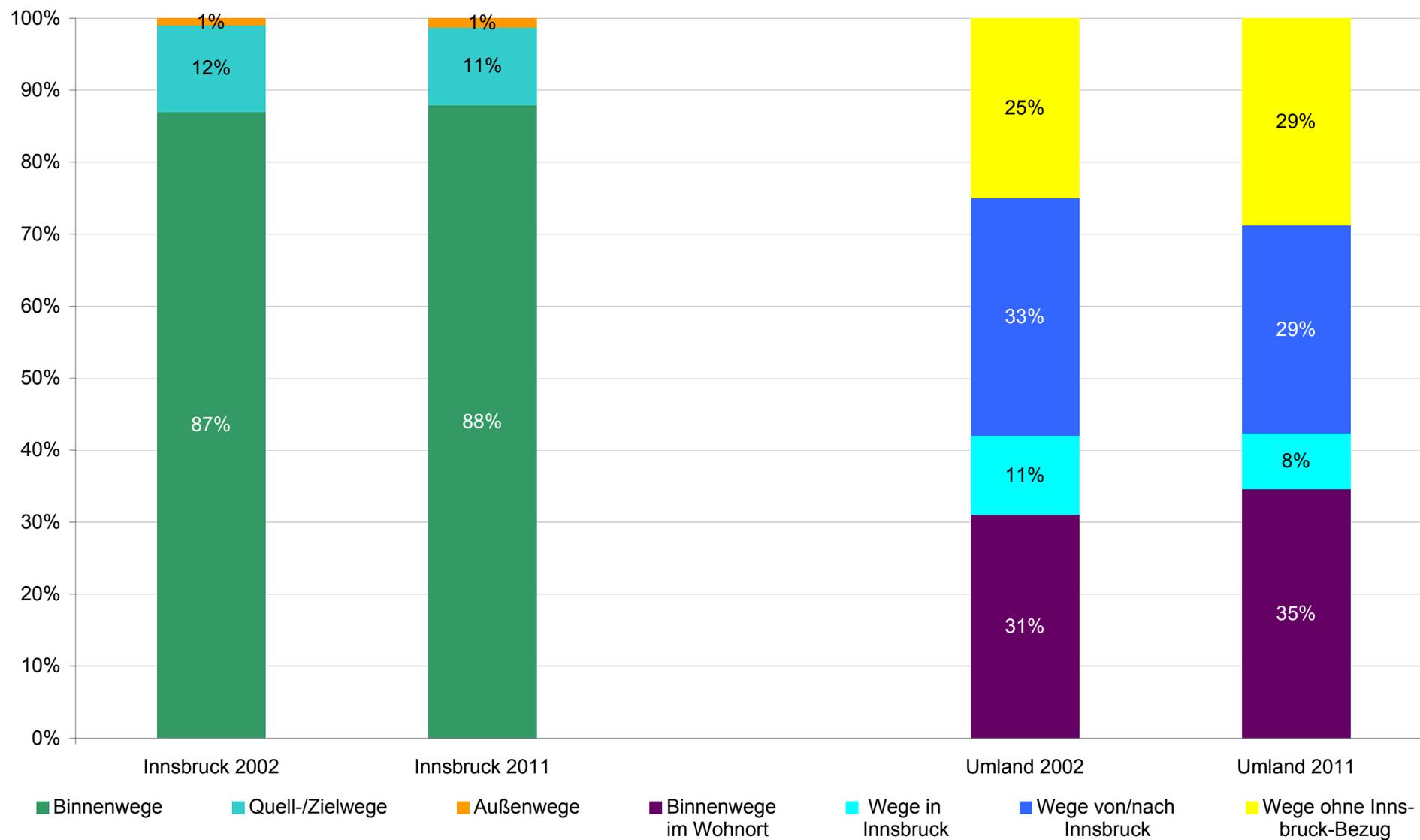
Gewichtete Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen

Die Definition der Wegeart bezieht sich auf die Wohngemeinde,  
dh. Außenwege sind Wege mit Ausgangs- und Zielort außerhalb der Wohngemeinde

## Wegart nach Geschlecht (Personen ab 6 J.)



## Wegarten im Vergleich zu 2002/2003 (Personen ab 14 J.)



## 4 Wegzwecke

Eine definitorisch klare Abgrenzung der Wegezwecke (Aktivitäten am Zielort des Weges) ist schwierig. Hinzu kommt, dass abhängig vom Aufbau des Fragebogens feinere oder gröbere Detaillierungen erfolgen und man in Folge davon bei der Vergleichbarkeit unterschiedlicher Mobilitätsstudien Kompromisse eingehen muss.

Die Zwecke "Arbeit" (Weg zum Arbeitsplatz bzw. zur Lehrstelle), "Ausbildung/Schule" (Weg zur Schule/Hochschule), "Bringen/Holen" (von Personen) und "geschäftliche Erledigung" (dienstlich/geschäftlicher Weg im Zuge der Arbeit) werden hier in der allgemein üblichen und auch im Fragebogen verwendeten Form gebraucht. Die in den nachfolgenden Auswertungen verwendete Bezeichnung "private Erledigung" wurde im Fragebogen eingeschränkt auf die Inanspruchnahme von Dienstleistungen (z.B. Friseur/Arzt). Unter der Kategorie "Einkauf" werden hier die detailliert befragten Arten "für den täglichen Bedarf", "für den längerfristigen Bedarf" und "Einkaufsbummel" zusammengefasst, unter der Kategorie "Freizeit" die detailliert befragten Arten "Café-/Restaurant-/Gasthaus-Besuch", "Kultur, Theater, Kino, Konzert", "Besuch von Freunden/Verwandten" und "Sport, Spazieren, Wandern, sonstige Freizeit". Die Detaillierung im Fragebogen hat ihren Grund in der beabsichtigten Verwendung der erhobenen Informationen im Verkehrsmodell Tirol, insbesondere im Zuge des Verteilungsschrittes, der die erzeugten Wege auf räumliche Ziele abbildet.

Differenziert man in einem ersten Schritt wiederum nach dem Raumtyp des Wohnortes, zeigt sich im Hinblick auf die Wegzwecke ein recht einheitliches Bild. Auffällig ist der durchgängig sehr niedrige Anteil von Wegen zur Arbeit (rund 20%; siehe dazu auch die Ausführungen weiter unten). Bei Differenzierung der Wegzwecke nach Geschlecht zeigt sich, dass es die Frauen sind, die mit einem Anteil von nur 17% bei den Wegen zur Arbeit den Durchschnitt deutlich nach unten drücken und das, obwohl der Anteil der berufstätigen Männer und Frauen nahezu gleich ist und nur im Ausmaß der Beschäftigung deutliche Unterschiede auftreten (Vollzeit bei den Männern vs. Teilzeit bei den Frauen).

Bei den Wegen zur Schule/Ausbildung ist der Anteil in Innsbruck im Vergleich zu den übrigen Raumtypen eher hoch, bei den zentralen Orten im Ballungsgebiet eher niedrig. Bei den geschäftlichen Erledigungen, privaten Erledigungen und Einkäufen zeigt sich praktisch kein Unterschied zwischen den einzelnen Raumtypen. Beim Holen/Bringen besteht ein offensichtlich indirekt proportionaler Zusammenhang zum Strukturangebot im Wohnort (5% in Innsbruck, 10% im ländlichen Raum). Ein Blick auf die geschlechtsspezifische Verteilung der Wegzwecke zeigt, dass Bringen/Holen ganz eindeutig bei den Frauen angesiedelt ist (10% bei den Frauen vs. 4% bei den Männern). Insgesamt ist der Anteil der Servicefahrten (zum Großteil erfolgen diese ja mit dem Pkw; siehe Auswertungen zum Modal-Split) mit 7% aller Wege beträchtlich. Die Wege mit Zweck "Freizeit" (in der ganzen Breite des Spektrums) machen je nach Raumtyp zwischen 27% und 33% aller Wege aus.

Bei der Betrachtung der Wegzwecke für die einzelnen Altersklassen zeigen sich die gängigen Tätigkeitsschwerpunkte in Abhängigkeit vom Lebensalter: Ausbildung und Schule in Kindheit und Jugend, Arbeit und berufliche wie private Erledigungen während der Erwerbstätigkeit und schließlich Freizeitaktivitäten/Einkauf im Ruhestand.

Ein Vergleich mit den Studien für Vorarlberg 2008 und Niederösterreich 2008 ist nur bedingt aussagekräftig, weil dort eine abweichende Behandlung der Rückwege nach Hause erfolgt (diese werden demselben Zweck zugerechnet wie der letzte Teilweg in der Wegekette vor der Heimfahrt). Trotzdem sind die Unterschiede bei den Zwecken Arbeit, Einkauf und Freizeit so markant, dass zur Abklärung der Originaldatensatz von 2008 für Vorarlberg vom Amt der Vorarlberger Landesregierung angefordert wurde. Ein detaillierter Vergleich mit den für Vorarlberg erhobenen Werten auf Basis eigens durchgeführter Auswertungen zeigt, dass (bei gleicher Methode zur Behandlung der Rückwege nach Hause) die **Absolutzahlen** bei den Wegen **von/zur Arbeit** gut übereinstimmen: Bei den Vollzeit-Beschäftigten sind es in Tirol 1,82 Wege pro Tag gegenüber 1,75 Wegen pro Tag in Vorarlberg, bei den Teilzeit-Beschäftigten sind es 1,47 Wege pro Tag gegenüber 1,21 Wegen pro Tag in Vorarlberg. Deutliche Unterschiede zeigen allerdings die Absolutzahlen bei den **Einkaufs- und Freizeitwegen**: Bei allen Personen über 6 Jahren sind es in Tirol 0,87 Wege vom/zum Einkaufen und 1,21 Freizeitwege pro Tag, in Vorarlberg hingegen 0,41 Wege vom/zum Einkaufen und 0,78 Freizeitwege pro Tag. Allein bei den Wegzwecken Einkauf und Freizeit ergibt sich somit ein Unterschied von 0,89 Wegen pro Person und Tag. Neben den jahreszeitlich unterschiedlichen Erhebungszeiträumen dürften die Unterschiede bei den auf die einzelnen Wegzwecke entfallenden Anteilen am ehesten daher rühren, dass beim Ausfüllen der Fragebögen in Tirol Einkaufs- und Freizeitwege detaillierter angegeben wurden als bei den Vergleichserhebungen in Vorarlberg und Niederösterreich.

Der Vergleich mit 2002/2003 zeigt bei Innsbruck eine Zunahme der Wege zu Schule/Ausbildung (von 5% auf 8%) und beim Umland eine größere Veränderung bei den geschäftlichen Erledigungen und beim Einkaufen (Abnahme um 5% und Zunahme um 5%). Im Vergleich zwischen Innsbruck 2011 und Umland 2011 zeichnet sich eine Angleichung bei den beiden Stichprobenschichten ab. Die verbleibenden Unterschiede sind plausibel erklärbar (Holen/Bringen bzw. Schule/Ausbildung).

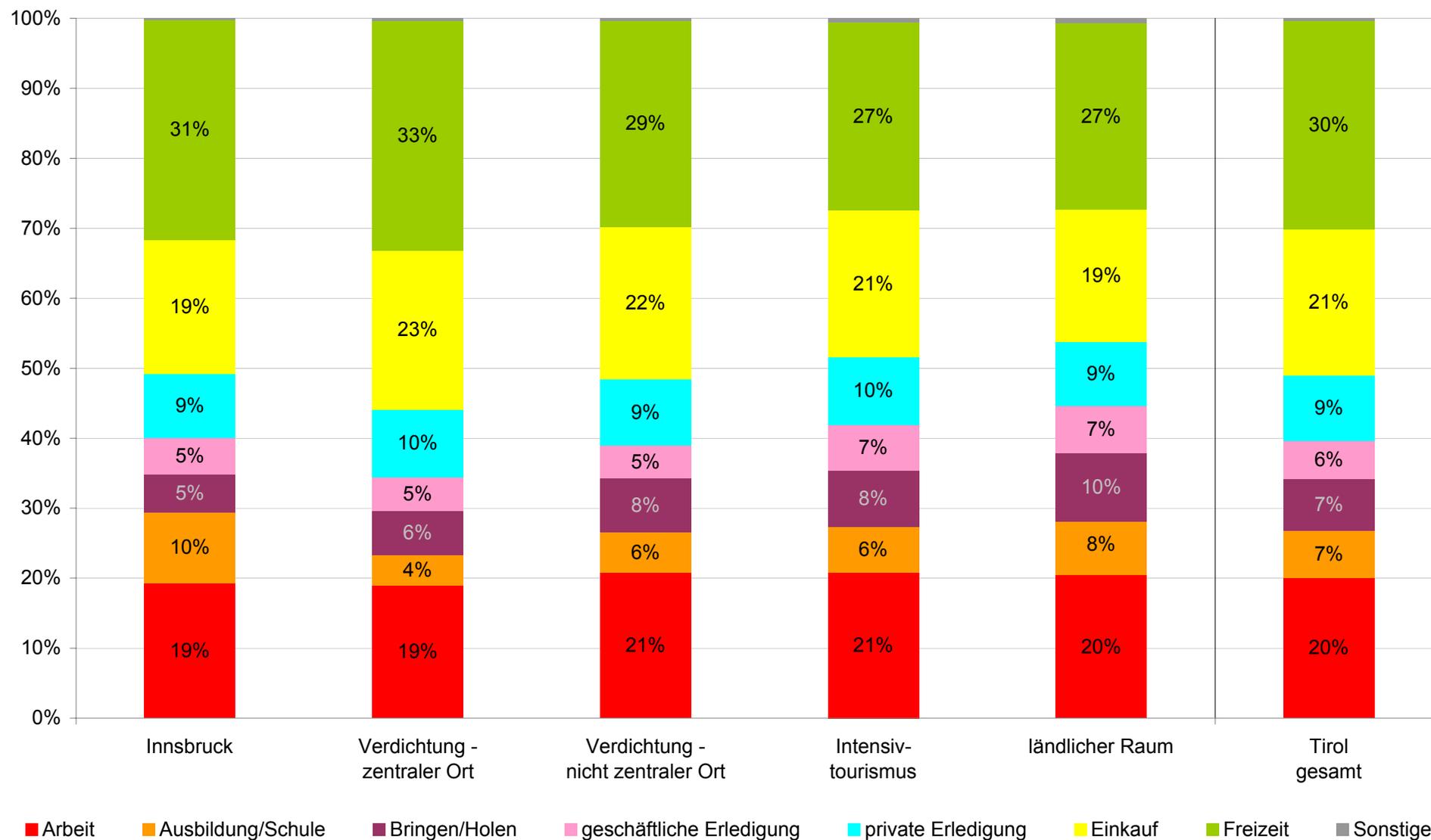
### Wegzweck nach Raumtyp der Wohngemeinde

Wegzweck	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv- tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Arbeit	461	527	630	401	456	2.474
Ausbildung/Schule	243	122	178	125	171	839
Bringen/Holen	128	174	231	154	218	905
geschäftliche Erledigung	126	135	145	126	151	683
private Erledigung	217	269	285	186	202	1.160
Einkauf	460	635	662	403	422	2.581
Freizeit	751	912	895	516	596	3.671
Sonstiger	6	11	10	12	15	54
Wohnen/nach Hause	1.454	1.732	1.943	1.252	1.419	7.800
alle Wege	3.847	4.517	4.979	3.175	3.649	20.166
ohne Wohnen/nach Hause	2.392	2.785	3.036	1.923	2.230	12.367

Wegzweck	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv- tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Arbeit	19,3%	18,9%	20,7%	20,8%	20,4%	20,0%
Ausbildung/Schule	10,2%	4,4%	5,9%	6,5%	7,7%	6,8%
Bringen/Holen	5,4%	6,2%	7,6%	8,0%	9,8%	7,3%
geschäftliche Erledigung	5,3%	4,8%	4,8%	6,5%	6,8%	5,5%
private Erledigung	9,1%	9,7%	9,4%	9,7%	9,1%	9,4%
Einkauf	19,2%	22,8%	21,8%	21,0%	18,9%	20,9%
Freizeit	31,4%	32,8%	29,5%	26,8%	26,7%	29,7%
Sonstiger	0,2%	0,4%	0,3%	0,6%	0,7%	0,4%
ohne Wohnen/nach Hause	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen  
(gewichtete Stichprobe)

## Wegzweck nach Raumtyp der Wohngemeinde (Personen ab 6 J.)



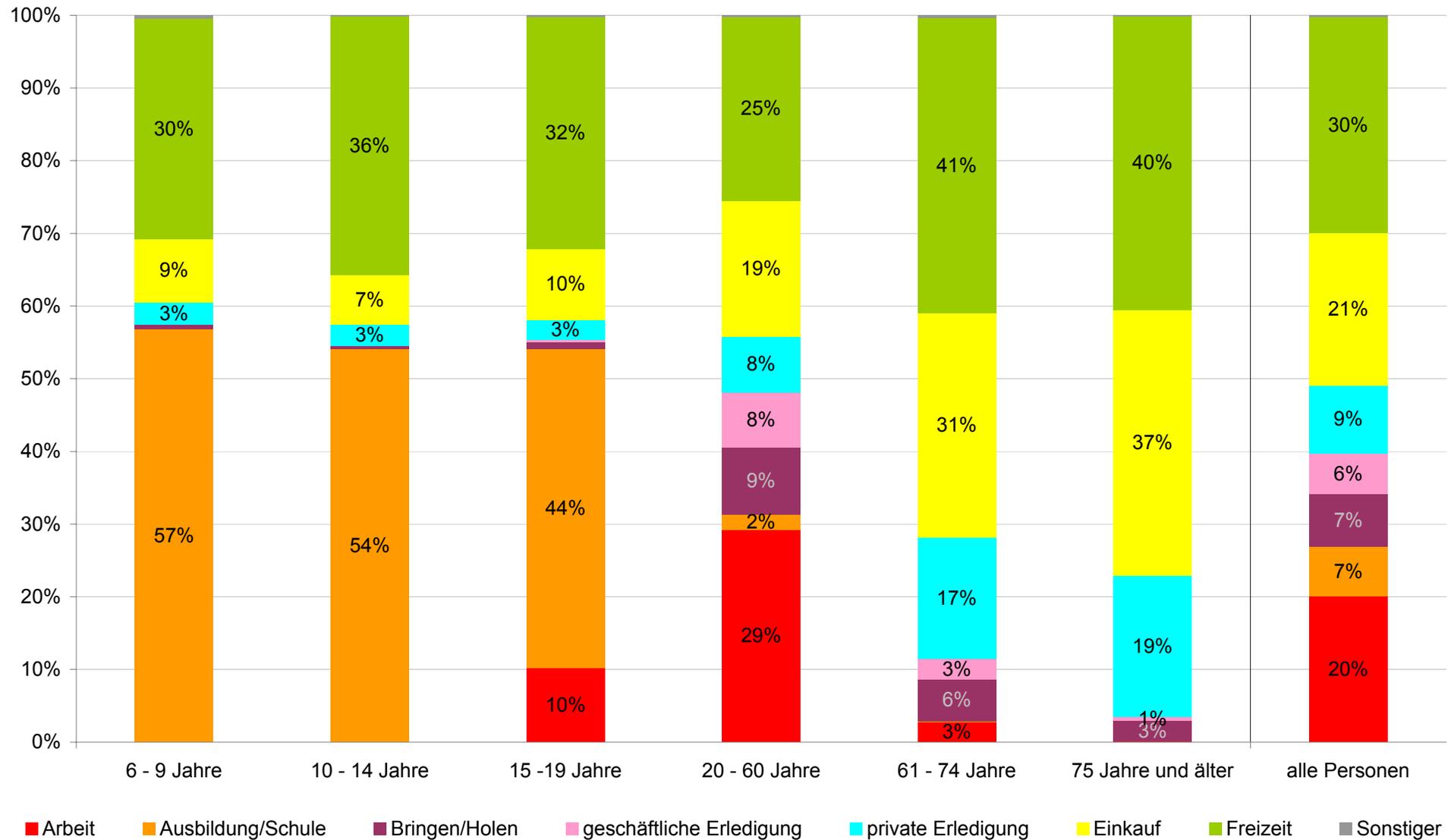
## Wegzweck nach Altersklassen

Wegzweck	6 - 9 Jahre	10 - 14 Jahre	15 -19 Jahre	20 - 60 Jahre	61 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	alle Personen
Arbeit	0	0	57	2.352	64	1	2.474
Ausbildung/Schule	166	251	246	173	4	0	839
Bringen/Holen	2	2	5	745	133	18	905
geschäftliche Erledigung	0	0	2	612	66	3	683
private Erledigung	9	13	15	609	388	125	1.160
Einkauf	26	32	55	1.514	719	236	2.581
Freizeit	89	165	179	2.035	943	260	3.671
Sonstiger	1	1	1	22	10	1	36
Wohnen/nach Hause	252	382	401	4.853	1.494	436	7.818
alle Wege	544	846	962	12.914	3.819	1.080	20.166
ohne Wohnen/nach Hause	293	464	561	8.061	2.326	645	12.349

Wegzweck	6 - 9 Jahre	10 - 14 Jahre	15 -19 Jahre	20 - 60 Jahre	61 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	alle Personen
Arbeit	0,0%	0,0%	10,2%	29,2%	2,7%	0,1%	20,0%
Ausbildung/Schule	56,9%	54,1%	43,9%	2,1%	0,2%	0,0%	6,8%
Bringen/Holen	0,6%	0,4%	0,9%	9,2%	5,7%	2,8%	7,3%
geschäftliche Erledigung	0,0%	0,0%	0,4%	7,6%	2,8%	0,5%	5,5%
private Erledigung	3,1%	2,9%	2,7%	7,6%	16,7%	19,5%	9,4%
Einkauf	8,8%	6,8%	9,8%	18,8%	30,9%	36,5%	20,9%
Freizeit	30,2%	35,6%	31,9%	25,2%	40,5%	40,4%	29,7%
Sonstiger	0,5%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%	0,1%	0,3%
ohne Wohnen/nach Hause	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen  
(gewichtete Stichprobe)

## Wegzweck nach Altersklassen (Personen ab 6 J.)



## Wegzweck nach Geschlecht

Wegzweck	männlich	weiblich	alle Personen
Arbeit	1.329	1.145	2.474
Ausbildung/Schule	421	418	839
Bringen/Holen	227	678	905
geschäftliche Erledigung	454	229	683
private Erledigung	514	645	1.160
Einkauf	1.067	1.514	2.581
Freizeit	1.743	1.928	3.671
Sonstiger	31	22	54
Wohnen/nach Hause	3.713	4.086	7.800

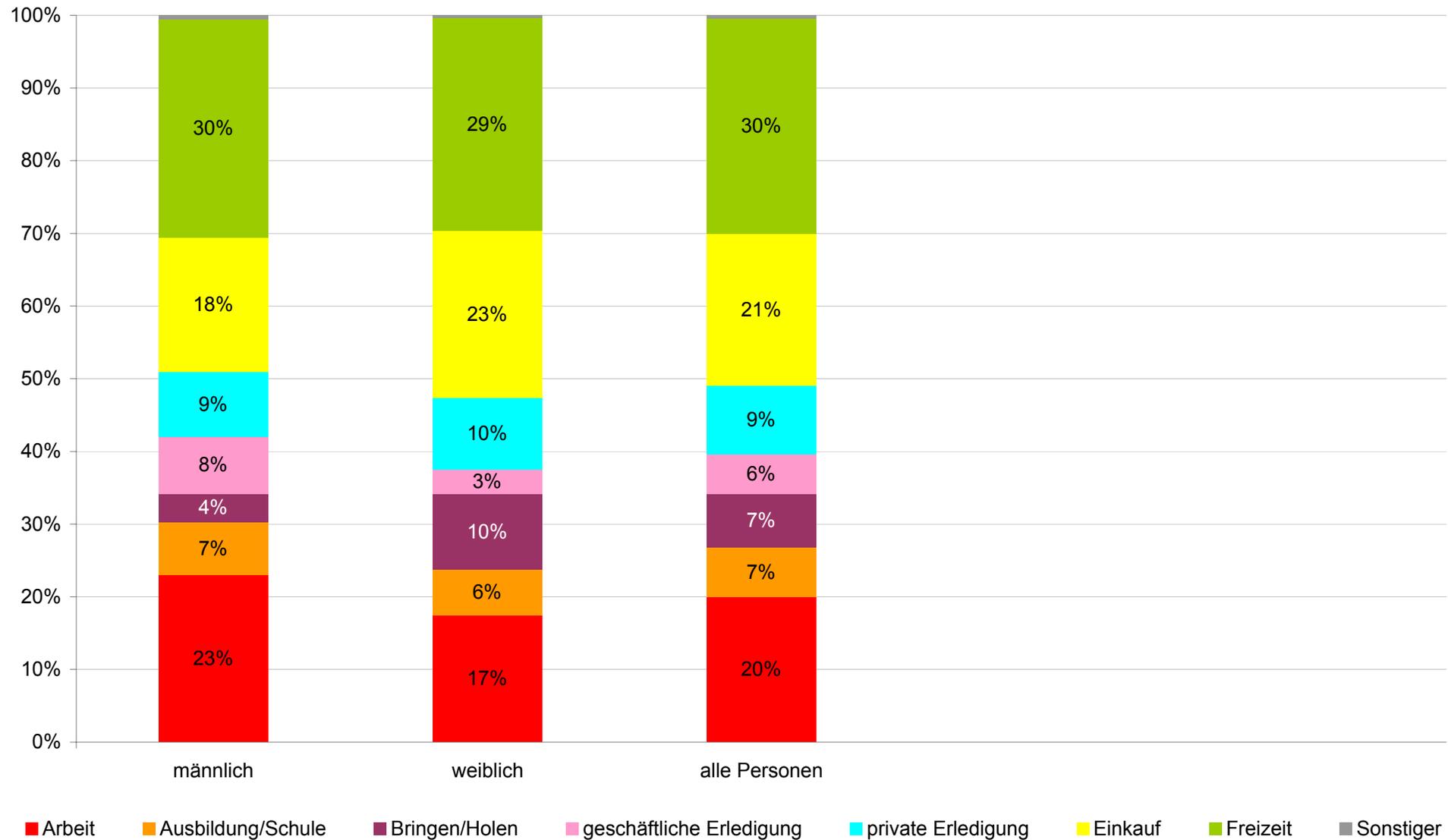
alle Wege	9.500	10.666	20.166
ohne Wohnen/nach Hause	5.787	6.580	12.367

Wegzweck	männlich	weiblich	alle Personen
Arbeit	23,0%	17,4%	20,0%
Ausbildung/Schule	7,3%	6,4%	6,8%
Bringen/Holen	3,9%	10,3%	7,3%
geschäftliche Erledigung	7,8%	3,5%	5,5%
private Erledigung	8,9%	9,8%	9,4%
Einkauf	18,4%	23,0%	20,9%
Freizeit	30,1%	29,3%	29,7%
Sonstiger	0,5%	0,3%	0,4%

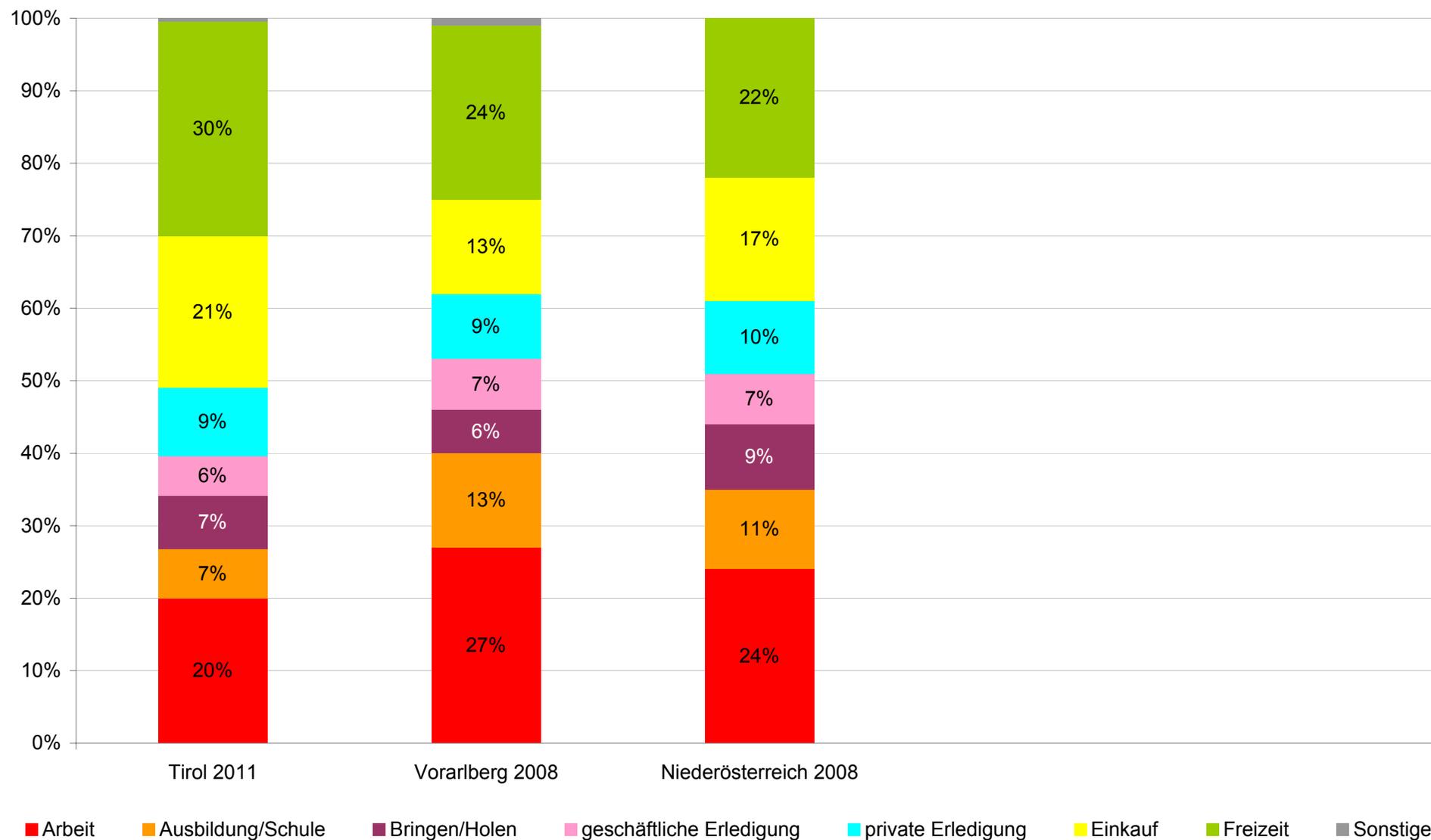
ohne Wohnen/nach Hause	100,0%	100,0%	100,0%
------------------------	--------	--------	--------

Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen  
(gewichtete Stichprobe)

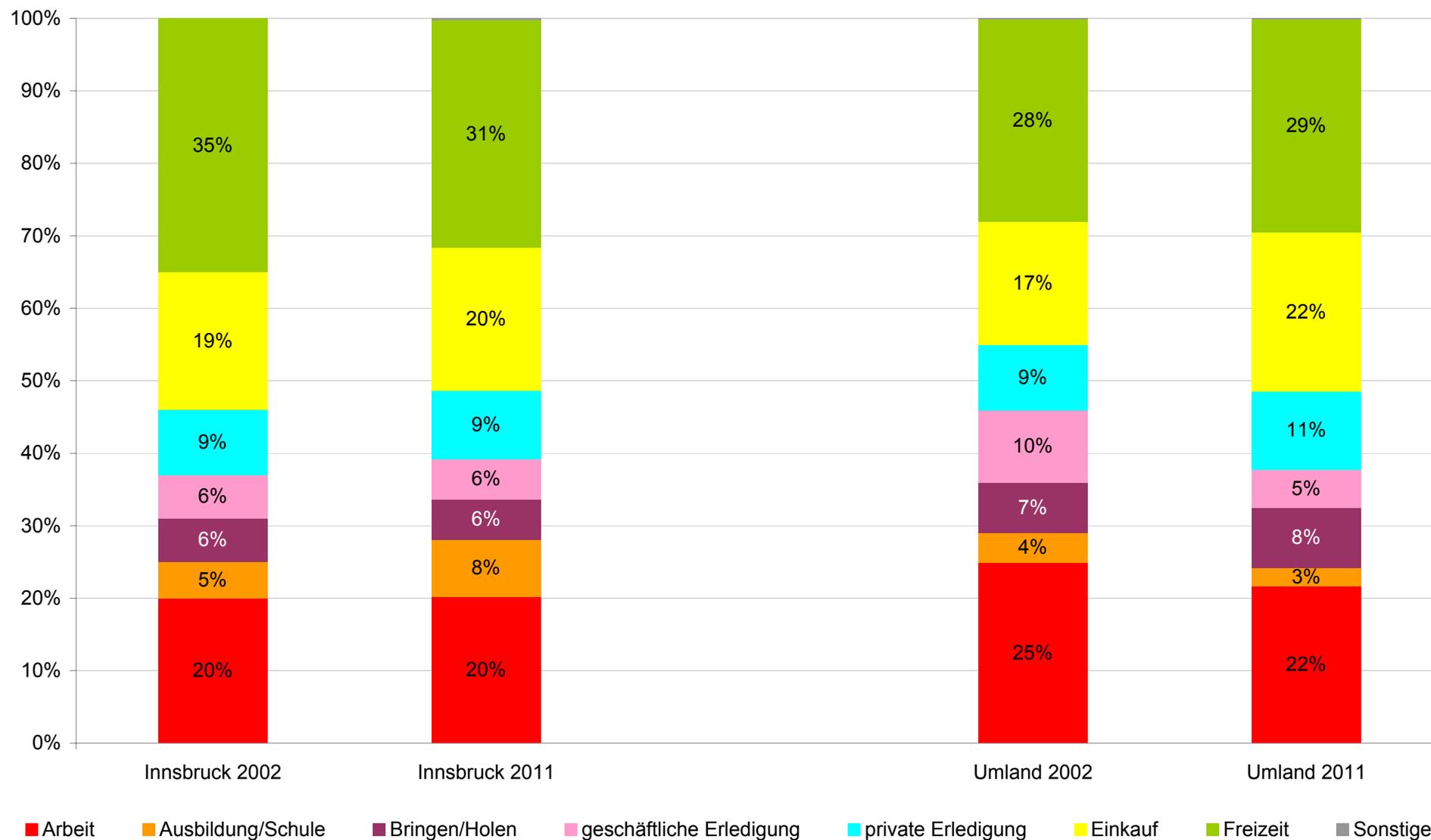
## Wegzweck nach Geschlecht (Personen ab 6 J.)



## Wegzwecke im Bundesländervergleich (Personen ab 6 J.)



## Wegzwecke im Vergleich zu 2002/2003 (Personen ab 14 J.)



## 5 Verkehrsmittelwahl (Modal Split)

Den Auswertungen zugrunde liegt wie allgemein üblich das **hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel**. Im Falle eines Weges mit mehreren Etappen gelten die nachfolgenden Prioritäten zu dessen Ermittlung: Öffentlicher Verkehr geht vor Individualverkehr, motorisierter Verkehr geht vor nicht-motorisiertem Verkehr, Rad geht vor Fuß. Beispielsweise hat somit eine Fahrt mit dem Pkw zum Bahnhof und Weiterfahrt mit dem Zug als hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel den ÖV und eine Fahrt mit dem Rad zur Garage und Weiterfahrt mit dem Pkw als hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel den Pkw.

Unterschieden werden die nachfolgenden Verkehrsmittel:

- Pkw als LenkerIn
- Pkw als MitfahrerIn
- öffentliches Verkehrsmittel
- Motorrad/Moped
- Fahrrad
- zu Fuß
- anderes

Unter "öffentliche Verkehrsmittel" (ÖV) fallen wie üblich Bus, Straßenbahn und Bahn, unter die Sammelbezeichnung "motorisierter Individualverkehr" (MIV) die Fahrten mit Pkw (als LenkerIn oder MitfahrerIn) und Motorrad/Moped.

Tirolweit werden werktags 49% der Wege mit dem Pkw (als LenkerIn) zurückgelegt, 7% der Wege als MitfahrerIn in einem Pkw, 1% mit Motorrad/Moped, 11% mit dem Fahrrad, 21% zu Fuß und 10% mit dem Öffentlichen Verkehr. Die verbleibenden rund 1% entfallen auf andere Verkehrsmittel (Werksbus, Taxi, Skateboard, Scooter u.ä.). In Innsbruck ist der MIV-Anteil mit 32% (davon 26% als Pkw-LenkerInnen, 5% Pkw-MitfahrerInnen und 1% Motorrad-/MopedfahrerInnen) am niedrigsten und der ÖV-Anteil mit 16% am höchsten. Auffällig ist dort auch der hohe Anteil an Wegen mit dem Rad (22%) und zu Fuß (29%). Den höchsten MIV-Anteil mit über 70% und gleichzeitig niedrigsten ÖV-Anteil mit 6% haben die hauptsächlich touristisch geprägten Gebiete. Bei den übrigen Raumtypen ist der Modal Split unauffällig und zeigt die auch anderswo beobachtbare Tendenz, dass in den peripheren und infrastrukturarmeren Gebieten der MIV-Anteil zunimmt.

Sieht man von Innsbruck-Stadt ab, zeigt die Auswertung auf Bezirks-Ebene den höchsten ÖV-Anteil bei den BewohnerInnen von Innsbruck-Land (13%) und den niedrigsten MIV-Anteil bei den SchwazerInnen und OsttirolerInnen (knapp über 60%). Osttirol weist nach Innsbruck im übrigen auch den höchsten Anteil an Wegen mit dem Fahrrad auf (14%).

Die verschiedenen Altersklassen haben charakteristische Präferenzen: Bei den 6 bis 14-jährigen überwiegen erwartungsgemäß die Wege zu Fuß (zwischen 54% bei den 6 bis 9-jährigen und 32% bei den 10 bis 14-jährigen). Spitzenreiter in der ÖV-Nutzung sind die 15

bis 19-jährigen (37% aller Wege mit dem ÖV), während bei den 20 bis 75-jährigen über 60% der Wege mit dem Pkw erfolgen (zwischen 54% und 57% als LenkerIn und zu 5% als MitfahrerIn). Bei den SeniorInnen ab 75 geht der MIV-Anteil merkbar zurück (auf rund 41%).

Die geschlechtsspezifischen Unterschiede bei der Verkehrsmittelwahl sind gering, bei Frauen ist der Anteil der Pkw- und Motorradfahrerinnen geringfügig niedriger als bei den Männern, der Anteil beim Mitfahren im Pkw dafür geringfügig höher. Der Anteil der Wege im motorisierten Individualverkehr liegt knapp unter 60%, der Anteil der Wege im Umweltverbund (Rad, Fuß, ÖV) knapp über 40%.

Bei der Verkehrsmittelwahl in Abhängigkeit von der Wegeart zeigt sich, dass bei den Quell-/Ziel- und Außenwegen der MIV dominiert und bei den Binnenwegen der Umweltverbund. Wegen der geringen Stichprobengröße ist die Auswertung für die Außenwege der InnsbruckerInnen (in der Tabelle gelb hinterlegt) nicht aussagekräftig.

Interessant ist natürlich der Modal Split bei den unterschiedlichen Wegezwecken/Aktivitäten: Beim Holen/Bringen und bei den dienstlichen/geschäftlichen Erledigungen dominiert klar der motorisierte Individualverkehr (80% aller Wege). Bei den Wegen zur Arbeit, zum Einkauf und bei privaten Erledigungen (Inanspruchnahme von Dienstleistungen) beträgt der MIV-Anteil noch immer knapp mehr als 60%, bei den Wegen in der Freizeit noch mehr als 50%. Gänzlich anders stellt sich die Situation bei den Wegen zur Schule/Hochschule dar: Hier erfolgen 35% der Wege mit dem ÖV, 40% der Wege zu Fuß und 12% mit dem Rad.

Wegen des im Vergleich zum Rest von Tirol markant niedrigen Anteils von InnsbruckerInnen mit (jederzeit, also unbeschränkt) verfügbarem Pkw (rund 46% in Innsbruck vs. mehr als 60% sonst), könnte der hohe Rad-Anteil von 22% auch damit in Zusammenhang stehen. Die aus diesem Grund eigens angestellte Betrachtung der Verkehrsmittelwahl der ab 17-jährigen mit frei verfügbarem Pkw bestätigt diese Vermutung nicht und zeigt bei den InnsbruckerInnen auch bei Pkw-Verfügbarkeit einen im Vergleich mit den übrigen Raumtypen sehr hohen Rad-Anteil von 19%.

Im Vergleich zu Vorarlberg 2008 und Niederösterreich 2008 liegt Tirol beim **Anteil** von Pkw und Rad im Mittelfeld, beim **Anteil** der Fußwege voran und beim ÖV zurück. Aber auch hier ist Vorsicht bei der Interpretation geboten. Bei Betrachtung der **Absolutzahlen** liegen die TirolerInnen auch bei den ÖV-Wege pro (mobiler) Person und Tag zwischen Niederösterreich und Vorarlberg. Verantwortlich dafür dürfte der schon mehrfach angesprochene Überhang der Einkaufs- und Freizeitfahrten in der Stichprobe von Tirol sein, da diese Wege weniger mit dem ÖV erfolgen. Auf der anderen Seite liegen bei den Absolutzahlen die MIV-Wege deutlich höher als in Vorarlberg und Niederösterreich.

Schränkt man zur Vergleichbarkeit mit 2002/2003 die Stichprobe wieder auf Personen ab 14 Jahren ein, zeigt sich bei den InnsbruckerInnen eine Abnahme beim MIV-Anteil (von 43% auf 34%). Der ÖV-Anteil ist mit 16% gleichgeblieben und der Anteil der Wege mit dem Rad hat

deutlich zugenommen (von 13% auf 23%). Die jahreszeitlich unterschiedlich gelegenen Erhebungszeiträume (Spätherbst 2002 und Frühjahr 2011) sowie die bekannte Baustellensituation liefern sicher einen Erklärungsbeitrag für eine Verlagerung hin zum Rad, sowohl vom Pkw als auch vom ÖV, aber das Ausmaß dieser Verlagerung erscheint trotzdem sehr hoch. Bei den Umlandgemeinden von Innsbruck ist der MIV-Anteil im Vergleich zu 2002/2003 von 68% auf 62% gesunken und der Rad-Anteil von 3% auf 7% gestiegen.

Vertiefte Auswertungen zum Modal-Split erfolgten im Hinblick auf die Landeshauptstadt Innsbruck. Eine erste Analyse (ohne graphische und tabellarische Darstellung) zur Entwicklung des ÖV-Anteils bei den Wegen der InnsbruckerInnen zeigt, dass dieser bei den Binnenwegen um rund 1% abgenommen hat (von 17% auf 15,9%) während bei den Quell-/Zielwegen eine Zunahme um mehr als 6% auftritt (von 11% auf 17,5%). In Summe über alle Wege der InnsbruckerInnen ist der ÖV-Anteil im Vergleich zu 2002/2003 unverändert bei 16% geblieben. In diesem Zusammenhang muss erneut darauf hingewiesen werden, dass saisonale Einflüsse (witterungsbedingte Verschiebungen zwischen Öffentlichem Verkehr und Rad) hier eine Rolle spielen können.

Interessant ist die Frage, wie die ÖV-Benutzung damit zusammenhängt, ob sich der Ausgangs- und/oder Zielpunkt eines Weges in Innsbruck befindet oder nicht. Im Mittel über alle Wege beträgt der ÖV-Anteil 10%. Bei den **Wegen mit Innsbruck-Bezug**, dh. Binnenwegen innerhalb von Innsbruck und Quell-/Zielwegen von/nach Innsbruck liegt der ÖV-Anteil bei 22% und somit mehr als doppelt so hoch wie der landesweite Durchschnitt, bei den **Wegen ohne Innsbruck-Bezug** bei 5% und somit halb so hoch wie der Durchschnitt.

Im nächsten Schritt werden nicht nur Ausgangs- und Zielort zur Unterscheidung herangezogen, sondern auch die Wohngemeinde. Betrachtet man die **Wege mit Innsbruck-Bezug**, liegt der MIV-Anteil der InnsbruckerInnen bei 32% gegenüber 55% bei den Nicht-InnsbruckerInnen. Die InnsbruckerInnen verwenden für diese Wege verstärkt das Rad (23%) oder gehen zu Fuß (29%), während der ÖV mit 16% unter dem Durchschnitt liegt. Die Nicht-InnsbruckerInnen benützen neben dem Pkw hauptsächlich Bus und Bahn (30%), dafür fahren sie in/von/nach Innsbruck weniger mit dem Rad (3%) oder gehen zu Fuß (12%).

Bei den **Wegen zwischen Innsbruck und dem Umland** (Bezirk Innsbruck Land und Stadt Schwaz) spielt der Pkw als hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel mit einem Anteil von rund zwei Dritteln (58% als SelbstfahrerInnen, 7% als MitfahrerInnen) die dominante Rolle. Der ÖV-Anteil liegt bei insgesamt 29% (18% bei den InnsbruckerInnen und 32% bei den Nicht-InnsbruckerInnen), Wege mit dem Rad oder zu Fuß spielen erwartungsgemäß nur eine sehr untergeordnete Rolle (in Summe rund 5%).

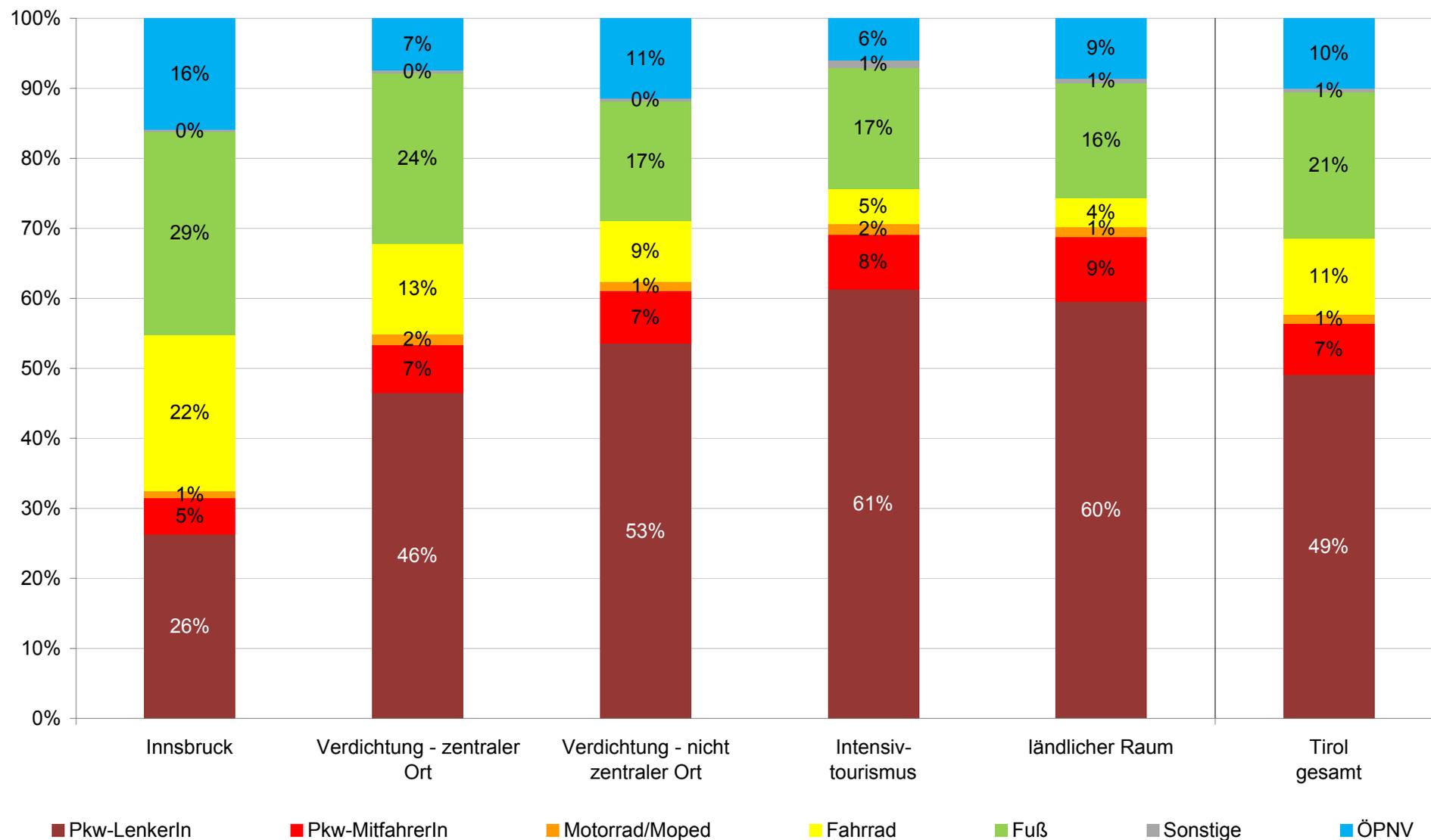
### Modal Split nach Raumtyp der Wohngemeinde

Verkehrsmittel	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv- tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Pkw als LenkerIn	1.010	2.097	2.664	1.943	2.172	9.886
Pkw als MitfahrerIn	200	309	373	246	337	1.465
Motorrad/Moped	36	71	69	52	48	276
Fahrrad	860	584	430	159	152	2.185
zu Fuß	1.114	1.097	852	548	601	4.211
anderes	13	22	20	34	20	108
Öffentliche/s Verkehrsmittel	612	334	571	191	316	2.025
ohne Angabe	1	2	1	3	3	10
Anzahl Wege	3.847	4.517	4.979	3.175	3.649	20.166

Verkehrsmittel	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv- tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Pkw als LenkerIn	26,3%	46,4%	53,5%	61,2%	59,5%	49,0%
Pkw als MitfahrerIn	5,2%	6,8%	7,5%	7,8%	9,2%	7,3%
Motorrad/Moped	0,9%	1,6%	1,4%	1,6%	1,3%	1,4%
Fahrrad	22,4%	12,9%	8,6%	5,0%	4,2%	10,8%
zu Fuß	29,0%	24,3%	17,1%	17,3%	16,5%	20,9%
anderes	0,3%	0,5%	0,4%	1,1%	0,5%	0,5%
Öffentliche/s Verkehrsmittel	15,9%	7,4%	11,5%	6,0%	8,7%	10,0%
ohne Angabe	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,1%	0,0%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen  
(gewichtete Stichprobe)

## Modal Split nach Raumtyp der Wohngemeinde (Personen ab 6 J.)



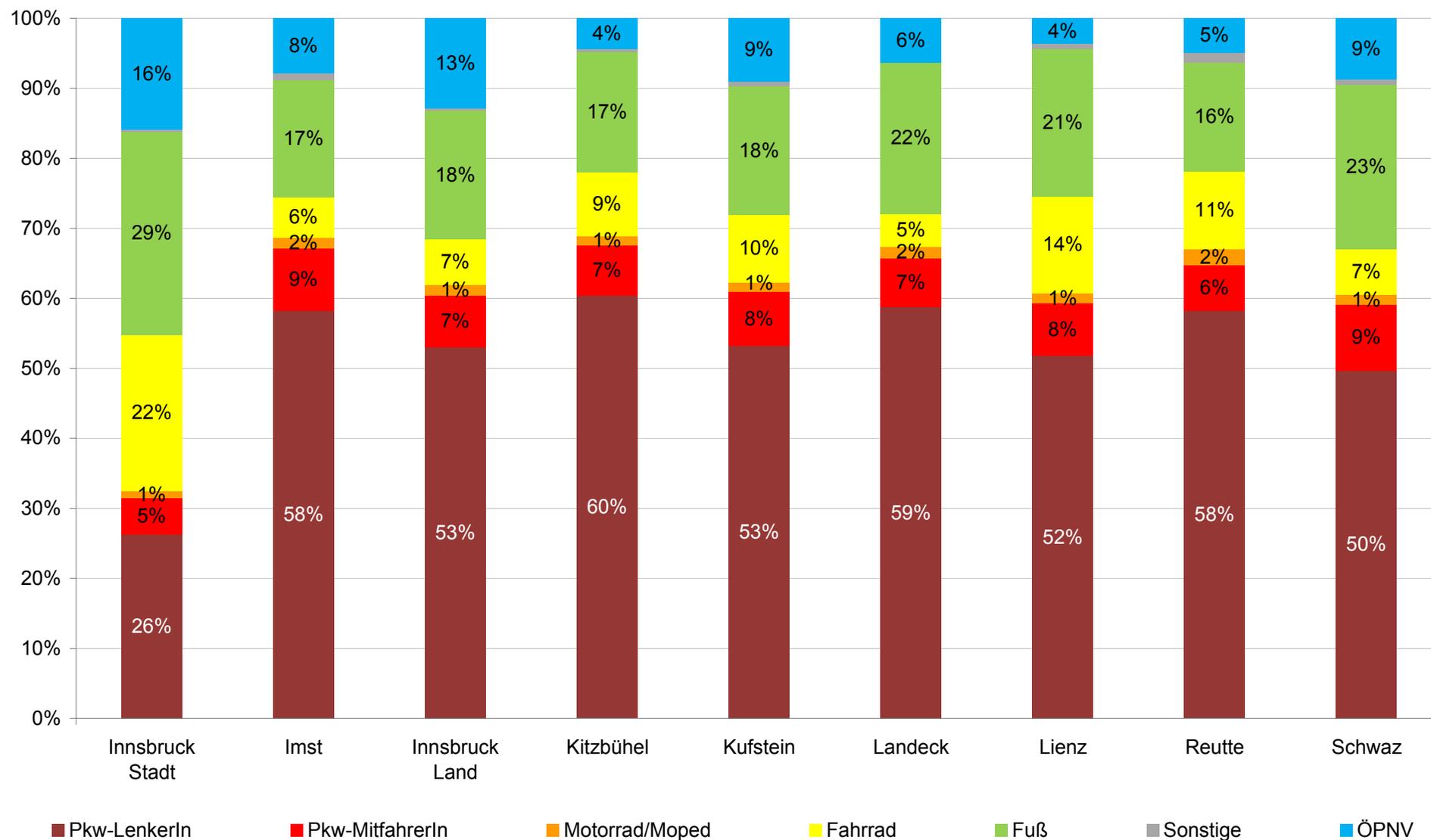
### Modal Split nach Wohnbezirk

Verkehrsmittel	Innsbruck Stadt	Imst	Innsbruck Land	Kitzbühel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz
Pkw als LenkerIn	1.010	854	2.602	1.020	1.436	567	785	601	1.012
Pkw als MitfahrerIn	200	131	366	120	208	68	115	67	191
Motorrad/Moped	36	23	70	22	37	16	20	23	28
Fahrrad	860	85	322	154	259	46	211	115	135
zu Fuß	1.114	245	899	290	498	208	319	160	478
anderes	13	14	21	6	15	0	11	15	14
Öffentliche/s Verkehrsmittel	612	115	630	75	245	61	56	50	179
ohne Angabe	1	0	1	1	4	1	0	0	1
Anzahl Wege	3.847	1.467	4.911	1.689	2.702	966	1.517	1.031	2.039

Verkehrsmittel	Innsbruck Stadt	Imst	Innsbruck Land	Kitzbühel	Kufstein	Landeck	Lienz	Reutte	Schwaz
Pkw als LenkerIn	26,3%	58,2%	53,0%	60,4%	53,1%	58,7%	51,8%	58,3%	49,7%
Pkw als MitfahrerIn	5,2%	8,9%	7,5%	7,1%	7,7%	7,0%	7,6%	6,5%	9,4%
Motorrad/Moped	0,9%	1,5%	1,4%	1,3%	1,4%	1,6%	1,3%	2,2%	1,4%
Fahrrad	22,4%	5,8%	6,6%	9,1%	9,6%	4,7%	13,9%	11,2%	6,6%
zu Fuß	29,0%	16,7%	18,3%	17,2%	18,4%	21,5%	21,0%	15,5%	23,5%
anderes	0,3%	1,0%	0,4%	0,3%	0,6%	0,0%	0,7%	1,4%	0,7%
Öffentliche/s Verkehrsmittel	15,9%	7,9%	12,8%	4,5%	9,1%	6,4%	3,7%	4,9%	8,8%
ohne Angabe	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen  
(gewichtete Stichprobe)

## Modal Split nach Raumtyp Wohnbezirk (Personen ab 6 J.)



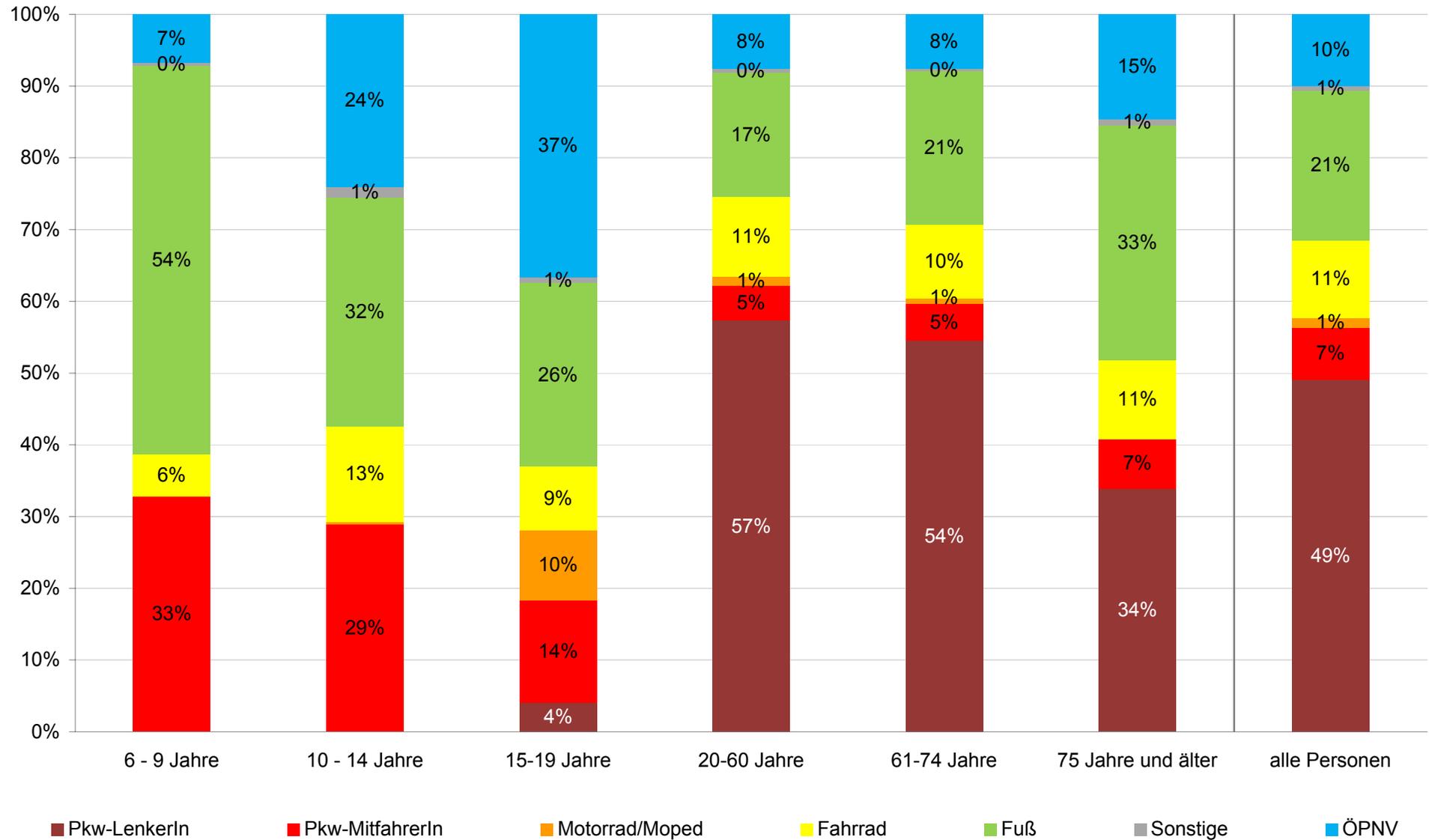
### Modal Split nach Altersklassen

Verkehrsmittel	6 - 9 Jahre	10 - 14 Jahre	15-19 Jahre	20-60 Jahre	61-74 Jahre	75 Jahre und älter	alle Personen
Pkw als LenkerIn	0	0	39	7.400	2.081	366	9.886
Pkw als MitfahrerIn	178	245	138	632	198	75	1.465
Motorrad/Moped	0	2	94	151	28	0	276
Fahrrad	32	113	86	1.446	391	118	2.185
zu Fuß	295	270	246	2.229	817	354	4.211
anderes	2	12	7	62	16	9	108
Öffentliche/s Verkehrsmittel	37	204	353	986	288	158	2.025
ohne Angabe	1	1	0	8	0	0	10
Anzahl Wege	544	846	962	12.914	3.819	1.080	20.166

Verkehrsmittel	6 - 9 Jahre	10 - 14 Jahre	15-19 Jahre	20-60 Jahre	61-74 Jahre	75 Jahre und älter	alle Personen
Pkw als LenkerIn	0,0%	0,0%	4,0%	57,3%	54,5%	33,9%	49,0%
Pkw als MitfahrerIn	32,8%	28,9%	14,3%	4,9%	5,2%	6,9%	7,3%
Motorrad/Moped	0,0%	0,3%	9,7%	1,2%	0,7%	0,0%	1,4%
Fahrrad	5,8%	13,4%	8,9%	11,2%	10,2%	10,9%	10,8%
zu Fuß	54,1%	31,9%	25,6%	17,3%	21,4%	32,8%	20,9%
anderes	0,4%	1,4%	0,8%	0,5%	0,4%	0,8%	0,5%
Öffentliche/s Verkehrsmittel	6,7%	24,1%	36,7%	7,6%	7,5%	14,6%	10,0%
ohne Angabe	0,2%	0,1%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen  
(gewichtete Stichprobe)

## Modal Split nach Altersklassen (Personen ab 6 J.)



## Modal Split nach Geschlecht

Verkehrsmittel	männlich	weiblich	alle Personen
Pkw als LenkerIn	4809,72	5076,68	9.886
Pkw als MitfahrerIn	564,35	901,14	1.465
Motorrad/Moped	211,46	64,04	276
Fahrrad	1008,24	1177,21	2.185
zu Fuß	1921,57	2289,09	4.211
anderes	82,46	25,6	108
Öffentliche/s Verkehrsmittel	898,88	1126,16	2.025
ohne Angabe	3,8	5,93	10

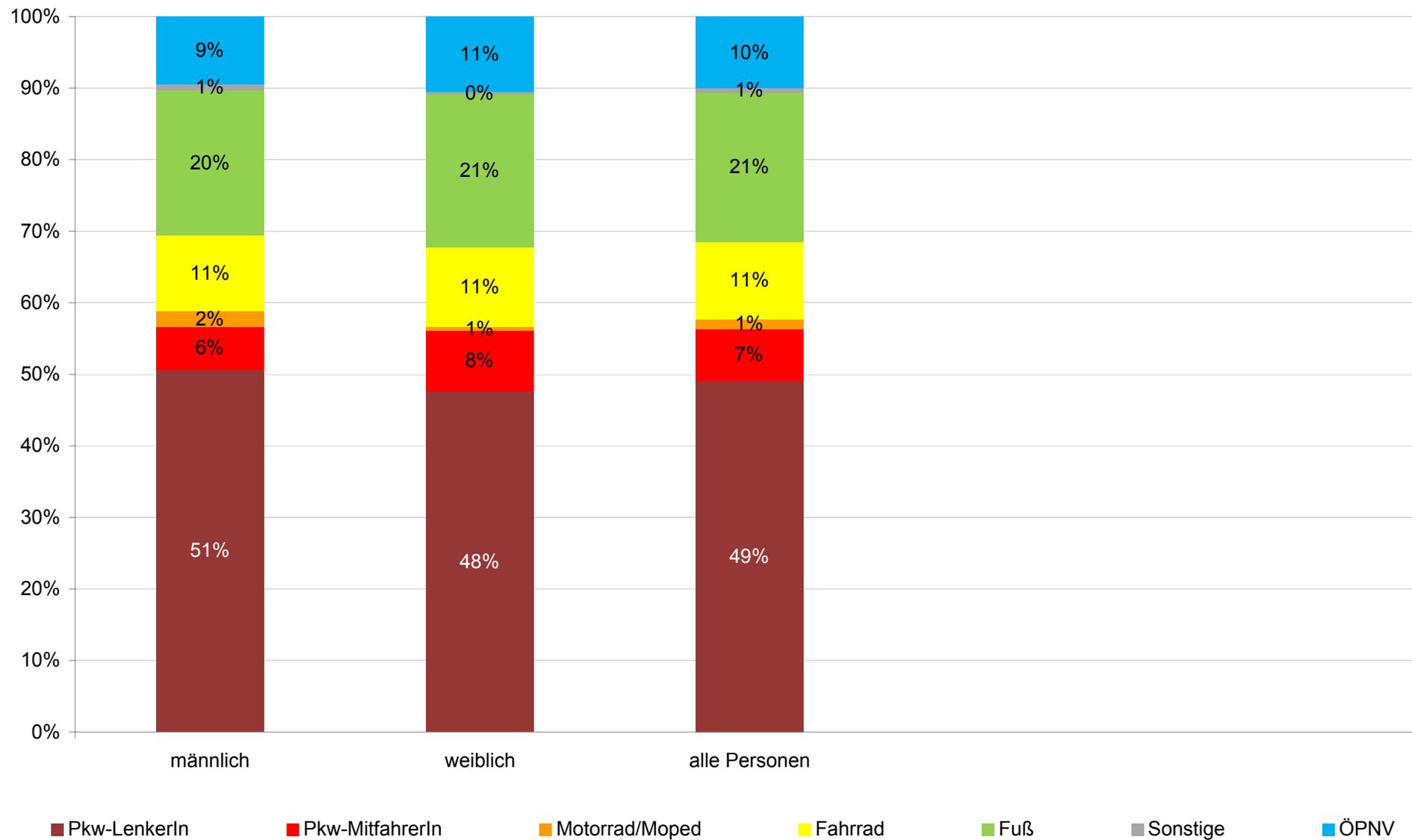
Anzahl Wege 9.500 10.666 20.166

Verkehrsmittel	männlich	weiblich	alle Personen
Pkw als LenkerIn	50,6%	47,6%	49,0%
Pkw als MitfahrerIn	5,9%	8,4%	7,3%
Motorrad/Moped	2,2%	0,6%	1,4%
Fahrrad	10,6%	11,0%	10,8%
zu Fuß	20,2%	21,5%	20,9%
anderes	0,9%	0,2%	0,5%
Öffentliche/s Verkehrsmittel	9,5%	10,6%	10,0%
ohne Angabe	0,0%	0,1%	0,0%

100,0% 100,0% 100,0%

Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen  
(gewichtete Stichprobe)

## Modal Split nach Geschlecht (Personen ab 6 J.)



### Modal Split Binnenwege nach Raumtyp der Wohngemeinde

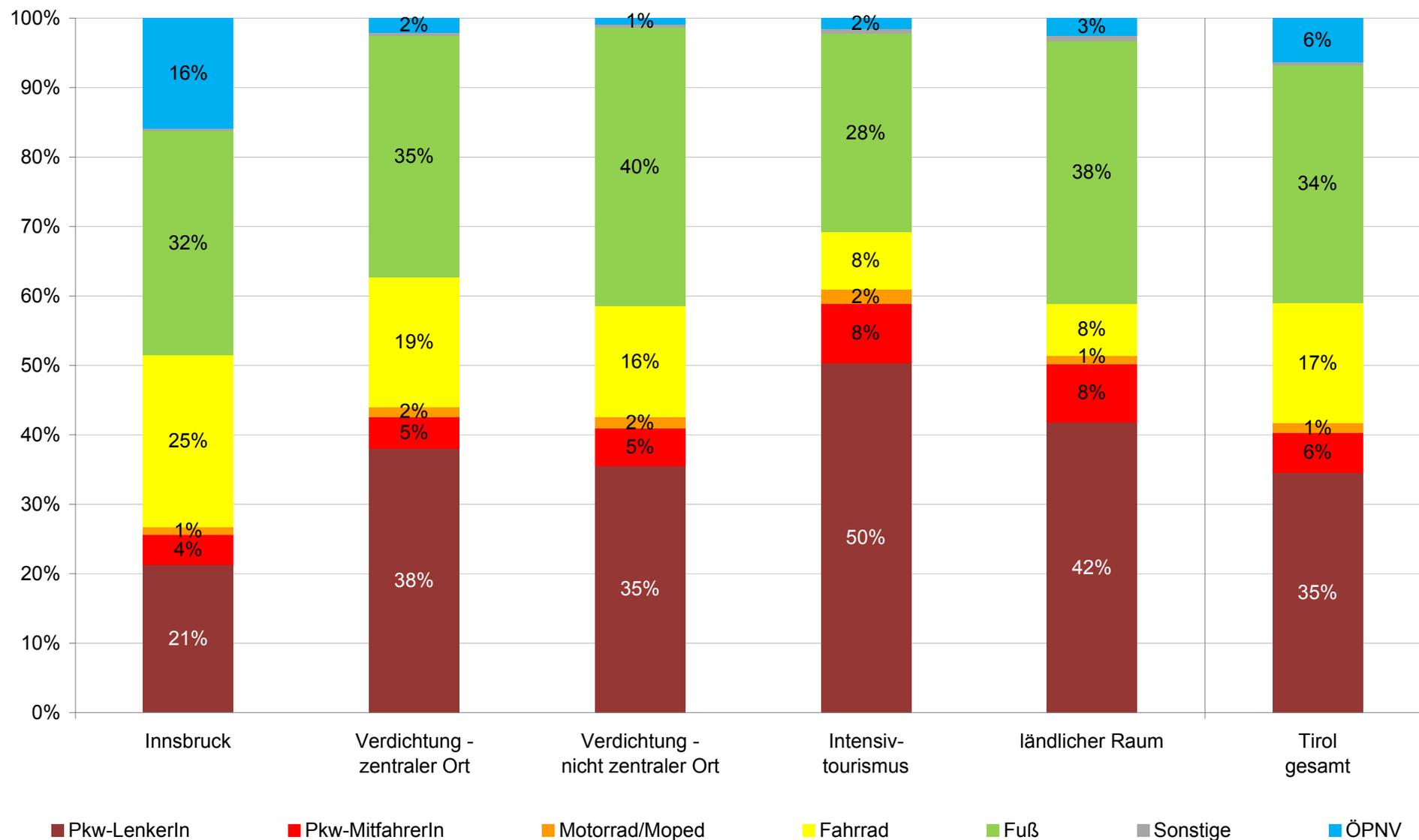
Verkehrsmittel	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv-tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Pkw als LenkerIn	722	1.042	574	825	489	3.653
Pkw als MitfahrerIn	148	125	88	139	99	599
Motorrad/Moped	35	41	26	34	13	150
Fahrrad	840	511	259	136	89	1.833
zu Fuß	1.098	956	649	467	442	3.613
anderes	10	10	6	10	9	45
Öffentliche/s Verkehrsmittel	541	58	16	26	30	670
ohne Angabe	1	1	1	3	0	6
Anzahl Wege	3.395	2.744	1.619	1.641	1.171	10.569

Verkehrsmittel	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv-tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Pkw als LenkerIn	21,3%	38,0%	35,5%	50,3%	41,8%	34,6%
Pkw als MitfahrerIn	4,4%	4,5%	5,4%	8,5%	8,5%	5,7%
Motorrad/Moped	1,0%	1,5%	1,6%	2,1%	1,1%	1,4%
Fahrrad	24,7%	18,6%	16,0%	8,3%	7,6%	17,3%
zu Fuß	32,3%	34,8%	40,1%	28,5%	37,8%	34,2%
anderes	0,3%	0,4%	0,4%	0,6%	0,8%	0,4%
Öffentliche/s Verkehrsmittel	15,9%	2,1%	1,0%	1,6%	2,5%	6,3%
ohne Angabe	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%	0,0%	0,1%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen (gewichtete Stichprobe)

Die Definition der Wegeart bezieht sich auf die Wohngemeinde, dh. Binnenwege sind Wege innerhalb der Wohngemeinde usw.

## Modal Split Binnenwege nach Raumtyp (Personen ab 6 J.)



### Modal Split Quell-/Zielwege nach Raumtyp der Wohngemeinde

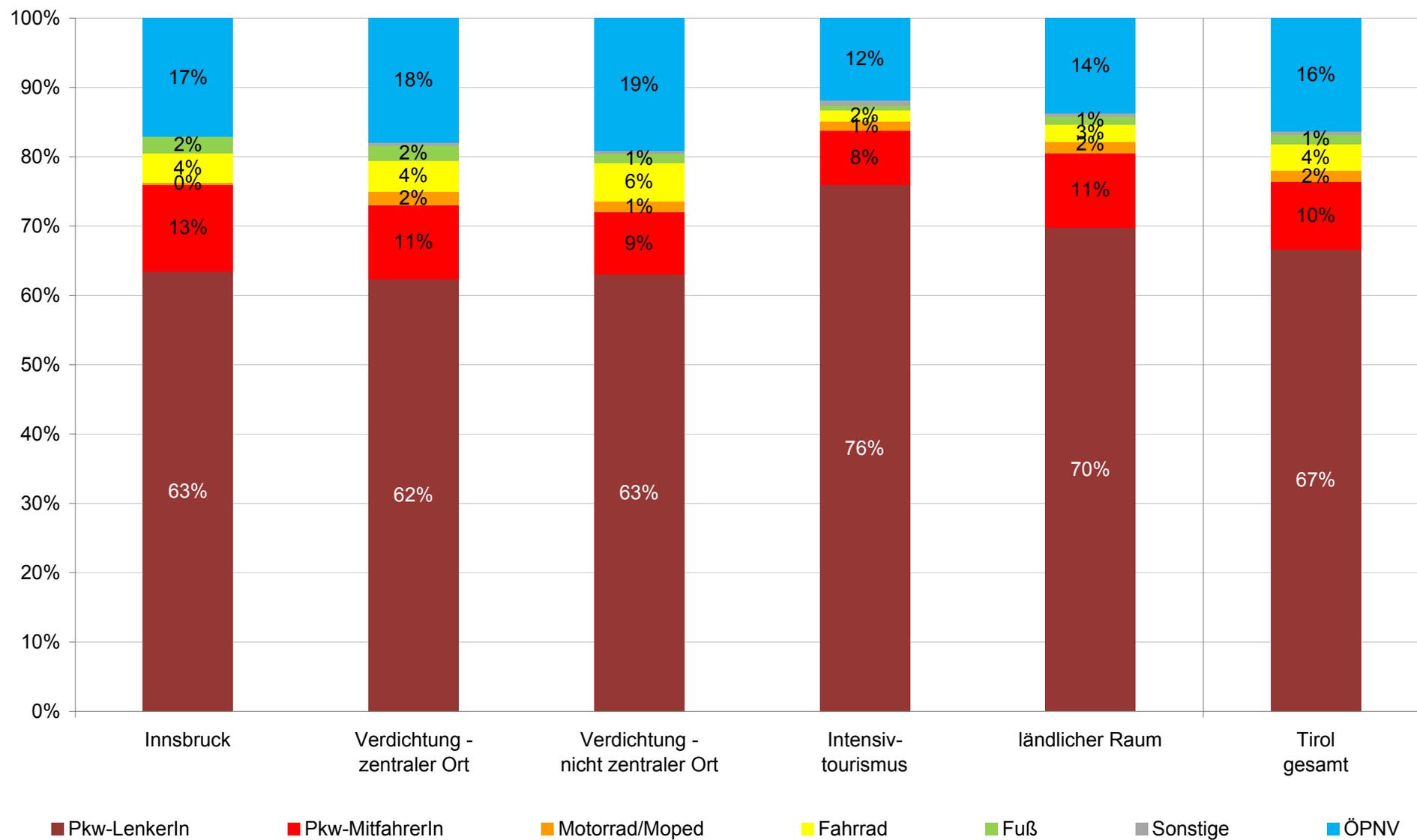
Verkehrsmittel	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv-tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Pkw als LenkerIn	257	864	1.684	905	1.307	5.017
Pkw als MitfahrerIn	51	149	244	94	201	739
Motorrad/Moped	1	27	40	16	31	115
Fahrrad	17	61	148	19	47	293
zu Fuß	10	30	36	7	21	104
anderes	0	7	9	9	8	33
Öffentliche/s Verkehrsmittel	69	249	514	142	258	1.232
ohne Angabe	0	1	0	0	2	4
<b>Anzahl Wege</b>	<b>405</b>	<b>1.387</b>	<b>2.675</b>	<b>1.193</b>	<b>1.876</b>	<b>7.536</b>

Verkehrsmittel	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv-tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Pkw als LenkerIn	63,4%	62,3%	62,9%	75,9%	69,7%	66,6%
Pkw als MitfahrerIn	12,5%	10,7%	9,1%	7,9%	10,7%	9,8%
Motorrad/Moped	0,3%	2,0%	1,5%	1,3%	1,6%	1,5%
Fahrrad	4,2%	4,4%	5,5%	1,6%	2,5%	3,9%
zu Fuß	2,4%	2,2%	1,3%	0,6%	1,1%	1,4%
anderes	0,0%	0,5%	0,4%	0,8%	0,4%	0,4%
Öffentliche/s Verkehrsmittel	17,2%	17,9%	19,2%	11,9%	13,8%	16,3%
ohne Angabe	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen (gewichtete Stichprobe)

Die Definition der Wegeart bezieht sich auf die Wohngemeinde, dh. Quellwege sind Wege von der Wohngemeinde nach außerhalb usw.

## Modal Split Quell-/Zielwege nach Raumtyp (Personen ab 6 J.)



### Modal Split Außenwege nach Raumtyp der Wohngemeinde

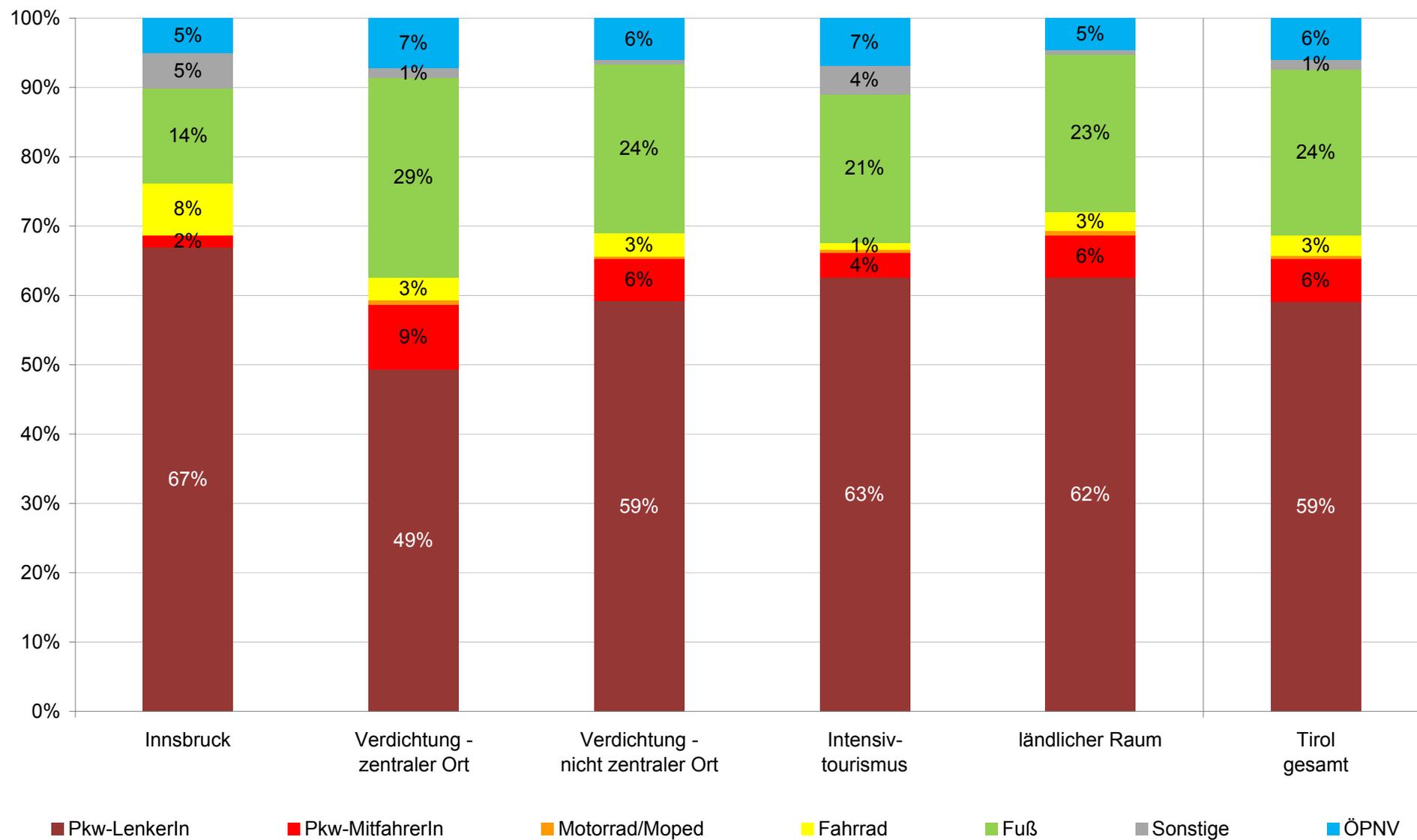
Verkehrsmittel	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv-tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Pkw als LenkerIn	32	191	405	214	376	1.217
Pkw als MitfahrerIn	1	36	42	12	37	127
Motorrad/Moped	0	3	3	1	4	11
Fahrrad	4	13	23	4	16	59
zu Fuß	6	111	167	73	137	494
anderes	2	5	4	14	3	30
Öffentliche/s Verkehrsmittel	2	28	41	24	28	123
ohne Angabe	0	0	0	0	1	1
<b>Anzahl Wege</b>	<b>47</b>	<b>386</b>	<b>684</b>	<b>342</b>	<b>602</b>	<b>2.061</b>

Verkehrsmittel	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv-tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Pkw als LenkerIn	67,0%	49,4%	59,2%	62,6%	62,5%	59,0%
Pkw als MitfahrerIn	1,7%	9,3%	6,1%	3,6%	6,1%	6,2%
Motorrad/Moped	0,0%	0,7%	0,4%	0,4%	0,7%	0,5%
Fahrrad	7,5%	3,3%	3,3%	1,0%	2,7%	2,9%
zu Fuß	13,7%	28,8%	24,3%	21,4%	22,8%	24,0%
anderes	5,1%	1,4%	0,6%	4,1%	0,6%	1,4%
Öffentliche/s Verkehrsmittel	5,1%	7,2%	6,0%	6,9%	4,6%	6,0%
ohne Angabe	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,0%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen (gewichtete Stichprobe)

Die Definition der Wegeart bezieht sich auf die Wohngemeinde,  
dh. Außenwege sind Wege mit Ausgangs- und Zielort außerhalb der Wohngemeinde

## Modal Split Außenwege nach Raumtyp (Personen ab 6 J.)



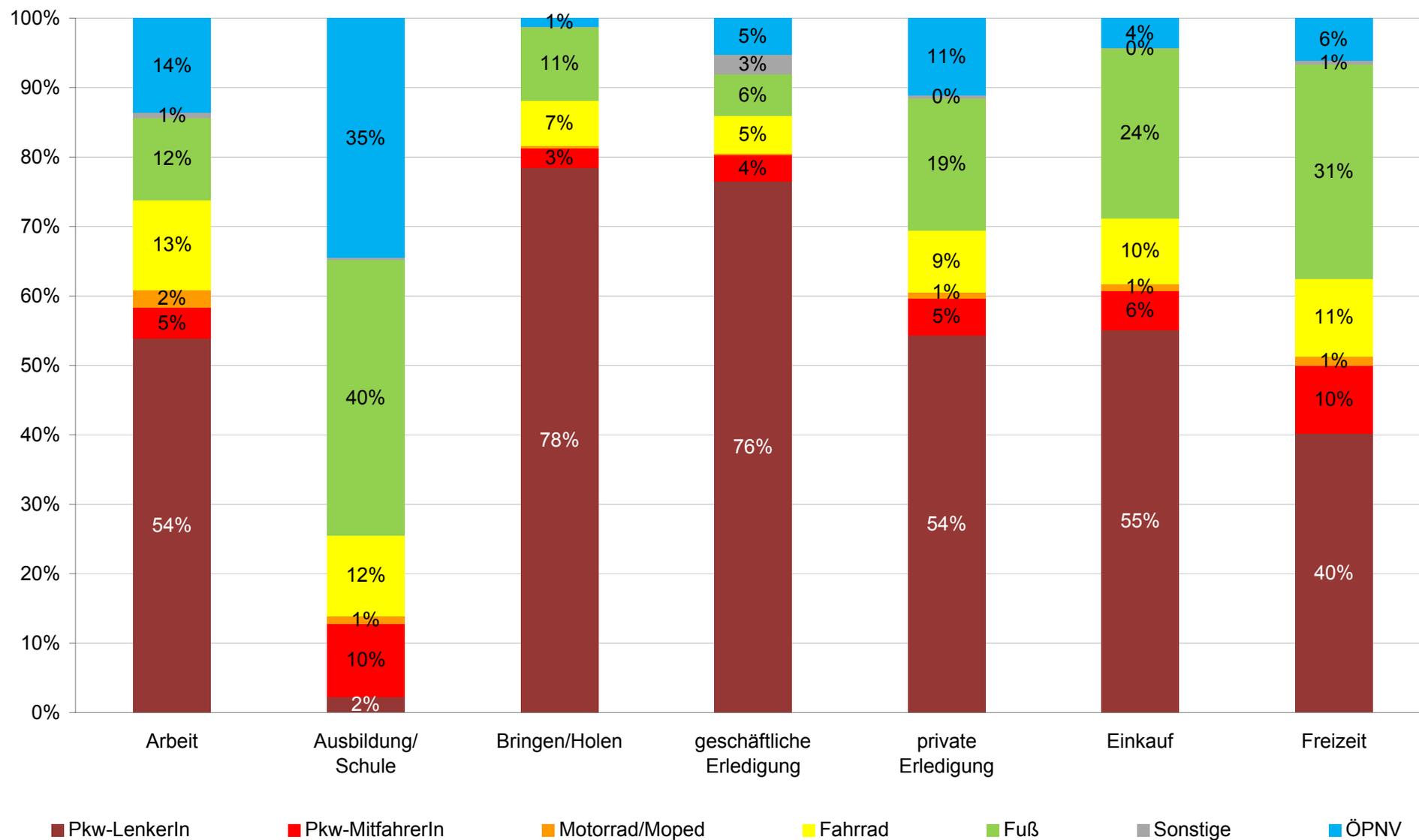
### Modal Split nach Wegzweck

Verkehrsmittel	Arbeit	Ausbildung/ Schule	Bringen/Holen	geschäftliche Erledigung	private Erledigung	Einkauf	Freizeit
Pkw als LenkerIn	1.331	19	709	522	630	1.421	1.475
Pkw als MitfahrerIn	112	88	26	26	62	148	358
Motorrad/Moped	61	9	2	2	9	23	50
Fahrrad	321	98	60	37	104	246	409
zu Fuß	292	332	95	41	220	630	1.131
anderes	18	3	1	19	5	2	19
Öffentliche/s Verkehrsmittel	337	290	11	36	129	112	228
ohne Angabe	2	1	1	0	0	0	1
Anzahl Wege	2.474	839	905	683	1.160	2.581	3.671

Verkehrsmittel	Arbeit	Ausbildung/ Schule	Bringen/Holen	geschäftliche Erledigung	private Erledigung	Einkauf	Freizeit
Pkw als LenkerIn	53,8%	2,3%	78,3%	76,4%	54,3%	55,0%	40,2%
Pkw als MitfahrerIn	4,5%	10,5%	2,9%	3,8%	5,4%	5,7%	9,8%
Motorrad/Moped	2,5%	1,1%	0,2%	0,3%	0,8%	0,9%	1,4%
Fahrrad	13,0%	11,7%	6,6%	5,4%	9,0%	9,5%	11,2%
zu Fuß	11,8%	39,6%	10,5%	6,0%	19,0%	24,4%	30,8%
anderes	0,7%	0,3%	0,1%	2,8%	0,5%	0,1%	0,5%
Öffentliche/s Verkehrsmittel	13,6%	34,5%	1,2%	5,3%	11,1%	4,3%	6,2%
ohne Angabe	0,1%	0,1%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen  
(gewichtete Stichprobe)

## Modal Split nach Wegzweck (Personen ab 6 J.)



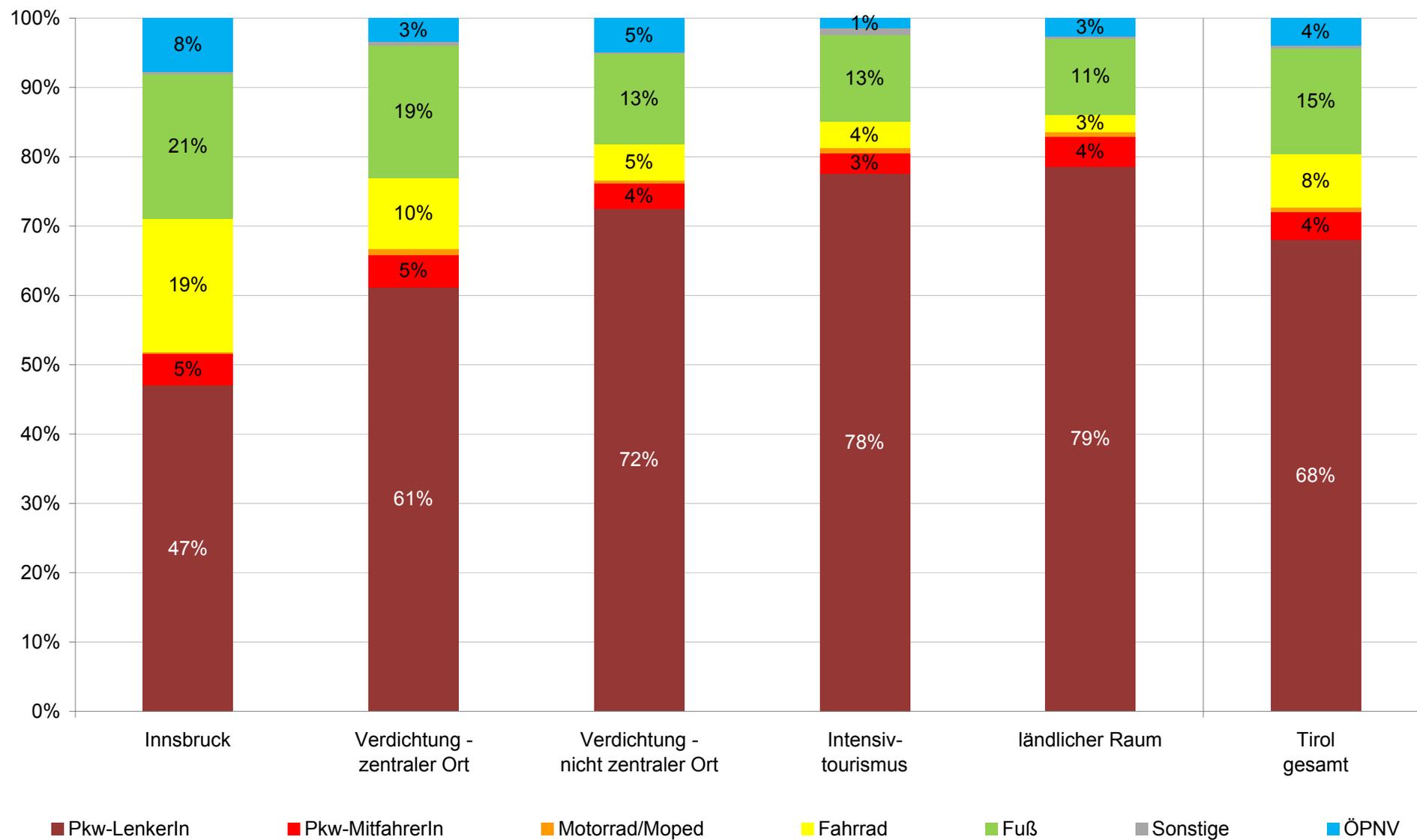
Modal Split bei frei verfügbarem Pkw nach Raumtyp der Wohngemeinde

Verkehrsmittel	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv- tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Pkw als LenkerIn	919	1.868	2.421	1.738	1.920	8.866
Pkw als MitfahrerIn	89	141	123	66	105	524
Motorrad/Moped	5	26	14	16	16	78
Fahrrad	376	314	174	86	62	1.012
zu Fuß	408	584	436	280	268	1.977
anderes	7	15	6	22	6	56
Öffentliche/s Verkehrsmittel	151	104	166	33	66	520
ohne Angabe	1	1	0	1	1	4
Anzahl Wege	1.955	3.054	3.341	2.242	2.444	13.036

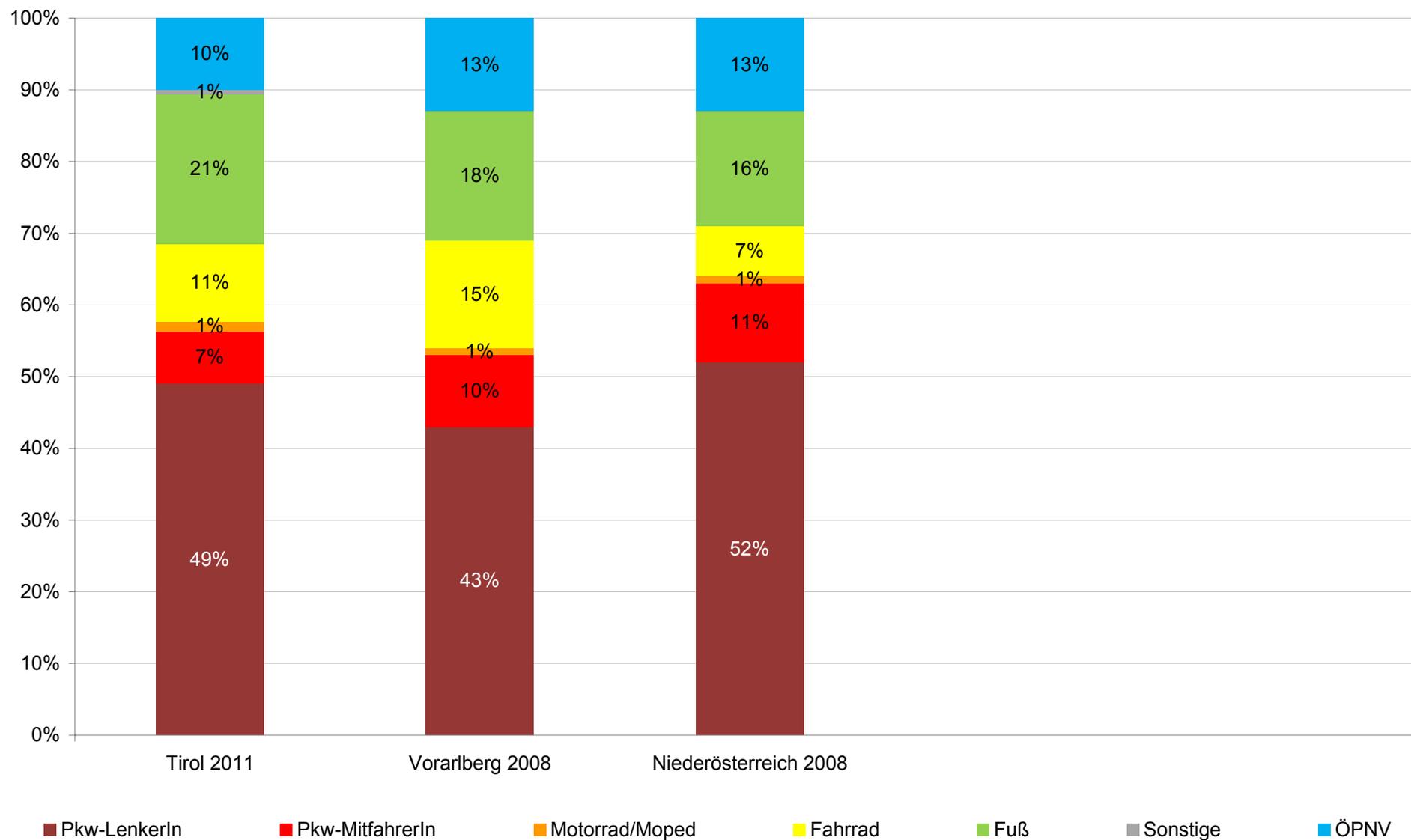
Verkehrsmittel	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv- tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
Pkw als LenkerIn	47,0%	61,2%	72,5%	77,5%	78,5%	68,0%
Pkw als MitfahrerIn	4,6%	4,6%	3,7%	2,9%	4,3%	4,0%
Motorrad/Moped	0,2%	0,8%	0,4%	0,7%	0,7%	0,6%
Fahrrad	19,2%	10,3%	5,2%	3,8%	2,5%	7,8%
zu Fuß	20,9%	19,1%	13,0%	12,5%	11,0%	15,2%
anderes	0,3%	0,5%	0,2%	1,0%	0,3%	0,4%
Öffentliche/s Verkehrsmittel	7,7%	3,4%	5,0%	1,5%	2,7%	4,0%
ohne Angabe	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Wege von Personen ab 17 Jahren mit frei verfügbarem Pkw an Werktagen  
(gewichtete Stichprobe)

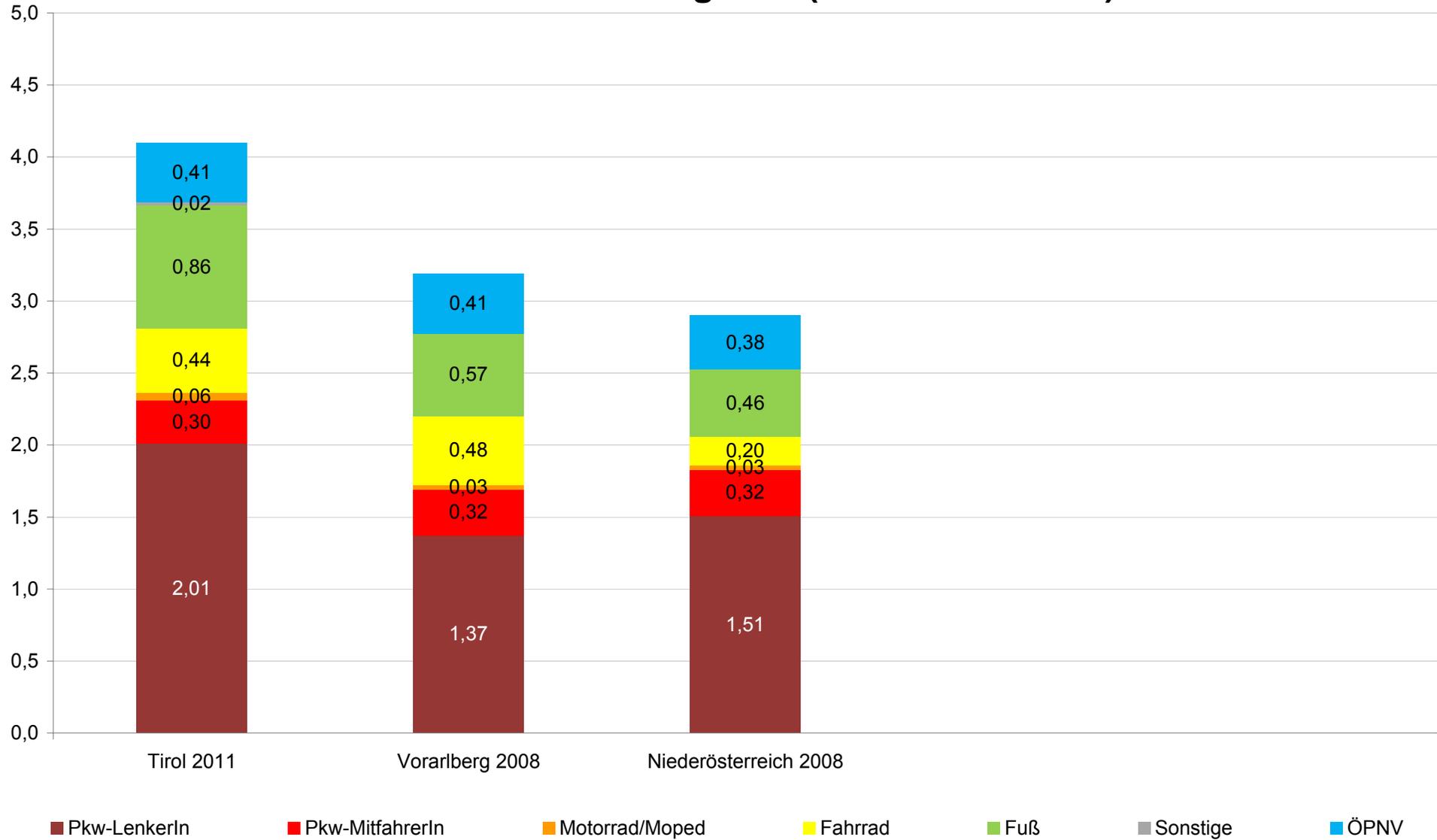
## Modal Split bei frei verfügbarem Pkw nach Raumtyp (Per. ab 17 J.)



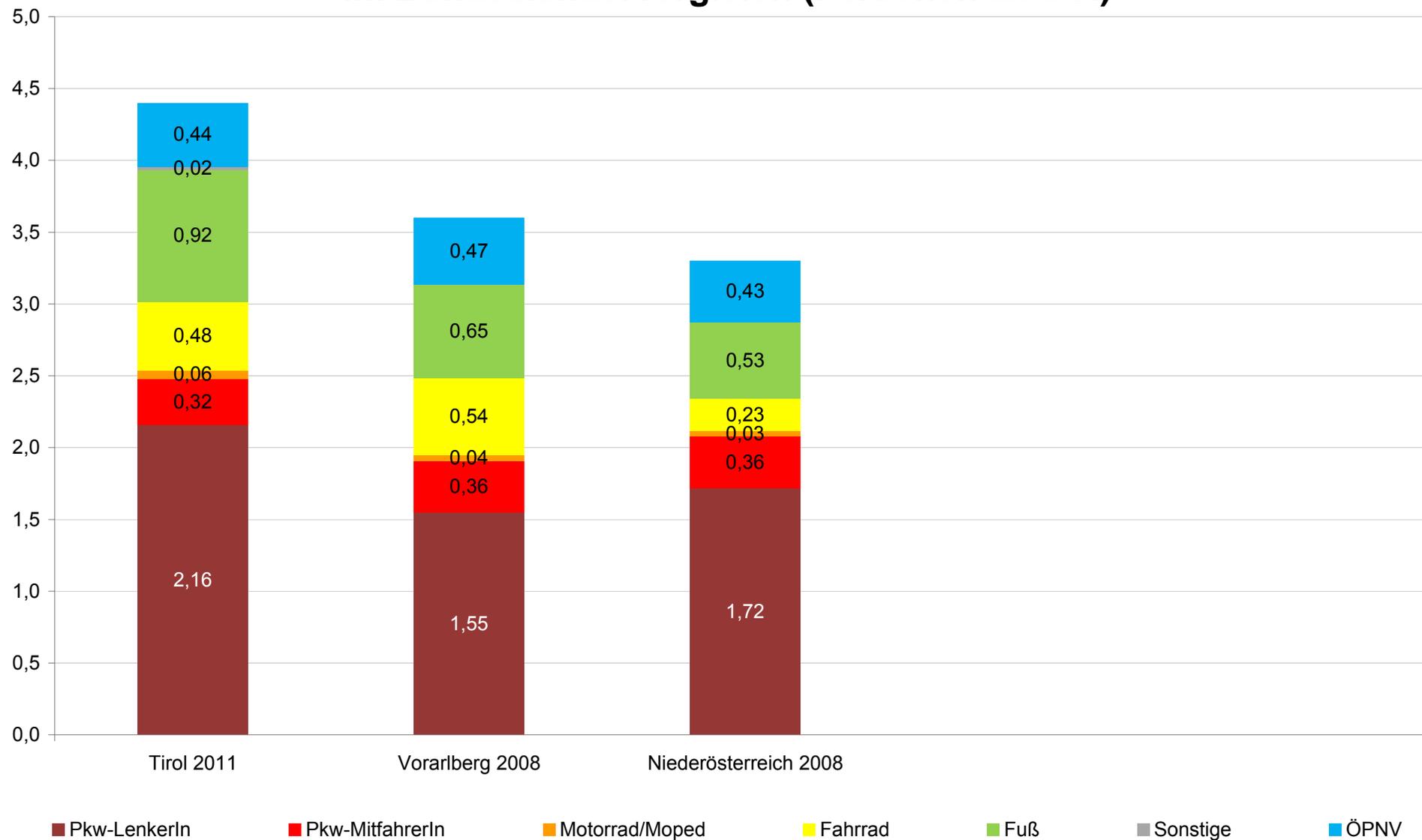
## Modal Split im Bundesländervergleich (Personen ab 6 J.)



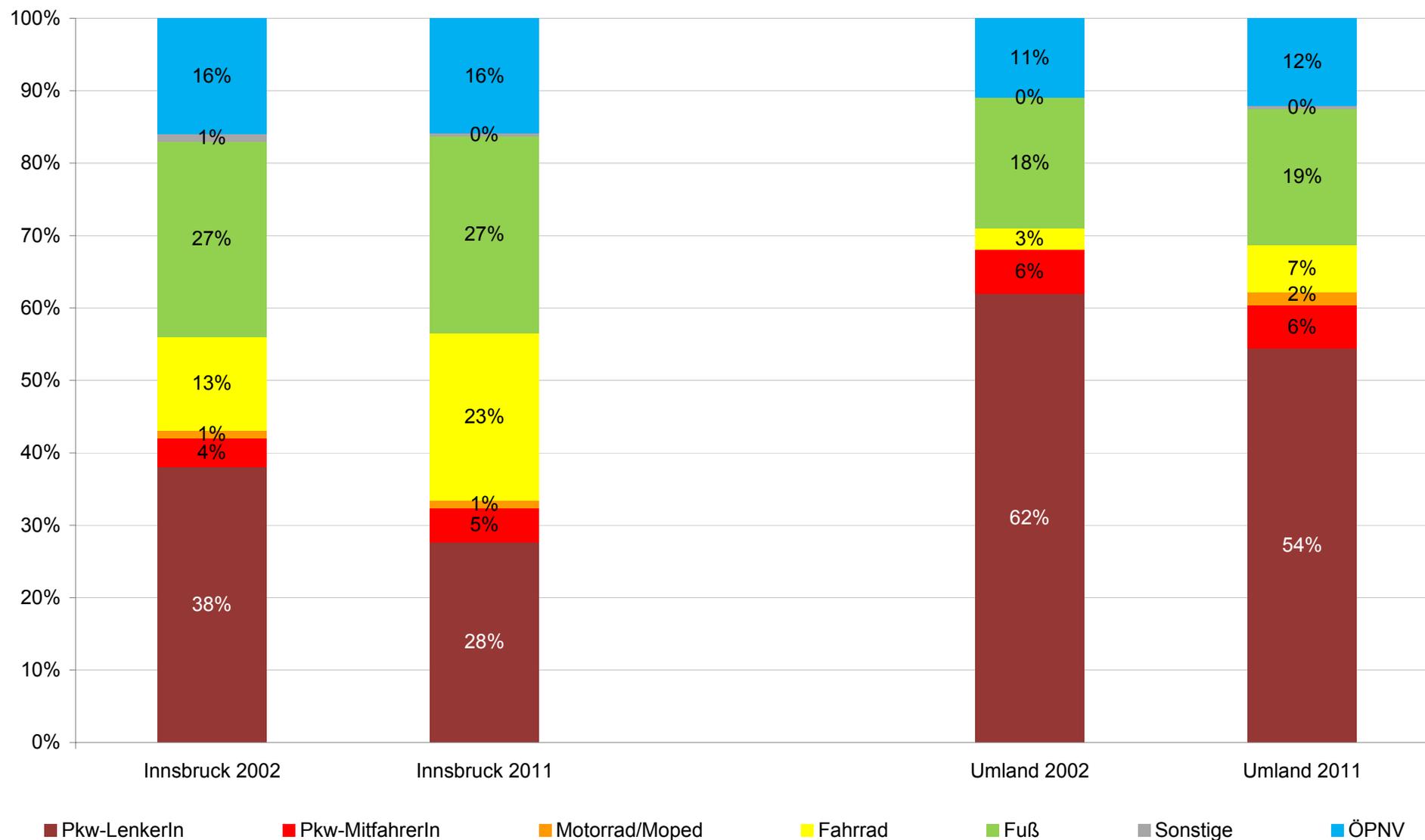
## Modal Split - Wege pro Person und Tag im Bundesländervergleich (Personen ab 6 J.)



## Modal Split - Wege pro mobiler Person und Tag im Bundesländervergleich (Personen ab 6 J.)

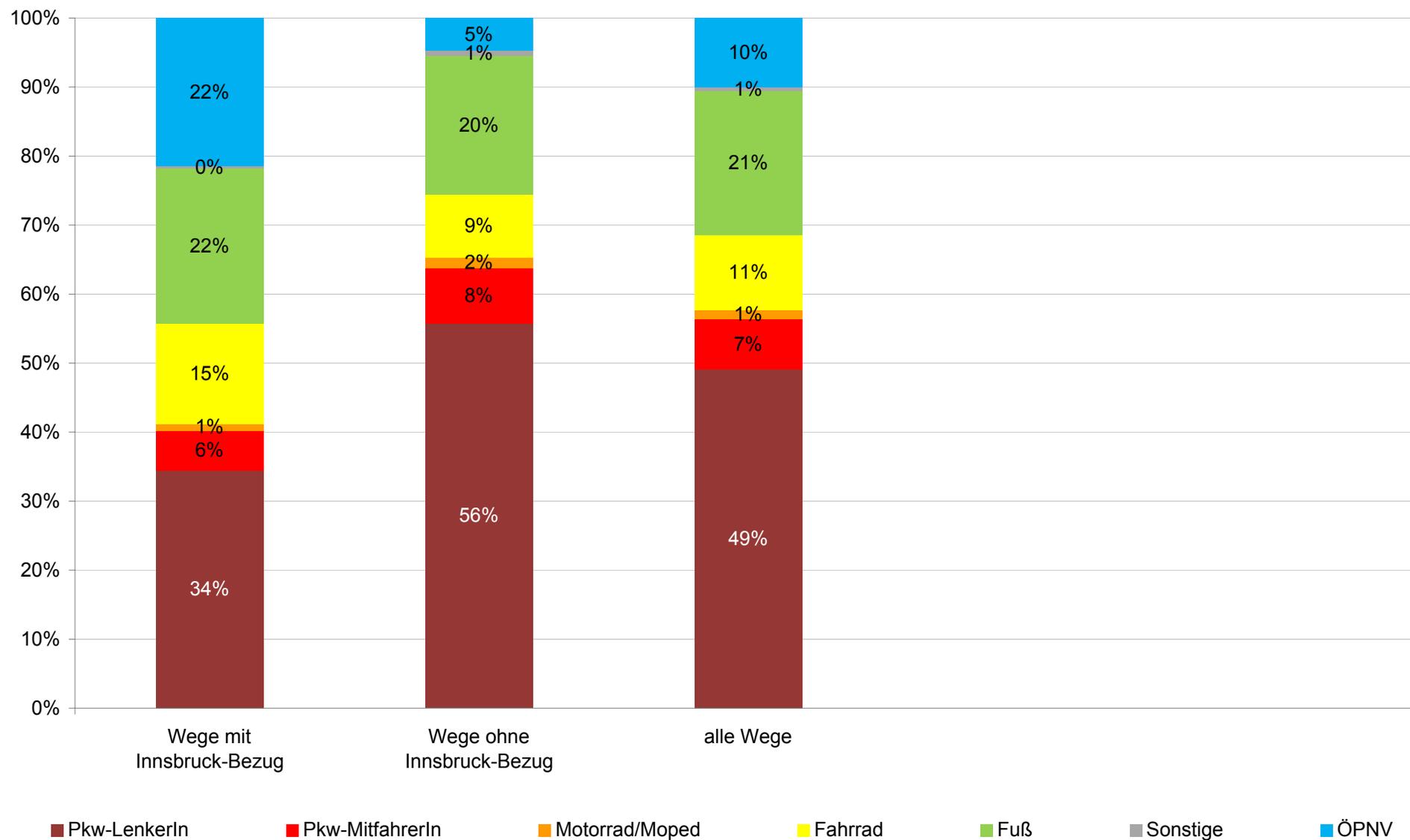


## Modal Split im Vergleich zu 2002/2003 (Personen ab 14 J.)



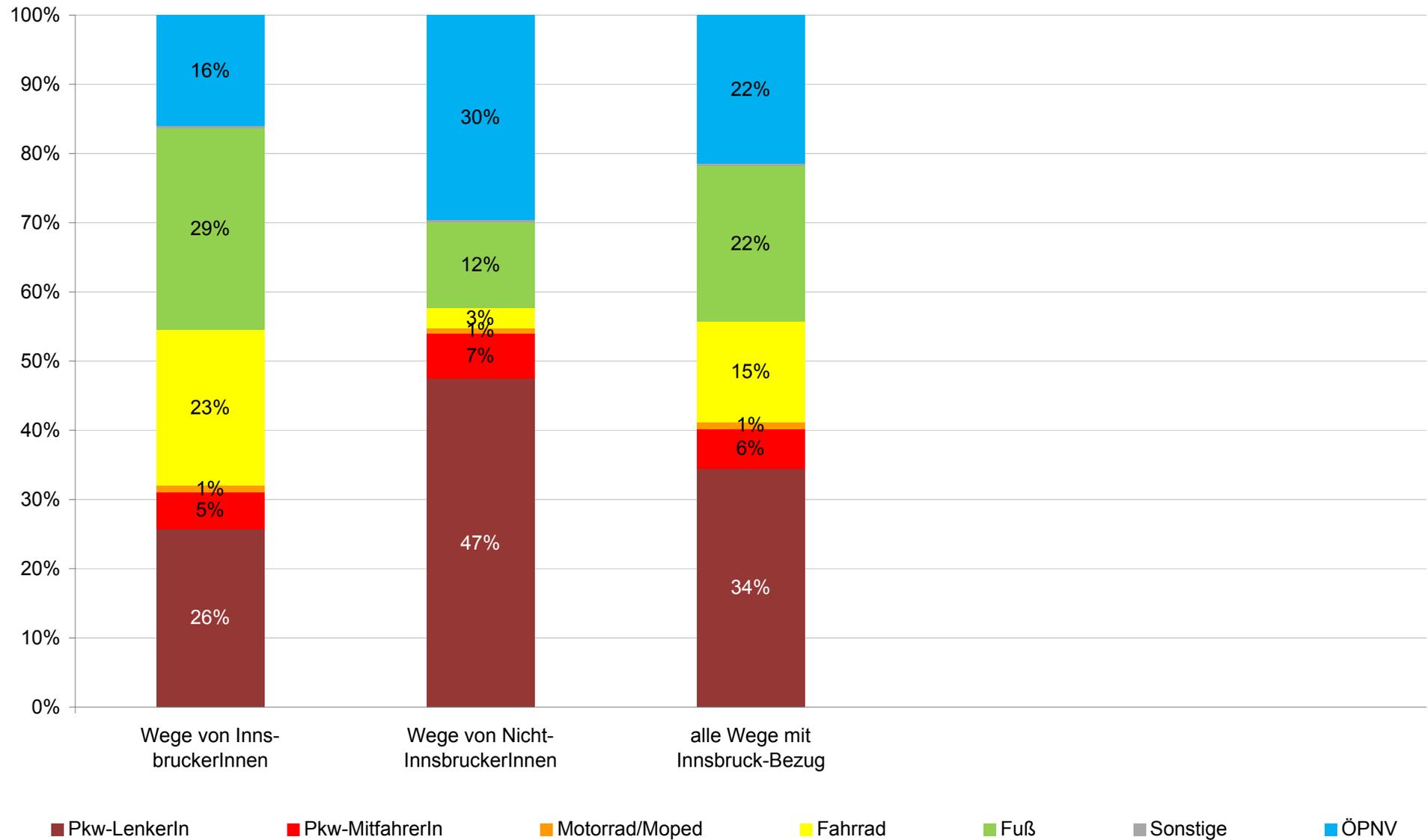


## Modal Split der Wege mit/ohne IBK-Bezug (Personen ab 6 J.)





## Modal Split der Wege mit IBK-Bezug nach Wohnort (Pers. ab 6 J.)



## Modal Split der Wege zwischen Innsbruck und Umlandgemeinden nach Wohnort

Verkehrsmittel	Wege von InnsbruckerInnen	Wege von Nicht-InnsbruckerInnen	alle Wege zw. IBK und Umland
Pkw als LenkerIn	257	832	1.088
Pkw als MitfahrerIn	44	95	139
Motorrad/Moped	1	16	18
Fahrrad	17	41	58
zu Fuß	8	11	19
anderes	0	4	4
Öffentliche/s Verkehrsmittel	69	474	543
ohne Angabe	0	0	0

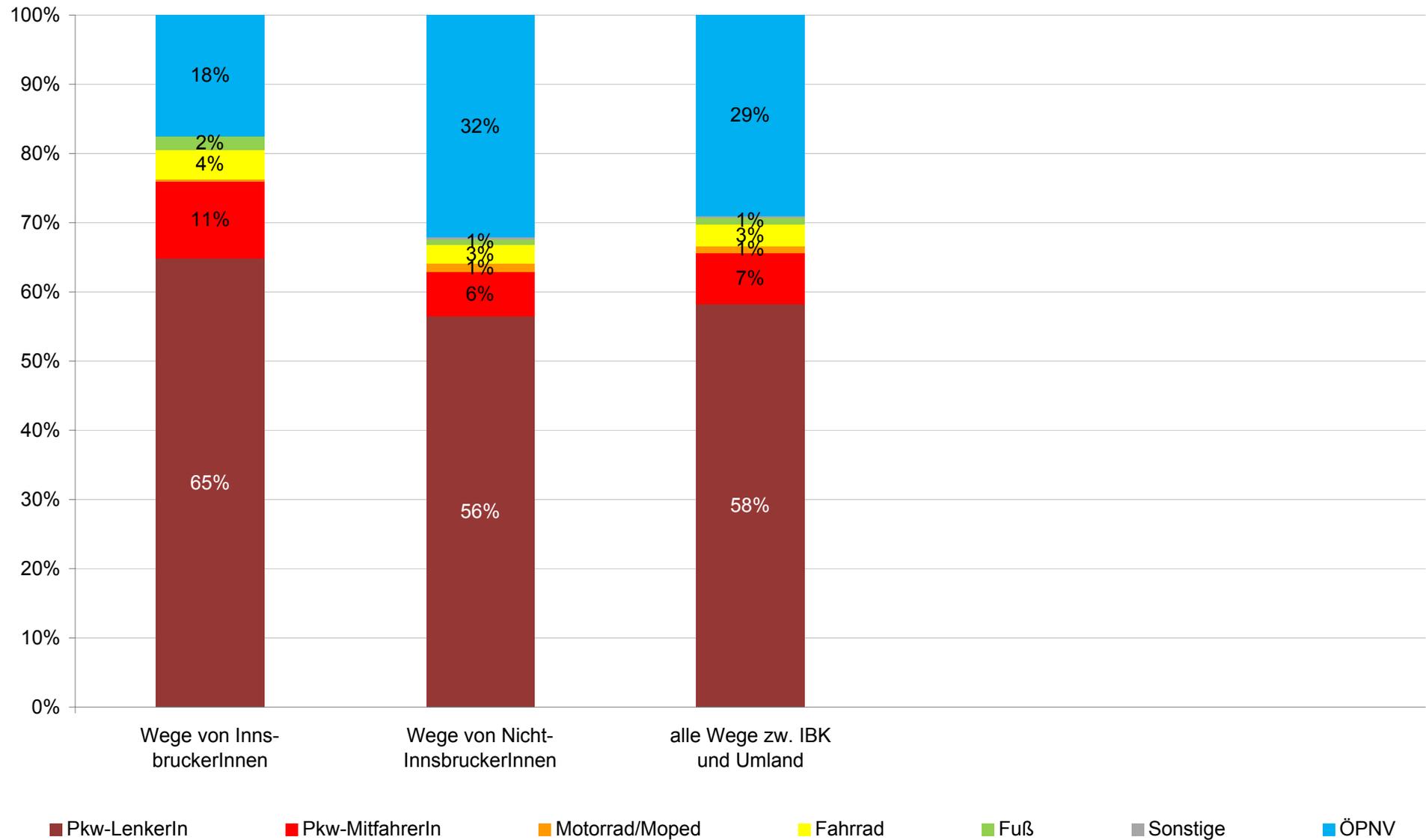
Anzahl Wege (Quell- und Zielfahrten von/nach IBK) 396                      1.474                      1.870

Verkehrsmittel	Wege von InnsbruckerInnen	Wege von Nicht-InnsbruckerInnen	alle Wege zw. IBK und Umland
Pkw als LenkerIn	64,8%	56,4%	58,2%
Pkw als MitfahrerIn	11,1%	6,5%	7,5%
Motorrad/Moped	0,3%	1,1%	0,9%
Fahrrad	4,3%	2,8%	3,1%
zu Fuß	1,9%	0,7%	1,0%
anderes	0,0%	0,3%	0,2%
Öffentliche/s Verkehrsmittel	17,5%	32,2%	29,1%
ohne Angabe	0,0%	0,0%	0,0%

100,0%                      100,0%                      100,0%

Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen  
(gewichtete Stichprobe; Innsbruck und Umlandgemeinden von Innsbruck)

## Modal Split der Wege zw. IBK und Umlandgemeinden (P. ab 6 J.)



## 6 Reiseweiten und Reisezeiten

Die Ermittlung der Reiseweiten erfolgte sehr aufwändig durch Geocodierung der Ausgangs- und Zieladressen und anschließende Routenbildung in einem routingfähigen Netzgraphen (Tele Atlas). Die rund 1,3% der angegebenen Wege mit Ausgangs- und/oder Zielort außerhalb von Tirol blieben dabei unberücksichtigt. Die beschriebene Vorgangsweise zur Wegelängenermittlung ist problematisch bei kurzen Fußwegen und Wegen mit identischem Ausgangs- und Zielort (Spaziergänge etc.). In diesen Fällen wurde die Wegelänge aus der im Fragebogen angegebenen Wegedauer und einer angenommenen Durchschnittsgeschwindigkeit von 4,5 km/h rechnerisch ermittelt. Bei Gegenüberstellung der beiden Verfahren zeigt sich bei den Fußwegen mit einer Länge von mindestens 50m eine sehr gute Übereinstimmung, sodass auch die Längen der Fußwege als abgesichert angesehen werden können, was auf Grund der subjektiven Schätzung der Wegedauern nicht selbstverständlich ist. Die hier dargestellten Ergebnisse basieren auf der Auswertung von 19.048 gerechneten und plausibilisierten Wegen.

Für Personen mit Wohnsitz in Innsbruck beträgt die durchschnittliche Reiseweite 3,9 km pro Weg, bei Personen, die im ländlichen Raum wohnen, 9,9 km pro Weg. Für die übrigen Raumtypen liegen die Werte zwischen diesen beiden Extremen, wobei die zurückgelegten Strecken umso größer werden, je peripherer der Wohnort liegt. Der Durchschnitt für Gesamt-Tirol liegt bei 7,5 km pro Weg. Der Vergleich mit Vorarlberg 2008 (9,6 km pro Weg) und Niederösterreich 2008 (14,7 km pro Weg) ist ein Indiz dafür, dass in der Stichprobe von Tirol 2011 mehr kurze Wege enthalten sind als in den Vergleichsstudien.

Bei Differenzierung nach hauptsächlich verwendetem Verkehrsmittel zeigen sich erwartungsgemäß starke Schwankungen: Mit durchschnittlich 1,3 km sind die Fußwege am kürzesten, gefolgt von den Wegen mit dem Rad (2,2 km) und dem Motorrad/Moped (3,8 km). Die Wege mit dem Pkw liegen im Mittel zwischen 9 km und 10 km, wohingegen bei öffentlichen Verkehrsmitteln die durchschnittliche Reiseweite mit 17 km um rund 70% größer ist.

Bei den Wegzwecken treten mit 4,6 km die geringsten Reiseweiten bei Einkaufsfahrten auf. Es folgen Servicefahrten (Holen/Bringen) mit durchschnittlich 5,3 km und die Wege zur Schule bzw. zur Ausbildung mit durchschnittlich 6,2 km. Freizeitwege und private Erledigungen entsprechen mit rund 7 km pro Weg ungefähr dem Durchschnitt über alle Wege, Arbeitswege mit 10,7 km und geschäftliche Erledigungen mit 12,8 km liegen über dem Durchschnitt.

Aussagekräftiger als der bloße Mittelwert der Reiseweiten sind selbstverständlich deren Verteilungen: So sind beispielsweise in Innsbruck rund 11% aller Wege kürzer als 500 m und rund zwei Drittel aller Wege kürzer als 3 km. Im Vergleich dazu sind im ländlichen Raum 39% der Wege kürzer als 3 km, in Gesamt-Tirol sind es immerhin 51% aller Wege. Bei den längeren Wegen ist - wieder für Gesamt-Tirol - jeder siebte Weg länger als 15 km und nur jeder zehnte Weg länger als 20 km.

Von den Wegen zur Arbeit sind rund 38% kürzer als 3 km, etwas mehr als die Hälfte ist kürzer als 5 km und rund drei Viertel sind kürzer als 15 km. Nur jeder zwanzigste Weg zur Arbeit ist länger als 40 km.

Interessant ist auch die Wegelängenverteilung bei den einzelnen Verkehrsmitteln, insbesondere beim motorisierten Individualverkehr: Rund 36% der Pkw-Fahrten sind kürzer als 3 km, rund 72% kürzer als 10 km und nur etwa 5% liegen über 30 km. Mehr als 90% der Wege mit dem Fahrrad und mehr als 95% der Fußwege sind kürzer als 5 km.

Im Gegensatz zu den Reiseweiten sind die Reisezeiten keine rechnerisch ermittelten Größen, sondern basieren auf der subjektiven Einschätzung der befragten Personen. Erfahrungsgemäß ergeben sich dadurch insbesondere bei kurzen Wegen zum Teil beträchtliche Verzerrungen, die offenkundig werden, wenn man aus den berechneten Längen und angegebenen Zeiten die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit ermittelt. Bei Fahrten mit dem Pkw und insbesondere mit dem ÖV ist eine Korrektur von unplausibel hoch erscheinenden Reisezeiten und entsprechend niedrigen Reisegeschwindigkeiten nicht möglich, weil die Zugangswege (i.a. zu Fuß) und Verlustzeiten (Stau, Umsteigezeiten etc.) nicht bekannt sind. Anders verhält es sich bei den Wegen mit unplausibel hohen Reisegeschwindigkeiten, welche ausgeschieden und in der Auswertung nicht berücksichtigt wurden.

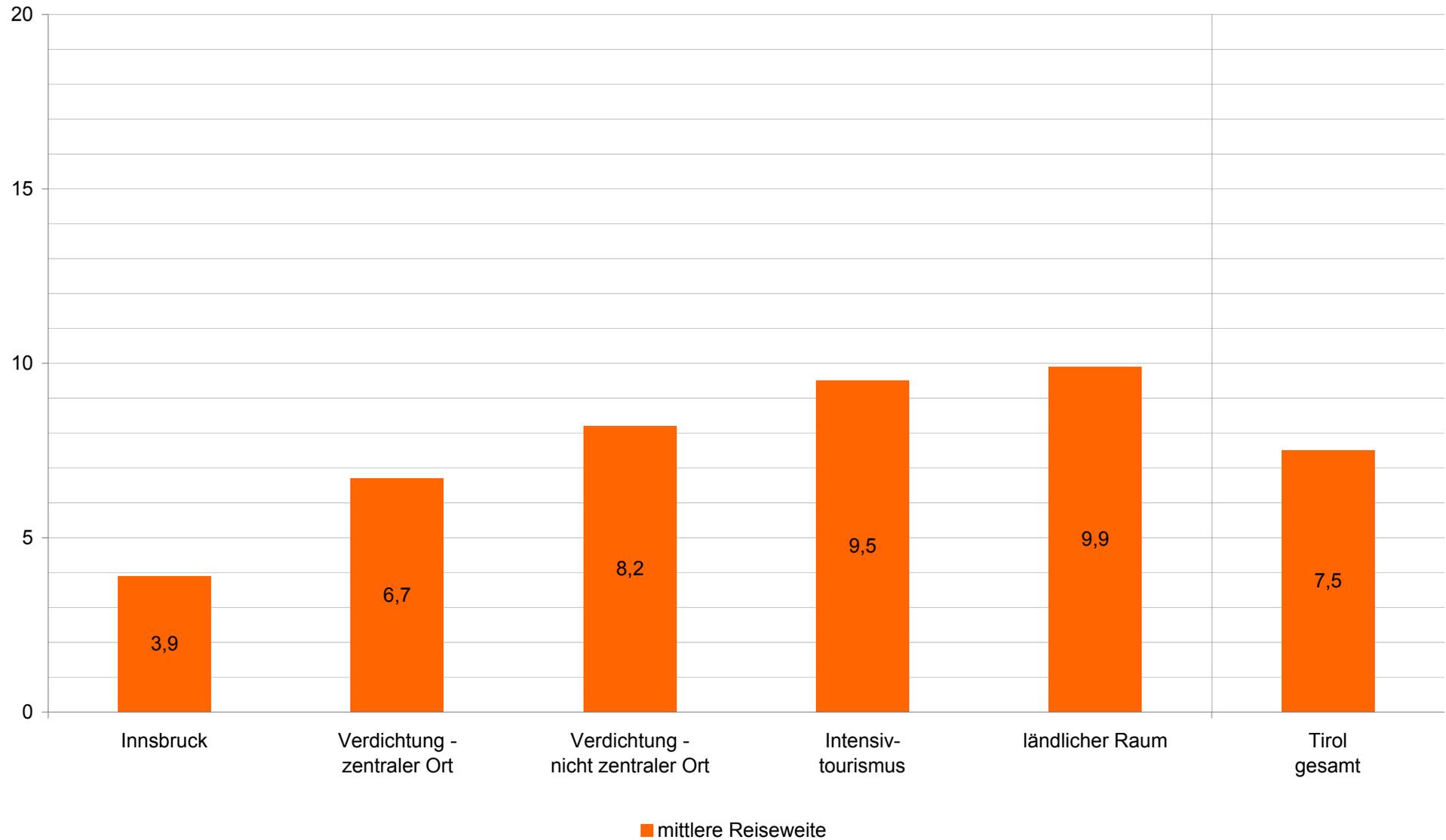
Mit den resultierenden Einschränkungen im Hinblick auf die Genauigkeit, ergeben die Auswertungen mittlere Reisezeiten zwischen 17 Minuten bei den InnsbruckerInnen und 20 Minuten bei Personen mit einem Wohnort im ländlichen Raum. Im Durchschnitt über alle Wege in Tirol ergibt sich ein Wert von rund 18 Minuten.

Mit rund 13 Minuten dauern die Einkaufswege und Servicefahrten am kürzesten und mit rund 23 Minuten die Freizeitwege am längsten. Bei den übrigen Wegzwecken liegen die Reisezeiten ohne größere Schwankungen im Bereich zwischen 17 und 20 Minuten.

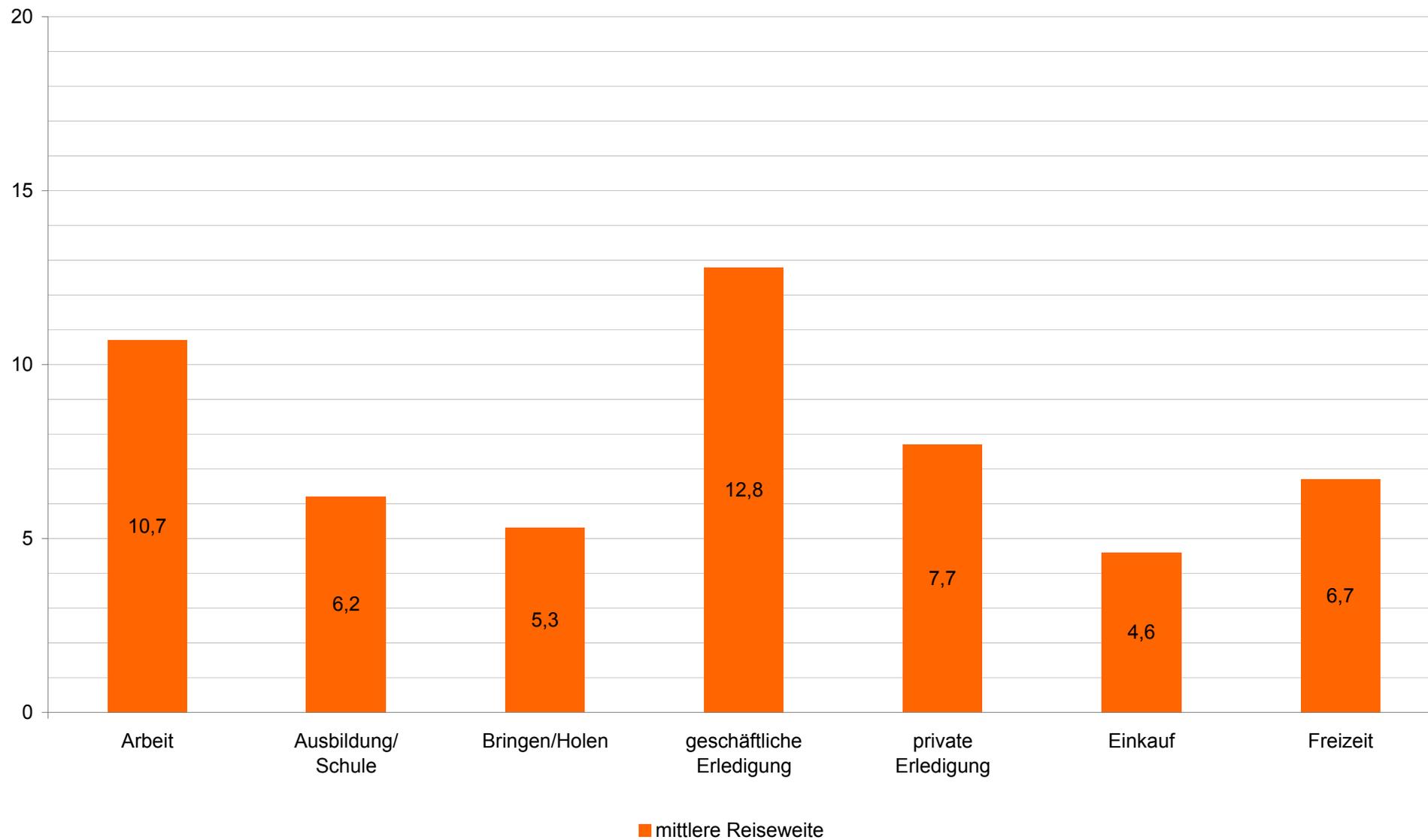
Bei Differenzierung nach dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel schlagen die ÖV-Wege mit durchschnittlich 41 Minuten deutlich aus der Reihe: Diese dauern mehr als doppelt so lange als der Mittelwert über alle Wege.

Bei durchschnittlich 4,4 Wegen pro mobiler Person und Tag und einer durchschnittlichen Reisedauer von 18 Minuten pro Weg ergeben sich rund 81 Minuten, die eine mobile Person über 6 Jahren an einem Werktag für das Zurücklegen von Wegen aufwendet. Dies ergibt eine sehr gute Übereinstimmung mit den 2002/2003 erhobenen Werten und liegt etwas über den Vergleichswerten für Vorarlberg 2008 (75 Minuten).

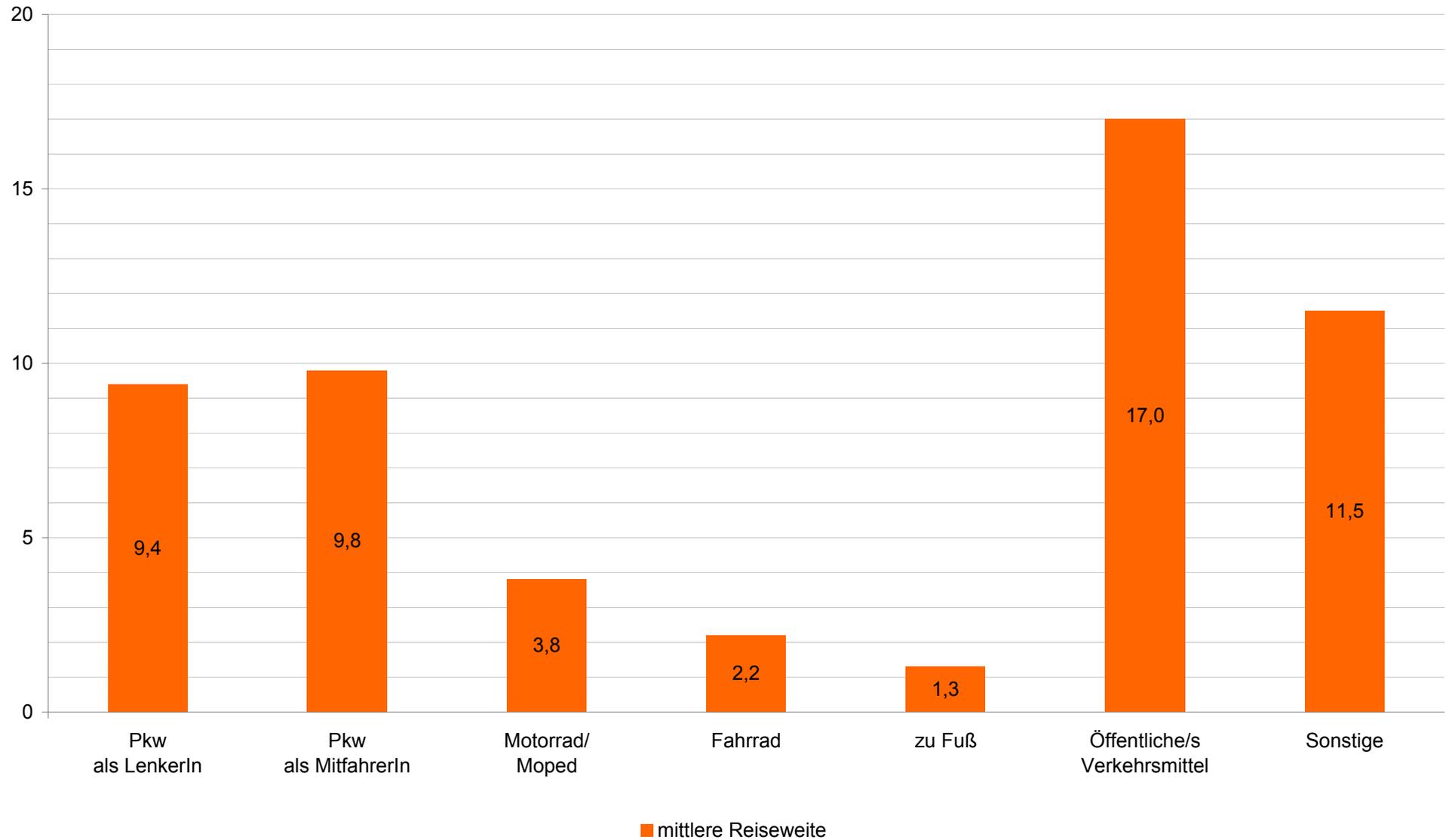
## mittlere Reiseweiten in km nach Raumtyp (Personen ab 6 J.)



## mittlere Reiseweiten in km nach Wegzweck (Personen ab 6 J.)



## mittlere Reiseweiten in km nach Verkehrsmittel (Personen ab 6 J.)



Reiseweiten in km - Dichtefunktion nach Raumtyp

Reiseweite in km	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv- tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
< 0,5	11,4%	9,9%	8,7%	8,8%	7,9%	9,4%
0,5 - 1,5	27,0%	31,4%	21,3%	22,4%	18,3%	23,9%
1,5 - 3	27,5%	20,8%	13,5%	16,1%	12,4%	17,9%
3 - 5	16,8%	11,6%	14,3%	12,5%	12,0%	13,6%
5 - 10	10,9%	9,0%	17,8%	13,3%	20,0%	14,4%
10 - 15	2,6%	5,0%	9,9%	6,8%	9,3%	6,8%
15 - 20	1,4%	3,1%	4,7%	6,2%	6,2%	4,2%
20 - 25	0,3%	2,1%	2,9%	4,8%	3,9%	2,8%
25 - 30	0,5%	2,1%	1,9%	2,8%	2,8%	2,0%
30 - 40	0,7%	2,3%	2,1%	1,7%	3,3%	2,1%
40 - 50	0,2%	0,6%	0,9%	1,6%	1,4%	0,9%
> 50	0,7%	2,1%	2,0%	3,0%	2,4%	2,0%

100,0%

100,0%

100,0%

100,0%

100,0%

100,0%

Gewichtete Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen

Reiseweiten in km - Verteilungsfunktion nach Raumtyp

Reiseweite in km	Innsbruck	Verdichtung - zentraler Ort	Verdichtung - nicht zentraler Ort	Intensiv- tourismus	ländlicher Raum	Tirol gesamt
< 0,5	11,4%	9,9%	8,7%	8,8%	7,9%	9,4%
0,5 - 1,5	38,4%	41,3%	30,0%	31,3%	26,2%	33,3%
1,5 - 3	65,9%	62,0%	43,5%	47,4%	38,5%	51,2%
3 - 5	82,7%	73,6%	57,8%	59,8%	50,5%	64,9%
5 - 10	93,6%	82,6%	75,6%	73,1%	70,5%	79,3%
10 - 15	96,2%	87,7%	85,5%	79,9%	79,8%	86,1%
15 - 20	97,6%	90,8%	90,2%	86,1%	86,1%	90,3%
20 - 25	97,9%	92,9%	93,1%	90,9%	90,0%	93,1%
25 - 30	98,3%	95,0%	95,0%	93,7%	92,8%	95,1%
30 - 40	99,1%	97,3%	97,0%	95,4%	96,2%	97,2%
40 - 50	99,3%	97,9%	98,0%	97,0%	97,6%	98,0%
> 50	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Gewichtete Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen

Reiseweiten in km - Dichtefunktion nach Wegzweck

Reiseweite in km	Arbeit	Ausbildung/ Schule	Bringen/Holen	geschäftliche Erledigung	private Erledigung	Einkauf	Freizeit
< 0,5	7,1%	16,1%	6,8%	4,0%	9,6%	15,8%	9,2%
0,5 - 1,5	15,8%	33,2%	26,5%	16,4%	28,0%	29,5%	23,7%
1,5 - 3	15,2%	16,7%	22,9%	16,7%	15,9%	19,1%	18,6%
3 - 5	13,8%	10,8%	15,4%	11,7%	11,4%	12,1%	15,3%
5 - 10	15,3%	8,0%	14,7%	14,0%	12,3%	12,3%	16,1%
10 - 15	9,4%	3,9%	5,4%	11,1%	7,1%	4,4%	6,8%
15 - 20	7,1%	3,0%	2,9%	6,1%	4,1%	2,5%	3,1%
20 - 25	3,5%	2,8%	2,8%	4,1%	4,4%	1,4%	2,1%
25 - 30	4,1%	1,5%	0,9%	3,5%	2,2%	0,9%	1,4%
30 - 40	4,1%	1,0%	0,8%	4,9%	2,5%	0,6%	1,1%
40 - 50	1,6%	0,4%	0,1%	2,4%	0,6%	0,5%	0,7%
> 50	3,0%	2,8%	0,9%	5,1%	1,9%	0,8%	1,9%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Gewichtete Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen

Reiseweiten in km - Verteilungsfunktion nach Wegzweck

Reiseweite in km	Arbeit	Ausbildung/ Schule	Bringen/Holen	geschäftliche Erledigung	private Erledigung	Einkauf	Freizeit
< 0,5	7,1%	16,1%	6,8%	4,0%	9,6%	15,8%	9,2%
0,5 - 1,5	22,9%	49,3%	33,3%	20,4%	37,5%	45,3%	32,9%
1,5 - 3	38,1%	66,0%	56,2%	37,1%	53,5%	64,4%	51,5%
3 - 5	51,9%	76,8%	71,5%	48,8%	64,8%	76,6%	66,9%
5 - 10	67,2%	84,8%	86,2%	62,8%	77,1%	88,8%	82,9%
10 - 15	76,6%	88,6%	91,6%	73,9%	84,2%	93,3%	89,7%
15 - 20	83,7%	91,6%	94,5%	80,0%	88,4%	95,8%	92,8%
20 - 25	87,2%	94,4%	97,4%	84,1%	92,8%	97,1%	94,9%
25 - 30	91,3%	95,8%	98,2%	87,6%	95,0%	98,1%	96,3%
30 - 40	95,4%	96,8%	99,0%	92,5%	97,5%	98,7%	97,4%
40 - 50	97,0%	97,2%	99,1%	94,9%	98,1%	99,2%	98,1%
> 50	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Gewichtete Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen

Reiseweiten in km - Dichtefunktion nach Verkehrsmittel

Reiseweite in km	Pkw als LenkerIn	Pkw als MitfahrerIn	Motorrad/ Moped	Fahrrad	zu Fuß	Öffentliche/s Verkehrsmittel	Sonstige
< 0,5	1,5%	1,0%	3,3%	6,3%	34,8%	0,0%	6,3%
0,5 - 1,5	15,3%	17,3%	26,3%	40,6%	47,7%	1,7%	18,7%
1,5 - 3	19,3%	18,8%	22,0%	33,9%	8,6%	15,3%	15,0%
3 - 5	16,5%	16,9%	23,3%	12,0%	4,8%	17,3%	7,4%
5 - 10	19,6%	18,4%	16,5%	5,7%	3,3%	18,5%	17,3%
10 - 15	9,7%	8,6%	8,1%	0,7%	0,6%	12,0%	12,8%
15 - 20	6,0%	6,5%	0,5%	0,3%	0,2%	7,6%	6,3%
20 - 25	3,9%	3,3%	0,0%	0,2%	0,0%	5,5%	4,9%
25 - 30	2,6%	2,5%	0,0%	0,0%	0,0%	5,2%	2,2%
30 - 40	2,3%	2,3%	0,0%	0,1%	0,0%	7,2%	2,0%
40 - 50	1,3%	1,7%	0,0%	0,0%	0,0%	1,1%	3,5%
> 50	2,0%	2,8%	0,0%	0,0%	0,0%	8,5%	3,7%

100,0%

100,0%

100,0%

100,0%

100,0%

100,0%

100,0%

Gewichtete Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen

Reiseweiten in km - Verteilungsfunktion nach Verkehrsmittel

Reiseweite in km	Pkw als LenkerIn	Pkw als MitfahrerIn	Motorrad/ Moped	Fahrrad	zu Fuß	Öffentliche/s Verkehrsmittel	Sonstige
< 0,5	1,5%	1,0%	3,3%	6,3%	34,8%	0,0%	6,3%
0,5 - 1,5	16,9%	18,3%	29,6%	46,9%	82,6%	1,7%	25,0%
1,5 - 3	36,1%	37,1%	51,7%	80,9%	91,2%	17,0%	40,0%
3 - 5	52,6%	54,0%	74,9%	92,8%	95,9%	34,3%	47,3%
5 - 10	72,1%	72,3%	91,4%	98,6%	99,2%	52,8%	64,6%
10 - 15	81,8%	80,9%	99,5%	99,3%	99,8%	64,8%	77,4%
15 - 20	87,8%	87,5%	100,0%	99,6%	100,0%	72,4%	83,6%
20 - 25	91,7%	90,7%	100,0%	99,8%	100,0%	77,9%	88,5%
25 - 30	94,3%	93,2%	100,0%	99,8%	100,0%	83,1%	90,7%
30 - 40	96,6%	95,5%	100,0%	100,0%	100,0%	90,3%	92,8%
40 - 50	98,0%	97,2%	100,0%	100,0%	100,0%	91,5%	96,3%
> 50	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Gewichtete Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen

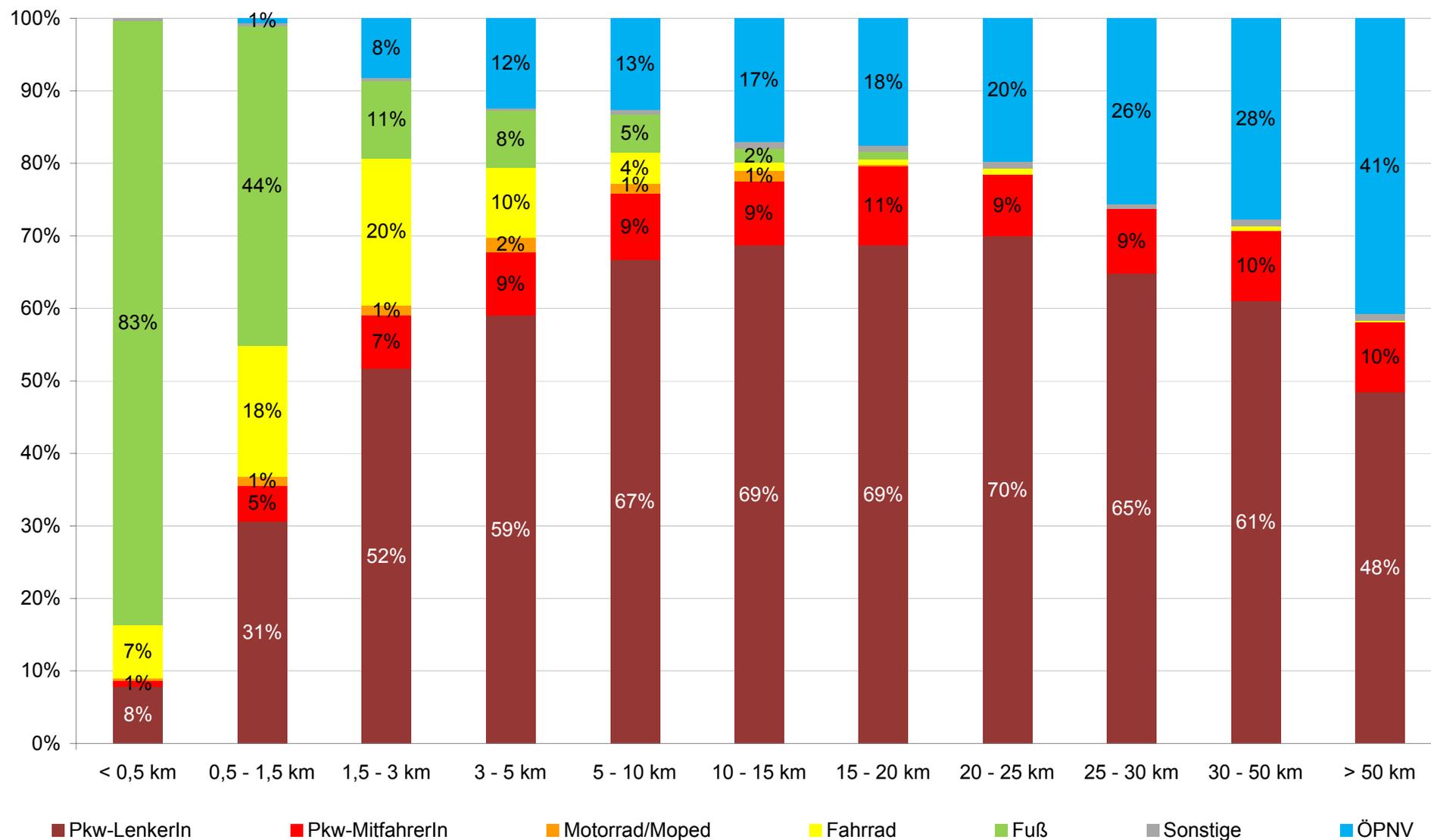
### Modal Split nach Reiseweitenklasse

Verkehrsmittel	< 0.5 km	0.5-1.5 km	1.5-3 km	3-5 km	5-10 km	10-15 km	15-20 km	20-25 km	25-30 km	30-50 km	> 50 km
Pkw als LenkerIn	133	1.343	1.687	1.441	1.712	846	522	340	231	322	178
Pkw als MitfahrerIn	13	220	240	215	234	109	83	42	32	51	35
Motorrad/Moped	7	56	47	49	35	17	1	0	0	0	0
Fahrrad	123	790	660	233	112	14	6	4	0	3	1
zu Fuß	1.414	1.937	349	193	133	23	8	0	0	0	0
anderes	6	17	14	7	16	12	6	5	2	5	3
Öffentliche/s Verkehrsmittel	0	30	269	304	325	211	134	96	92	146	150
ohne Angabe	1	3	2	0	4	0	0	0	0	0	0
Anzahl Wege	1.697	4.397	3.267	2.442	2.570	1.233	760	486	356	527	367

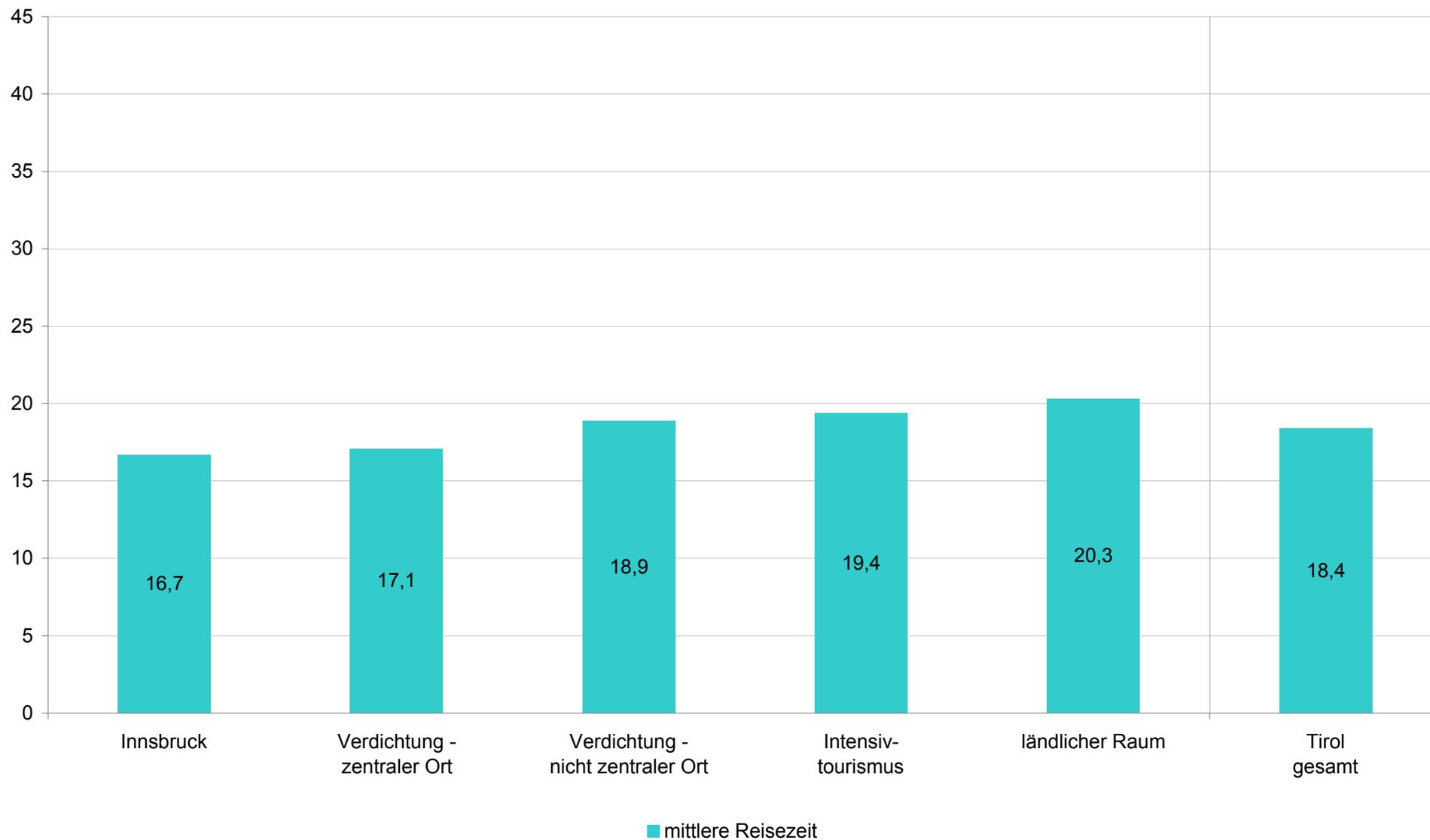
Verkehrsmittel	< 0.5 km	0.5-1.5 km	1.5-3 km	3-5 km	5-10 km	10-15 km	15-20 km	20-25 km	25-30 km	30-50 km	> 50 km
Pkw als LenkerIn	7,8%	30,6%	51,6%	59,0%	66,6%	68,7%	68,7%	69,9%	64,8%	61,0%	48,5%
Pkw als MitfahrerIn	0,8%	5,0%	7,3%	8,8%	9,1%	8,9%	10,9%	8,6%	8,9%	9,7%	9,6%
Motorrad/Moped	0,4%	1,3%	1,4%	2,0%	1,4%	1,4%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Fahrrad	7,3%	18,0%	20,2%	9,6%	4,3%	1,1%	0,8%	0,8%	0,0%	0,5%	0,2%
zu Fuß	83,3%	44,1%	10,7%	7,9%	5,2%	1,9%	1,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
anderes	0,3%	0,4%	0,4%	0,3%	0,6%	1,0%	0,8%	0,9%	0,6%	1,0%	0,9%
Öffentliche/s Verkehrsmittel	0,0%	0,7%	8,2%	12,4%	12,6%	17,1%	17,6%	19,8%	25,7%	27,7%	40,8%
ohne Angabe	0,0%	0,1%	0,1%	0,0%	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Wege von Personen ab 6 Jahren an Werktagen  
(gewichtete Stichprobe)

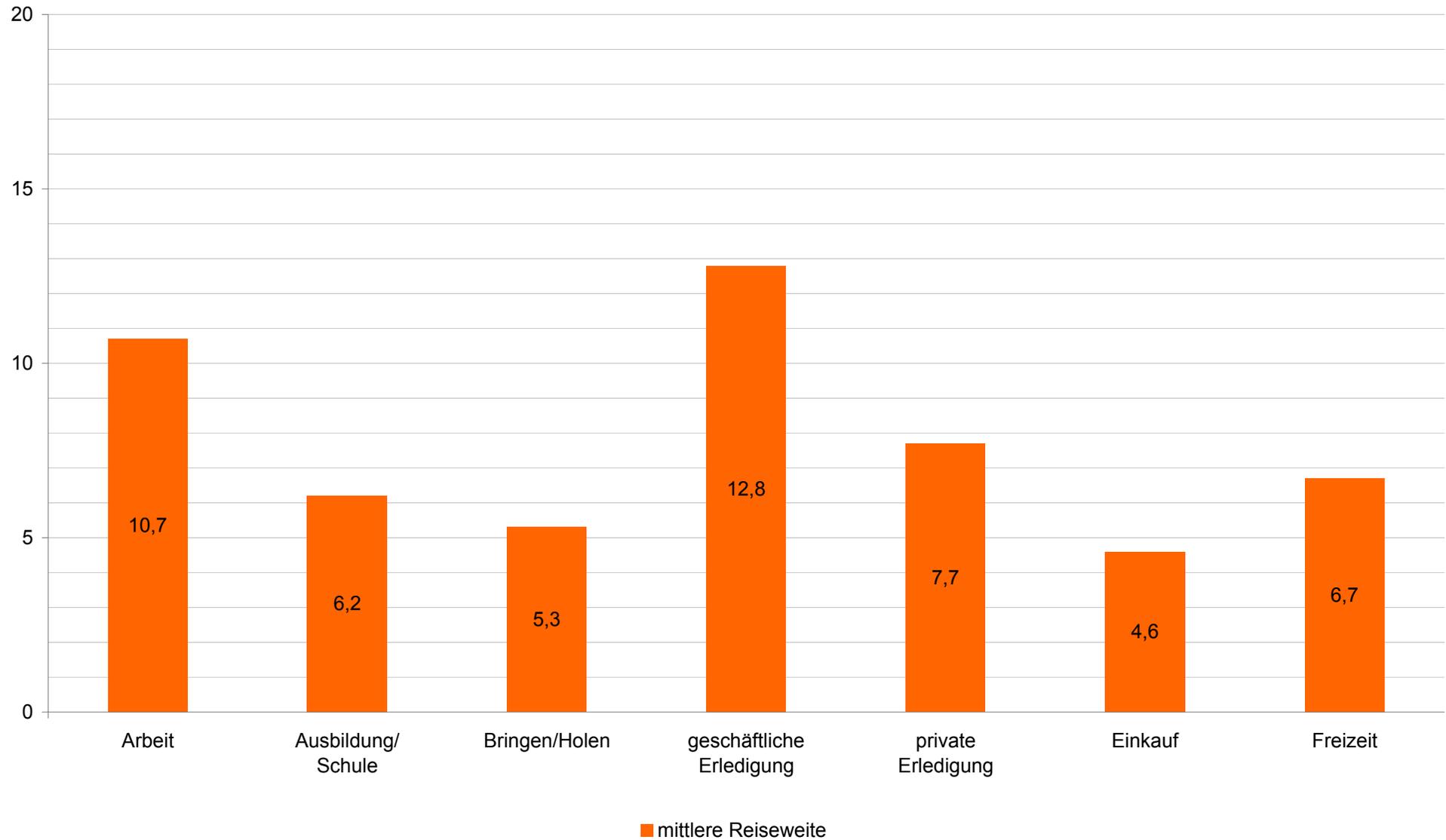
## Modal Split nach Reiseweitenklasse (Personen ab 6 J.)



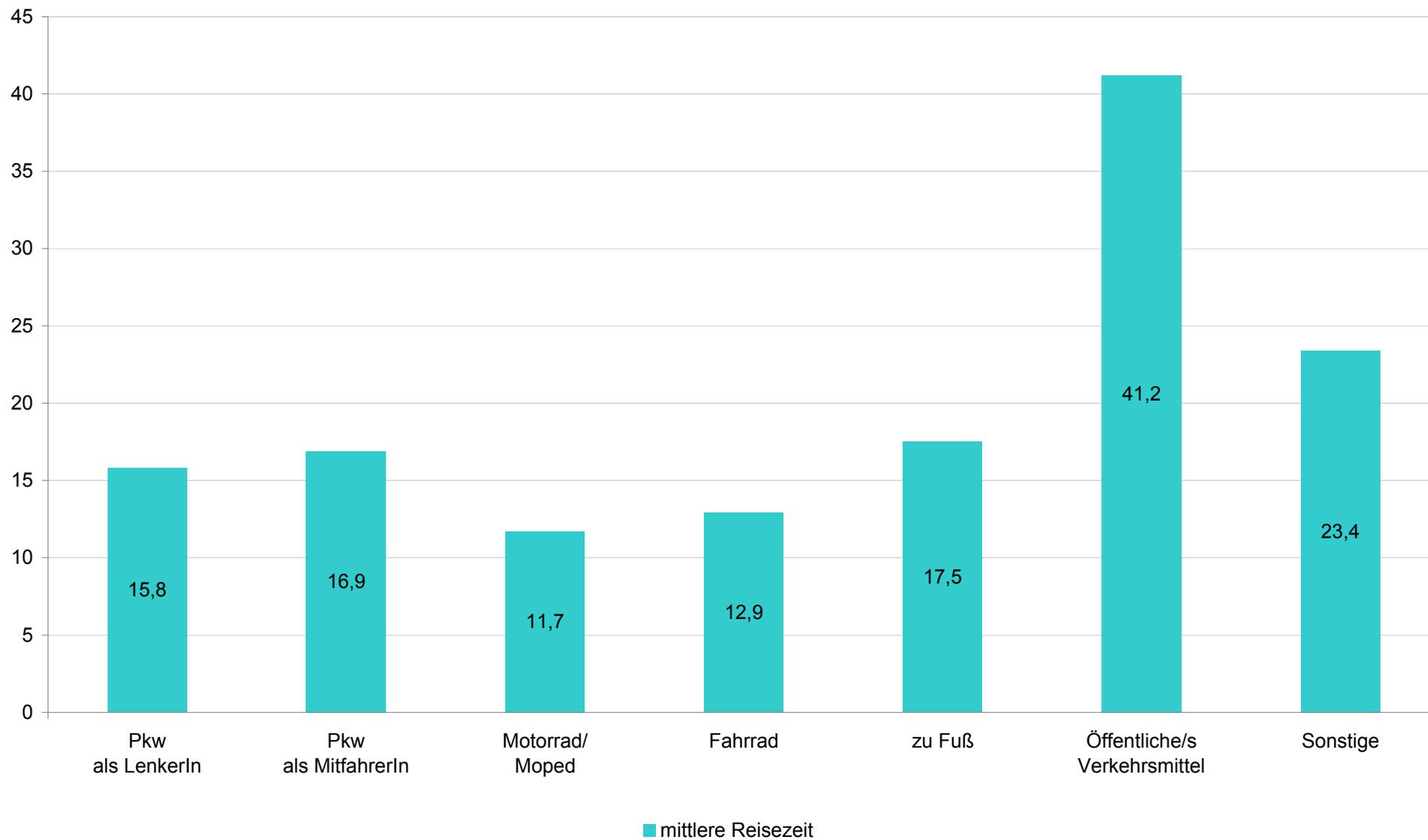
## mittlere Reisezeiten in min nach Raumtyp (Personen ab 6 J.)



## mittlere Reiseweiten in km nach Wegzweck (Personen ab 6 J.)



## mittlere Reisezeiten in min nach Verkehrsmittel (Personen ab 6 J.)



## **ANHANG**

GemNr	Gemeindename	Raumtyp Bezeichnung	Raumtyp
101	Innsbruck	Innsbruck	0
201	Arzl/Pitztal	ländlicher Raum	4
202	Haiming	Verdichtung nicht ZO	2
203	Imst	Verdichtung zentraler Ort	1
204	Imsterberg	ländlicher Raum	4
205	Jerzens	Intensivtourismus	3
206	Karres	ländlicher Raum	4
207	Karrösten	Verdichtung nicht ZO	2
208	Längenfeld	Intensivtourismus	3
209	Mieming	ländlicher Raum	4
210	Mils/Imst	Verdichtung nicht ZO	2
211	Mötz	Verdichtung nicht ZO	2
212	Nassereith	ländlicher Raum	4
213	Obsteig	ländlicher Raum	4
214	Ötz	Verdichtung nicht ZO	2
215	Rietz	Verdichtung nicht ZO	2
216	Roppen	Verdichtung nicht ZO	2
217	St.Leonhard/Pitztal	Intensivtourismus	3
218	Sautens	Verdichtung nicht ZO	2
219	Silz	Verdichtung nicht ZO	2
220	Sölden	Intensivtourismus	3
221	Stams	Verdichtung nicht ZO	2
222	Tarrenz	ländlicher Raum	4
223	Umhausen	ländlicher Raum	4
224	Wenns	ländlicher Raum	4
301	Absam	Verdichtung nicht ZO	2
302	Aldrans	Verdichtung nicht ZO	2
303	Ampass	Verdichtung nicht ZO	2
304	Axams	Verdichtung nicht ZO	2
305	Baumkirchen	Verdichtung nicht ZO	2
306	Birgitz	Verdichtung nicht ZO	2
307	Eilbögen	ländlicher Raum	4
308	Flauring	ländlicher Raum	4
309	Fritzens	Verdichtung nicht ZO	2
310	Fulpmes	Intensivtourismus	3
311	Gnadenwald	ländlicher Raum	4
312	Götzens	Verdichtung nicht ZO	2
313	Gries/Brenner	ländlicher Raum	4
314	Gries/Sellrain	ländlicher Raum	4
315	Grinzens	Verdichtung nicht ZO	2
317	Gschnitz	ländlicher Raum	4
318	Hatting	Verdichtung nicht ZO	2
319	Inzing	Verdichtung nicht ZO	2
320	Kematen/Tirol	Verdichtung nicht ZO	2
322	Kolsass	Verdichtung nicht ZO	2
323	Kolsassberg	ländlicher Raum	4
325	Lans	Verdichtung nicht ZO	2
326	Leutasch	Intensivtourismus	3
327	Matrei/Brenner	Verdichtung nicht ZO	2
328	Mieders	ländlicher Raum	4
329	Mils/Hall	Verdichtung nicht ZO	2
330	Mühlbachl	ländlicher Raum	4
331	Mutters	Verdichtung nicht ZO	2
332	Natters	Verdichtung nicht ZO	2
333	Navis	ländlicher Raum	4

GemNr	Gemeindename	Raumtyp Bezeichnung	Raumtyp
334	Neustift/Stubaital	Intensivtourismus	3
335	Oberhofen/Inntal	ländlicher Raum	4
336	Obernberg/Brenner	ländlicher Raum	4
337	Oberperfuss	ländlicher Raum	4
338	Patsch	ländlicher Raum	4
339	Pettnau	ländlicher Raum	4
340	Pfaffenhofen	Verdichtung nicht ZO	2
341	Pfons	ländlicher Raum	4
342	Polling/Tirol	ländlicher Raum	4
343	Ranggen	ländlicher Raum	4
344	Reith/Seefeld	Intensivtourismus	3
345	Rinn	ländlicher Raum	4
346	Rum	Verdichtung zentraler Ort	1
347	St.Sigmund/Sellrain	ländlicher Raum	4
348	Scharnitz	ländlicher Raum	4
349	Schmirn	ländlicher Raum	4
350	Schönberg/Stubaital	ländlicher Raum	4
351	Seefeld/Tirol	Intensivtourismus	3
352	Sellrain	ländlicher Raum	4
353	Sistrans	Verdichtung nicht ZO	2
354	Hall in Tirol	Verdichtung zentraler Ort	1
355	Steinach/Brenner	Verdichtung nicht ZO	2
356	Telfes/Stubai	ländlicher Raum	4
357	Telfs	Verdichtung zentraler Ort	1
358	Thaur	Verdichtung nicht ZO	2
359	Trins	ländlicher Raum	4
360	Tulfes	ländlicher Raum	4
361	Unterperfuss	Verdichtung nicht ZO	2
362	Vals	ländlicher Raum	4
364	Völs	Verdichtung nicht ZO	2
365	Volders	Verdichtung nicht ZO	2
366	Wattenberg	ländlicher Raum	4
367	Wattens	Verdichtung zentraler Ort	1
368	Wildermieming	ländlicher Raum	4
369	Zirl	Verdichtung nicht ZO	2
401	Aurach/Kitzbühel	Intensivtourismus	3
402	Brixen im Thale	Intensivtourismus	3
403	Fieberbrunn	Intensivtourismus	3
404	Going/Wilden Kaiser	Intensivtourismus	3
405	Hochfilzen	ländlicher Raum	4
406	Hopfgarten/Brixental	Intensivtourismus	3
407	Itter	ländlicher Raum	4
408	Jochberg	Intensivtourismus	3
409	Kirchberg/Tirol	Intensivtourismus	3
410	Kirchdorf/Tirol	Intensivtourismus	3
411	Kitzbühel	Verdichtung zentraler Ort	1
412	Kössen	Intensivtourismus	3
413	Oberndorf/Tirol	Verdichtung nicht ZO	2
414	Reith/Kitzbühel	Intensivtourismus	3
415	St.Jakob in Haus	ländlicher Raum	4
416	St.Johann/Tirol	Verdichtung zentraler Ort	1
417	St.Ulrich/Pillersee	ländlicher Raum	4
418	Schwendt	ländlicher Raum	4
419	Waidring	Intensivtourismus	3
420	Westendorf	Intensivtourismus	3

GemNr	Gemeindename	Raumtyp Bezeichnung	Raumtyp
501	Alpbach	Intensivtourismus	3
502	Angath	Verdichtung nicht ZO	2
503	Bad Häring	Verdichtung nicht ZO	2
504	Brandenberg	ländlicher Raum	4
505	Breitenbach/Inn	ländlicher Raum	4
506	Brixlegg	Verdichtung nicht ZO	2
508	Ebbs	Verdichtung nicht ZO	2
509	Ellmau	Intensivtourismus	3
510	Erl	ländlicher Raum	4
511	Kirchbichl	Verdichtung nicht ZO	2
512	Kramsach	Verdichtung nicht ZO	2
513	Kufstein	Verdichtung zentraler Ort	1
514	Kundl	Verdichtung nicht ZO	2
515	Langkampfen	Verdichtung nicht ZO	2
516	Mariastein	ländlicher Raum	4
517	Münster	Verdichtung nicht ZO	2
518	Niederndorf	Verdichtung nicht ZO	2
519	Niederndorferberg	ländlicher Raum	4
520	Radfeld	Verdichtung nicht ZO	2
521	Rattenberg	Verdichtung nicht ZO	2
522	Reith/Alpbachtal	ländlicher Raum	4
523	Rettenschöss	ländlicher Raum	4
524	Scheffau/Wild.Kaiser	Intensivtourismus	3
525	Schwoich	ländlicher Raum	4
526	Söll	Intensivtourismus	3
527	Thiersee	ländlicher Raum	4
528	Angerberg	ländlicher Raum	4
529	Walchsee	Intensivtourismus	3
530	Wildschönau	Intensivtourismus	3
531	Wörgl	Verdichtung zentraler Ort	1
601	Faggen	ländlicher Raum	4
602	Fendels	ländlicher Raum	4
603	Fiss	Intensivtourismus	3
604	Fliess	ländlicher Raum	4
605	Flirsch	ländlicher Raum	4
606	Galtür	Intensivtourismus	3
607	Grins	ländlicher Raum	4
608	Ischgl	Intensivtourismus	3
609	Kappl	Intensivtourismus	3
610	Kaunerberg	ländlicher Raum	4
611	Kaunertal	Intensivtourismus	3
612	Kauns	ländlicher Raum	4
613	Ladis	Intensivtourismus	3
614	Landeck	Verdichtung zentraler Ort	1
615	Nauders	Intensivtourismus	3
616	Pettneu/Arlberg	Intensivtourismus	3
617	Pfunds	ländlicher Raum	4
618	Pians	ländlicher Raum	4
619	Prutz	ländlicher Raum	4
620	Ried/Oberinntal	ländlicher Raum	4
621	St.Anton/Arlberg	Intensivtourismus	3
622	Schönwies	Verdichtung nicht ZO	2
623	See	Intensivtourismus	3
624	Serfaus	Intensivtourismus	3
625	Spiss	ländlicher Raum	4

GemNr	Gemeindename	Raumtyp Bezeichnung	Raumtyp
626	Stanz/Landeck	Verdichtung nicht ZO	2
627	Strengen	ländlicher Raum	4
628	Tobadill	ländlicher Raum	4
629	Tösens	ländlicher Raum	4
630	Zams	Verdichtung nicht ZO	2
701	Abfaltersbach	ländlicher Raum	4
702	Ainet	ländlicher Raum	4
703	Amlach	ländlicher Raum	4
704	Anras	ländlicher Raum	4
705	Assling	ländlicher Raum	4
706	Ausservillgraten	ländlicher Raum	4
707	Dölsach	ländlicher Raum	4
708	Gaimberg	ländlicher Raum	4
709	Hopfgarten/Defreggen	ländlicher Raum	4
710	Innervillgraten	ländlicher Raum	4
711	Iselsberg-Stronach	ländlicher Raum	4
712	Kals/Grossglockner	ländlicher Raum	4
713	Kartitsch	ländlicher Raum	4
714	Lavant	ländlicher Raum	4
715	Leisach	ländlicher Raum	4
716	Lienz	Verdichtung zentraler Ort	1
717	Matrei/Osttirol	Intensivtourismus	3
718	Nikolsdorf	ländlicher Raum	4
719	Nussdorf-Debant	Verdichtung nicht ZO	2
720	Oberlienz	ländlicher Raum	4
721	Obertilliach	ländlicher Raum	4
722	Heinfels	ländlicher Raum	4
723	Prägraten	ländlicher Raum	4
724	St.Jakob/Deferegggen	Intensivtourismus	3
725	St.Johann im Walde	ländlicher Raum	4
726	St.Veit/Deferegggen	ländlicher Raum	4
727	Schlaiten	ländlicher Raum	4
728	Sillian	ländlicher Raum	4
729	Strassen	ländlicher Raum	4
731	Thurn	ländlicher Raum	4
732	Tristach	Verdichtung nicht ZO	2
733	Untertilliach	ländlicher Raum	4
734	Virgen	ländlicher Raum	4
801	Bach	ländlicher Raum	4
802	Berwang	Intensivtourismus	3
803	Biberwier	Intensivtourismus	3
804	Bichlbach	ländlicher Raum	4
805	Breitenwang	Verdichtung nicht ZO	2
806	Ehenbichl	Verdichtung nicht ZO	2
807	Ehrwald	Intensivtourismus	3
808	Elbigenalp	ländlicher Raum	4
809	Elmen	ländlicher Raum	4
810	Forchach	ländlicher Raum	4
811	Grän	Intensivtourismus	3
812	Gramais	ländlicher Raum	4
813	Häselgehr	ländlicher Raum	4
814	Heiterwang	ländlicher Raum	4
815	Hinterhornbach	ländlicher Raum	4
816	Höfen	Verdichtung nicht ZO	2
817	Holzgau	ländlicher Raum	4

GemNr	Gemeindename	Raumtyp Bezeichnung	Raumtyp
818	Jungholz	ländlicher Raum	4
819	Kaisers	ländlicher Raum	4
820	Lechaschau	Verdichtung nicht ZO	2
821	Lermoos	Intensivtourismus	3
822	Musau	ländlicher Raum	4
823	Namlos	ländlicher Raum	4
824	Nesselwängle	ländlicher Raum	4
825	Pfafflar	ländlicher Raum	4
826	Pflach	Verdichtung nicht ZO	2
827	Pinswang	ländlicher Raum	4
828	Reutte	Verdichtung zentraler Ort	1
829	Schattwald	ländlicher Raum	4
830	Stanzach	ländlicher Raum	4
831	Steeg	ländlicher Raum	4
832	Tannheim	Intensivtourismus	3
833	Vils	ländlicher Raum	4
834	Vorderhornbach	ländlicher Raum	4
835	Wängle	Verdichtung nicht ZO	2
836	Weissenbach/Lech	ländlicher Raum	4
837	Zöblen	ländlicher Raum	4
901	Achenkirch	Intensivtourismus	3
902	Aschau/Zillertal	Intensivtourismus	3
903	Brandberg	ländlicher Raum	4
904	Bruck/Ziller	ländlicher Raum	4
905	Buch/Jenbach	Verdichtung nicht ZO	2
907	Eben/Achensee	Intensivtourismus	3
908	Finkenberg	Intensivtourismus	3
909	Fügen	Verdichtung nicht ZO	2
910	Fügenberg	Intensivtourismus	3
911	Gallzein	ländlicher Raum	4
912	Gerlos	Intensivtourismus	3
913	Gerlosberg	ländlicher Raum	4
914	Hainzenberg	ländlicher Raum	4
915	Hart/Zillertal	ländlicher Raum	4
916	Hippach	Intensivtourismus	3
917	Jenbach	Verdichtung zentraler Ort	1
918	Kaltenbach	Verdichtung nicht ZO	2
920	Mayrhofen	Intensivtourismus	3
921	Pill	Verdichtung nicht ZO	2
922	Ramsau/Zillertal	Intensivtourismus	3
923	Ried/Zillertal	Verdichtung nicht ZO	2
924	Rohrberg	ländlicher Raum	4
925	Schlitters	ländlicher Raum	4
926	Schwaz	Verdichtung zentraler Ort	1
927	Schwendau	Intensivtourismus	3
928	Stans	Verdichtung nicht ZO	2
929	Steinberg/Rofan	ländlicher Raum	4
930	Strass/Zillertal	ländlicher Raum	4
931	Stumm	Verdichtung nicht ZO	2
932	Stummerberg	ländlicher Raum	4
933	Terfens	Verdichtung nicht ZO	2
934	Tux	Intensivtourismus	3
935	Uderns	Verdichtung nicht ZO	2
936	Vomp	Verdichtung nicht ZO	2
937	Weer	Verdichtung nicht ZO	2

GemNr	Gemeindename	Raumtyp Bezeichnung	Raumtyp
938	Weerberg	ländlicher Raum	4
939	Wiesing	Verdichtung nicht ZO	2
940	Zell/Ziller	Intensivtourismus	3
941	Zellberg	ländlicher Raum	4

Datenstand/Datenherkunft:

Mitteilung Dr. Berktold, Abt. Raumordnung/Statistik, vom 30.11.2010  
für Verkehrsmodell adaptiert von Ingenieurbüro Köll